

Neueste Nachrichten

Anzeigen-Preis:

Die einzige Zeitung für Dresden und Vorort 15 Pf. für auswärtige 20 Pf. im Reclamheft 50 Pf. für Tabellen- und komplizierten Sach entsprechen. Zugleich Ausführliche Nachrichten nur gegen Vorauflieferung. Nicht verlangte Ausweise können nur zurückgewiesen werden, wenn frankiert und abriefliches Couvert beigelegt.

Unabhängige und gelesene Tageszeitung des Königreichs Sachsen und Mitteldeutschlands.

Berliner Redaktion: Berlin, Leipziger Straße 21/22, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Guteleben-Gebäude.

Bezugs-Preis:

Durch die Post übersehbar. Mit 1.50 (ohne Wiss.). Für Dresden u. Vororte monatlich 50 Pf. (ohne Wiss.). Für West-, Ungarn vierjährig. Mit 1.50. Deutsche Post bestellt. Nummer 6138. Ullers, 2004.

Haupt-Geschäftsstelle: Billiterstraße 49. Fernsprecher: Redaktion Nr. 8897, Expedition Nr. 4571.

Uhren!

Ja führe diesen Artikel nur mit wirklich garantierten Werken und übernehme für guten Gang, selbst bei billigen Stücken, weitgehendste Garantie.

Remontoir-Uhren	von Mf. 8 an.
Silberne Herren-Uhren	14-80
Goldene Damen-Uhren	20-250
Goldene Herren-Uhren	40-600
Wanduhren	3-150



G. Smy, Uhrmacher,

Moritzstraße 10, Ecke König-Johannstraße.



Die heutige Nummer enthält 26 Seiten, außerdem eine Extrablatt der Deutschen Malton-Gesellschaft Helbing u. Co., betreffend Malton-Lokaver. Kosten siehe 1. Seite. 2. Seite.

Von den Flotten der deutschen Hansa im Mittelalter, ihren Thaten und Elegien zur Ausbreitung des deutschen Handels und deutscher Kultur, ist neuerdings viel geredet und geschrieben worden, um in alle Kreise der Bevölkerung das Verständniß für die nationale Förderung einer aufstrebenden starken Marine zu tragen. Unwillkürlich wird man dabei erinnert, daß dieses Verständniß schon einmal im laufenden Jahrhundert die ganze Nation erfüllte, und daß es schon einmal eine gesammelte deutsche Flotte gegeben hat. Der alte Deutsche Bund hatte eine Bundesmarine zu Lande, eine Kriegsmarine hatte er nicht, und eine ganze Reihe von Fürsten und Staatsmännern hat von Anfang an diesen Mangel erkannt. Die vaterländischen Dichter der dreißiger und vierziger Jahre forderten inflammenden Befehle die Schaffung einer deutschen Flotte und ließen für diesen Raum, wie für jeden anderen auf die glanzvolle Wiederherstellung des Reichs gerichtet, die Herzen des Volkes nicht allein an den Häfen und im Hafen, sondern auch im Süden bis zu den Alpen erglühen. Als dann die Frühlingsstürme des Jahres 1848 das Land durchdrangen, schrieb Prinz Adalbert von Preußen seine berühmte Denkschrift über die Bildung einer deutschen Flotte, und die Frankfurter Nationalversammlung wies 6 Millionen Thaler zum Ankauf und Bau von Schiffen an. 1848 entstand die erste deutsche Nationalflotte. Tromme hieß ihr Admiral, und ihr Höchstbestand stieg auf 8 Dampfer, 1 Segelfregatte und 27 Kanonenboote, darunter das erbeutete dänische Kriegsschiff „Gesion“. Wir könnten somit in diesem Jahre eigentlich das 50jährige Jubiläum der deutschen Nationalflotte feiern, wenn nicht das in Sturm und Drang, mit überzeugender Hapt und mehr auf idealer, als realer Grundlage errichtete Reich von 1848 so bald in Trümmer gegangen, die auch unsere Flotte begruben. Ein Teil der Schiffe wurde 1858 vom Auktionshammer des sachsenburgischen Staatsrats a. D. Hannibal Müller unter ziemlich peinlichen Verhältnissen versteigert, der andere wurde von Preußen angekauft. Unter dem 1854 als Admiral an die Spitze gestellten Prinzen Adalbert hat dann die preußische Flotte eine langsame, sachgemäße Erweiterung bei gering bemessenen Mitteln erfahren, bis dann in unseren Tagen das neue Deutsche Reich entstand und die Kriegsmarine übernahm.

Ihre Erweiterung und der finanzielle Aufwand für sie sind auch seitdem nur schwächer und unzureichend dem Wachstum der nationalen Größe und des Vertriebs nachgegangen. Die Erkenntnis wie sehr wir prüfungslos sind, und welch tief einschneidende Gefahren aus dem bestehenden Missverhältnis unserer politischen und materielle Existenztage liegt eben jetzt die vielbefürchtete Marinevorlage vor, welche den

Wandel zum Besseren einleiten soll, und dieser Tag ist ihm ergänzungswise eine auf Veranlassung des Reichsmarine-Amtes sorgsam zusammengestellte Denkschrift zugegangen, welche hauptsächlich dazu bestimmt ist, die immer wieder austauschenden finanziellen Bedenken gegen die Flottenerklärung zu zerstreuen. 50 Jahre nach jenem oben erwähnten Promemoria des Prinz-Admirals Adalbert erscheint diese neue Denkschrift unter dem Titel: „Die Ausgaben für Flotte und Landwehr, und ihre Stellung im Haushalte der wichtigsten Großstaaten.“

Wir entnehmen den Untersuchungen einige illustrirende Daten:

Seit 1890 sind von fremden Staaten mehr als in Deutschland 200, Vereinigte Staaten 297, Frankreich 1111, England 2172 Millionen, 1897 betrug die Pro-Kopf-Ausgabe, im Vergleich zu Deutschland von 114, in Japan 178, Frankreich 297, England 600 Proc. In absoluten Zahlen stiegen die Pro-Kopf-Ausgaben von 1880-97 in Deutschland von 0,58 auf 2,18 Mf., in Italien von 1,23 auf 2,46, in Frankreich von 4,46 auf 6,18, in England von 5,08 auf 11,15, in Japan von 0,36 auf 3,84 Mf. Auch der Anteil der Marinesausgaben am Gesamtaufwand ist in Deutschland unverhältnismäßig gering. Er betrug 1897 bei uns nur 5½ Proc., dagegen in Italien 6%, Amerika 6%, Frankreich 9%, England 24% Proc. Deutschland steht im prozentualen Aufwand zum Schutz des Seebandes an leichter Stelle. Seit man Deutschland relativ einen Aufwand gleich 100, so ergibt sich folgende Scala: Deutschland 100, Amerika 185, Österreich-Ungarn 147, England 200, Frankreich 847, Italien 870, Australien 418, Japan 846. In Deutschland dient aller Gesamtaufwand (in Staats- und Kommunalwesen) zu über 77 Proc. produktiven Zwecken. In allen anderen Ländern ist das Verhältnis ungünstiger; in Frankreich z. B. ist der Anteil an unproduktiven Ausgaben doppelt so groß wie bei uns. Die Pro-Kopf-Belastung durch öffentliche Abgaben beträgt in Österreich 143, Italien 145, England 187, Frankreich 278 Proc. der deutschen Belastung. Die Pro-Kopf-Belastung für Marine zweit beträgt in Amerika 188, Italien 175, Frankreich 456, England 821 Proc. der deutschen Belastung.

Nach alledem ergibt sich als Fazit: Die Aufwendungen für die Verbesserung der Flotte, einschließlich des Aufwandes für die Schulen, sind bei uns im Verhältnis zu denen der anderen Großstaaten gering, und sie sind, im Vergleich zur Gesamtheit der öffentlichen Ausgaben, gleichfalls geringer, als irgend wo sonst. Die Steuerbelastung ist nicht so stark, wie in den übrigen Großstaaten. Räumlich bleiben die Anforderungen des Heeres und der Flotte an die Steuerkraft weit hinter denen anderer Länder zurück. Die Denkschrift bringt in der That somit den statistischen Nachweis, daß finanziell wichtige Bedenken gegen die, durch unsere Neuerungen so gebreiterter geforderte Verstärkung unserer Flotte nicht wohl geltend gemacht werden können. Zahlen beweisen, und bemerkbar ist dieser amtliche Nachweis mehr wert, als hundert Parlamentsreden. Aus diesem Grunde muß, im Interesse der Klärung der Situation, der Denkschrift eine vorrangige Bedeutung beigemessen werden.

Politische Übersicht.

Dresden, 12. Februar Abends.

Der lippische Agnatenkrieg. Durch die Zeitungen ließen die Tage Nachrichten über eine Aufwärzung des lippischen Thronfolgekrieges, welche sehr wider-spruchsvoll waren und wegen ihrer Unklarheit von uns nicht kommentiert wurden. Jetzt kommt einiges Licht in die Sache. Die schaumburg-lippischen Agnaten haben den Bundesrat angerufen, die verfassungsmäßige Behandlung des im lippischen Landtag eingebrachten Gesetzes zur definitiven Regelung der Thronfolge zu inhibieren. Der Bundesrat ist diesmal bestiesselt, dasselben Anlinnen nicht nachzuhören, aber er hat immerhin in Detmold das Ergebnis, also ganz unverblümt den Wunsch ausgedrückt, den Gesetzentwurf bis zum Austritt des Agnatenwites ruhen zu lassen. Eine solche Resolution zu fassen, lag am Ende im Rahmen der Rechte des Bundesrates, und die Detmolder gesetzgebenden Röderversammlungen behielten dabei völlige Aktionsfreiheit. Es war aber auch das Verhältnis, was die Nörderstadt in ihrer Konvention gegen den rüdigen Prinzen Adolf von Schaumburg thun durfte. Die Linie Schaumburg befindet sich in einem prinzipiellen Streit, wenn sie meint, die Intervention des Bundesrates etwa auf Grund eines Artikels der Reichsverfassung beanbruchen zu können, welcher einzig von Streitigkeiten zwischen deutschen Bundesstaaten spricht. Die Staaten „Detmold“ und „Bückeburg“ liegen aber durchaus nicht im Streite. Es sind nur schaumburgische Fürsten, welche ihre persönlichen Agnatenrechte, nach ihrer Ansicht, durch die im anderen lippischen Lande eingeleitete geheime Thronfolgeregelung bedroht glauben. Hier liegt u. E. der fundamentalistische Streit, welcher bei der jüngsten Besetzung des Bundesrates mit den lippischen Thronfolgefragen begonnen worden ist. Da der Bundesrat sich indessen nicht dazu veranlassen ließ, über seine Maßnahmen hinzu zu gehen, so ist diese neueste schaumburgische Aktion ein Schlag ins Wasser geblieben.

Deutschland.

* Nach der im Reichs-Eisenbahnamt aufgestellten Nachweisung der auf deutschen Eisenbahnen — ausschließlich Papern — im Monat December v. J. vorgenommenen Betriebsunfälle waren im Ganzen 258 Betriebsunfälle zu verzeichnen. Hierbei wurden getötet: 5 Reisende, 51 Bahnhofsbeamte im Dienst, 1 Postbeamter im Dienst und 22 unbeteiligte, zusammen also 79 Personen. Verletzt wurden: 4 Reisende, 121 Bahn- und 4 Postbeamte im Dienst, sowie 27 unbeteiligte, im Ganzen also 166 Personen. Das genügt die betreibenden Anprüchen vollaus!

* Unter der Überschrift „Vae Britanniae?“ untersucht der frühere deutsche Gesandte in China W. v. Brandt in der von der Deutschen Verlagsanstalt in Stuttgart herausgegebenen „Deutschen Revue“ die deutsch-englischen Beziehungen einer interessanten Perspektive. Ausgehend von dem erfolgreichen Wettbewerb, in dem die deutsche Industrie seit einigen Jahren mit der englischen getreten ist, kennzeichnet Herr v. Brandt in kurzen Strichen die kleinlichen Eingebungen des Hafens, mit denen man jenseits des Canals die politischen Erfolge des deutschen Petters in letzter Zeit zu kommentieren beliebt. Es heißt in dem Aufsatz u. a.: „Welches kann dat nicht die englische Freiheit über die deutsche Beziehung der Kia-Tschau-Sucht gezeigt, als ob England nicht hundertfach dasselbe getan hätte, und als ob englische Interessen ernstlich dadurch bedroht werden könnten, daß Deutschland bei der immer mehr wachsenden Bedeutung Ostasiens in politischer, wie in kommerzieller und industrieller Beziehung einen eigenen maritimen Sitzpunkt sucht, um nicht vor kommenden Entwicklungen die Hölle seiner Freunde seinen Schiffen verschlossen.“

Welches kann dat nicht die englische Freiheit über die deutsche Beziehung der Kia-Tschau-Sucht gezeigt, als ob England nicht hundertfach dasselbe getan hätte, und als ob englische Interessen ernstlich dadurch bedroht werden könnten, daß Deutschland bei der immer mehr wachsenden Bedeutung Ostasiens in politischer, wie in kommerzieller und industrieller Beziehung einen eigenen maritimen Sitzpunkt sucht, um nicht vor kommenden Entwicklungen die Hölle seiner Freunde seinen Schiffen verschlossen.“

Mund um den Streuzthurm.

Wissen Sie, was Aspidotus perniciosus ist? — Ach, Sie meinen wohl das zum Rothwerden des Kindblechs... ich wollte vielmehr sagen, das Kindheitliche verbogene Konservierungsstück, wegen dessen höchst erst wieder ungefähr ein Dutzend erschämte Dresden-Fleischerei meister auf dem Armenhäusern sitzen? — Aber das heißt ja kein Preserves Crystall! Wenn Ihnen nicht bekannt ist, was Aspidotus perniciosus bedeutet, dann sieht es mit Pemphigus vitifolias ein und erst mit Schizogonyx lanigerus bei Ihnen wohl ebenso? Wissen Sie denn überhaupt, wer Goethe ist? — Na, aber erlauben Sie einfach nicht mir gewis zu antworten, daß das der Schriftsteller aus Weimar ist, dessen „Schwan“ „Gesang von Berlichingen“ — Schwan! wenigstens noch der neuesten Dresdner Auffassung — jetzt in unserer Hofbücherei heimliche größere Heiterkeitserfolge erzielt, als das „Weile Röhr“ im Residenztheater! Gehörschaden! Wirtschaftliche Fragen gehen in der Gegenwart vor Politik und Kunst. Und auf diesem Grunde ist auch der Goethe, den ich meine, nicht der Goethe, von dem Jeder sprechen kann, sondern der gegenwärtige noch lebende Königliche Demokrat und Director der Königlichen Lehranstalt für Gartenbau, Obstbau und Weinbau in Gelsenkirchen gleichen Namens. — Aber was hat denn derseit eigentlich mit Ihrem Apfel, aber wie das Ding doch, welches Sie im Anfang erwähnten, zu tun? — Sehr viel, denn diesem Manne der Gegenwart mit dem klassischen Namen war es vorbehalten zu constatiren, daß Aspidotus perniciosus zu den Coccoidea gehört, während die minder gefährliche Blattlaus, Schizogonyx lanigerus, den Apfeln zugewandt ist. — Ach, von den neuen Äpfeln reden Sie! — Nun natürlich, von was denn sonst? Pemphigus vitifolias die Blattlaus, Schizogonyx lanigerus die Blattlaus und Aspidotus perniciosus die allernächste Laus, deren Lieberabendnahrung im Bundesrat — Was, im Bundesrat? — Gehen Sie mich nur ausreden: im Bundesrat erst fürstlich die bestigten Debatten gezeigt, weil diese amerikanische Schildlaus einer der gefährlichsten Feinde des deutschen Obstbaues sein soll. — Und das amerikanische Obst war einer der gefährlichsten Feinde der deutschen Obstbäume. — Holzlich meinen Sie, daß die Leute, die diese blödig aufstrebende amerikanische San-Jose-Schildlaus rechtzeitig auf dem Herz geschlossen haben mügeln, weil sie das Verbot einer äußerst gefährlichen Konkurrenz, das Verbot der Einfuhr des amerikanischen Obstes gezeigt. — Eine lästige Frage. — Ach, ja, der fragt sich! — Aber erlauben Sie! — Ich meine natürlich nur symbolisch in Bezug der deutschen Obstbäume. — Deben Sie das die sogenannte Rechtsausschüttung in unserem Weinberg an den Elsässer? — Aber erlauben Sie, wenn Sie das nicht machen wollen, doch durchaus wohlbehüten und sie sind auch nicht eher gehorchen, als die Menschheit unserer Tage! — Ja, ja, ich glaube, daß, wenn unsere gequälten Hund

Beantwortung vielleicht unser Enkeln vorbedachten bleibt. Die Gegenwart hat wenigstens die eine Genugtuung, daß die Mostfeste, trotz der mangelsenden Weinlese, ruhig fortzubauen. Aber debenen Sie, wenn es nun, Dank dieser berühmten San-Jose-Schildlaus, etwa nötig werden sollte, auch noch eine Obstbaukommission für Dresden und Umgebung zu errichten? Dann haben Voigt, Voigt, Schoonerer Grund, Gossebaude und Löhnitz! Das berühmte Vieh: „Wenn Kalkulatorisch in die Voigtblaus ziehn“, welches bisher mit jedem neuen Denz in Sachsen-Residenz wieder aktuell wurde, könnte dann einfach zu den alten Acten gelegt werden. Denn so eine Commission, die würde nach dem Prinzipielle der für die Blattlaus ernannten einfach nicht ruhen, bis in Sachsen zum Schutz des heimischen Obstbaues sämmtliche Obstbäume umgehauen werden würden. — Das sind in der That recht nette Aussichten! — Nicht wahr, wenn man dann außerdem noch deben, daß, wie die Gelehrten ausgerechnet haben, eine einzige solche Familien-Schildlaus-Mutter, die etwa auf einem amerikanischen Apfel nach Europa ausgewandert ist, in einem einzigen Jahre 3000 Millionen kleine Schildlausamerikaner aus der Taufe heben kann! Die Blattlaus ist dagegen der reine Waisenknabe mit ihren 30 Millionen Nachkommenlingen in einem Jahre! — Na, da ist es allerdings sein Wunder, daß sich diese intelligenten Thieren über solche Absatzgebiete zu verstreuen suchen. Ob man die kleinen vielfältigen Amerikaner nicht am Ende im Interesse der Menschheit auf die Kulturstadt des französischen Zweifelshaus empordrehen könnte! — Die freien Insektenföhre Amerikas würden sich das, wie ich glaube, kaum gefallen lassen. Aber ich selbst habe noch an etwas Anderes gedacht. Wie wäre es, wenn man in diesem Hause einmal Menschen statt? Die Ausweitung seiner Wissenschaft in Bezug auf die Erzielung einer männlichen oder weiblichen Geburt mukte, wenn fortan entweder nur Schildlauszählungen oder lediglich Schildlauszählungen das Richt der Welt erzielten, selbst die durchschaubare Insektenfamilie zum Aussterben bringen. — Nicht über schöner lebte es sich doch wahnsinnig auf dieser schönen Erde, mit welcher die neue Hauptstraße nach dem Kaiser-Wilhelm-Platz einbiegt! — Ja, ja, Sie haben recht, es war eine schöne Zeit, als die Menschheit noch von allen diesen damals noch in der Verborgenheit lebenden mikroskopischen Mikroorganismen keine Ahnung hatte. Wenn mich das Dieterleuer unseres sächsischen Barden Bewundert durchschaut, ich lege mich wahrscheinlich einmal auf die von der Rechtsausschüttung zurück, um die Klümpchen eines Trümmer eines böhmischen Weinbergs und griffe voll in die Saiten, um diese vergangenen bagillen, rot- und blauäugigen Lage in rührender Klagé zu beginnen: O südliche Zeit, o selige Zeit, wie liegst Du fern, wie liegt Du weit!

Kunst und Wissenschaft.

* Die dritte Prüfungsaufführung des Königlichen Conservatoriums stand am Freitag Abend im Neustädter Casino statt und brachte wieder eine Reihe recht guter Leistungen zu Gehör. In erster Linie möchten wir eine Compositionstudie des Herrn Lebereiter, zwei Sätze aus einem Sextett für Streichinstrumente, nennen, die ebenfalls aus Gründen der Würde in umgedrehter Folge aufgeführt. Die hervorragenden Momente Dresdenischer Schulung, strenglogischer Aufbau, moralisches Entleben und Weiterführen der einzelnen Themen und äußerst gewissenhaftes Durchführen derselben konnte man an dieser Arbeit des Dichters beobachten. Insbesondere zeigt der I. Satz wohlbauende thematische Lebendigkeit und frische und in der Durchführung recht geschicktes Verwerthen der Hauptmotive. Der II. Satz leidet an einer gewissen Einformigkeit. Ge-

finden. Und wie ungünstig ist der ebenfalls erfolgte Hinweis darauf, daß das Reichsgericht unter dem Beicht St. Königlichen Hoheit des Prinzen Heinrich seinen Verhandlungsort nie erreichen könne, wenn demselben in den auf dem Wege nach China gelegenen englischen Colonien die Kohlen verweigert würden, die es zur Fortsetzung der Fahrt braucht. Solche Scherze, denn es sind Scherze, da nicht ein Reichsgericht hindert, sich von Transportschiffen begleiten zu lassen und aus demselben seinen Kohlenvorrat auf See zu erneuern, indem John Bulla Zugverrenn löselt; aber sie beweisen dem beständigen Staatsmann, daß ein Zustand, der solche Dinge noch sich ziehen kann, auf die Dauer nicht allein unerträglich, sondern auch unhalbar werden muß, und daß es von englischer Seite sehr ungünstig ist, die Kulturmacht in erdnahem Maße auf den Feldern zu lenken. Die englische Politik hat so viel wunde Punkte, in Canada, am Cap, in Indien, am Nil und am Niger, daß die Consequenz, mit der man in England den einzigen umstüttigenden Verbündeten, den man auf dem Festlande haben könnte, vor den Kopf stößt, ist den Einbruch macht, als bedürfte die Wahrheit des alten Spruches, was die Hölter Den verlieren, den sie verbergen wollen, eines neuen Beweises. Oder sollte man in den dreißig Jahren, die seit 1866 dahingegangen sind, in England noch nicht einzelnen gelernt haben, welcher Unterschied zwischen dem Preußen der vierziger Jahre und dem Deutschen Reich an der Wende des Jahrhunderts besteht? Der Verlauf der Kasar-Tschau-Frage wird denen, die sehen wollen, beweisen haben, daß die starke Bewegung des gegenwärtigen Augenblicks durch die deutsche Politik bis dagegen mit der Verstärkung der berechtigten Interessen anderer vertrat. An die deutsche Regierung ist keine Forderung gestellt worden, die sie nicht anderen Ländern gegenüber längst und in viel höherem Maße erfüllt habe.

* **Dah der Ausdrang zur juristischen Laufbahn troh der großen Zahl der auf Anstellung wartenden in Preußen und in fast allen übrigen deutschen Staaten immer noch im Steigen begriffen ist, ergiebt sich aus den nachstehenden Tabellen, die wir dem fürstlich erschienenen „Jahrbuch der deutschen Rechtsverfassung“ entnehmen:**

Die Zahl des Ende September 1897 im Deutschen Reich (ausgeschlossen Bayern) ohne jede Anstellung im Justizbeamten befindlichen Rechtsstudierenden, die die erste Prüfung bestanden haben (Referendarie usw.) betrug 5545 gegen 5241 im September 1896 und 4888 im September 1894. Danach entfallen auf Preußen 3782 (im Vorjahr 3386), Sachsen 618 (568), Baden 227 (206), Elsass-Lothringen 180 (149), Hessen 155 (155), Württemberg 165 (119), Hamburg 89 (89), Westfalen 89 (76), Braunschweig 72 (71), Sachsen-Weimar 45 (40), Anhalt 35 (30) usw. Rechtsstudierende, die die zweite Prüfung erledigt hatten (Assessorien usw.), waren 2888 vorhanden gegen 2221 im Jahr 1896 und 2108 im Jahre 1894. Die Steigerung betrug also im letzten Jahre 167 Personen oder 7,6 v. H. Auf Preußen entfallen 1764 (im Vorjahr 1671), auf Sachsen 224 (196), auf Baden 65 (64), Elsass-Lothringen 63 (62), Württemberg 22 (19), Braunschweig 29 (30), Hamburg 26 (29), Westfalen-Schwerin 18 (11), Anhalt 14 (8) usw. Eine durchgreifende Abnahme hat also nur in Württemberg stattgefunden, während Medienburg, Baden, Elsass-Lothringen und Hessen neben Preußen die größte Zunahme aufweisen. Welche Bedeutung diesen Veränderungen an gewissen Auswärts auf das Richteramt zuläuft, läßt sich am besten daraus ermitteln, daß der Bestand an Assessoren und vergleichbaren in Preußen 87 (im Vorjahr 83) v. H. in Sachsen 43 (39), in Württemberg 17 (23), in Baden 36 (23), in Elsass-Lothringen 81 (25), im ganzen Reich ausgeschlossen Bayern 33 (31) v. H. der Gesamtmahlzahl der höheren Justizbeamten auswächst. Von allen vorhandenen Assessoren sind im Deutschen Reich 1299 oder 54 v. H. gegen Vergütung beschäftigt. Auffällig sind die Verschiedenheiten zwischen den einzelnen Überlandesgerichtsbezirken. Im Überlandesgerichtsbezirk Köln sind von 302 Assessoren 290 oder 90 Proz. v. H. gegen Vergütung tätig, im Bezirk Hamm von 154 104, d. i. 68 v. H. dagegen im Kammergerichtsbezirk von 310 nur 107, d. i. 35 v. H. im Überlandesgerichtsbezirk Hamburg sogar von 193 nur 11 oder noch nicht 6 v. H. In Sachsen werden von 224 Assessoren 220 gegen Vergütung beschäftigt. So daß also bei uns die Unentgeltlichkeit die verschwindende Ausnahme in der Thätigkeit der Assesoren bildet. Das übrigens der Ausdrang zur juristischen Laufbahn noch jahrelang weiter andauern wird, ergiebt die starke Zunahme der Jurastudenten auf den deutschen Universitäten.

* **Eine Miquel-Legende.** Es ist stets ein Beweis für die Popularität und Bedeutung berühmter Personen gewesen, wenn die Nachwelt einen Legendenkranz um ihr Bild wund, und wie an den Beispielen von Hercules, Priamus, Karl dem Großen, Parus al Rashed und Barbarossa erstaunlich ist, haben die Helden der Legende ein längeres Leben als die Helden der Geschichte. Einmal ganz außerordentlich ist es aber, wenn die Legende schon bei Lebzeiten der betreffenden Personen ihr Werk beginnt; dann ist der Beweis erbracht, daß es sich um ganz exceptionelle Persönlichkeiten handelt, denen gegenüber die Zeitgenossen mit den sonst üblichen Normen und Maßstäben der Beurteilung nicht auskommen. Das gilt von Julius Caesar, galt von Albrecht v. Wallenstein und gilt in unseren Tagen von Excellenz Johannes v. Miquel, dem preußischen Finanzminister. Um Herrn v. Miquels Geburt rankt sich ein Legendenkranz. Die erfreuliche Thatstrophe, daß er geboren ist, steht zwar unverfehlbar fest — aber das Mann ist zweifelhaft, so zweifelhaft, daß zwei so offizielle Zeitungen wie die „Königliche“ und die „Norddeutsche Allgemeine“ gedenkt sind, sich über diese Frage die gebräuchliche Nachdrücklichkeit zu zerbrechen. Herr v. Miquel wird demnächst 70 Jahre alt. Über wann? Ist es der 19. Februar oder der 21. Tag des fünfsten aller Monate? Alle Konversationskalender der Welt, der Parlamentskalender, die historisch-politischen Jahrbücher und Nachschlagewerke verzögern den 21. Tag als den förmlichen, der uns Herrn v. Miquel schenkt, und die beiden oben erwähnten Zeitungen drücken den offiziellen Stempel dieser Angaben auf. Nun kommen aber zwei wichtige Zeugen, die an dem Gebäude rütteln: Das Handbuch für das preußische Herrenhaus und ein Ballfest. Beide wetten auf den 19. Februar hin. Das Handbuch der erlauchten und hohen Herren giebt kategorisch den 19. Februar als Geburtstag des neuen Standesgenossen an, und das Ballfest am 19. Februar, zu dem Herr v. Miquel soeben die

Einladungen erloschen hat, ist offenbar als eine Feier des Tages gedacht, an dem vor 70 Jahren der Herr Finanzminister als jüngster Knabe in Neuenhaus, Grafschaft Bentheim, das Licht der Welt erblickt hat, in dem ihm eine so große Rolle zugebaut war. Bis auf Weiteres also — und wenn nicht etwa in der Form des parlamentarisch so beliebten Compromisses eine Einigung auf den 20. Februar erfolgt — ist Sonnabend der 19. Februar der Tag, an dem fürrichtig das preußische Volk den Geburtstag seines vielgeliebten Finanzministers zu feiern hat. (A. L. T.)

Vocales und Sächsisches.

Dresden, 13. Februar.

— Se. Majestät der König wohnte vorgestern Abend dem fünften Symphonie-Concert der Generaldirektion der Königlich musikalischen Accademie u. v. im Althäder Hoftheater bei. — Gestern früh 6 Uhr 40 Min. begab Se. Majestät der König sich mit Se. Königlichen Hoheit dem Prinzen Georg und mehreren Cavalieren vom Hauptpersonenbahnhof aus nach Buchmühle bei Schmiedeberg, um im Schmiedeberger Revier auf Hochwasser zu jagen. Die Rückkehr nach Dresden erfolgte Nachmittags 5 Uhr 50 Min.

— Se. Majestät der König bat dem Stadtrath und Kaufmanns-Debzr. zu Altenberg das Ritterkreuz 2. Klasse vom Albrechtsorden und dem Kunst- und Handelsgärtner Johann Wilhelm Weisse in Kronberg das Prädikat „Königlicher Hoflieferant“ verliehen.

— Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Consul und Kaufmeister Liebemann zu Dresden den ihm von dem Präsidienten der Vereinigten Staaten von Venezuela verliehenen

Bolivar-Orden 4. Klasse annehmen und trage. — Se. Königliche Hoheit der Prinz Johann Georg zeichnete am Freitag Abend eine vom Unteroffiziercorps des Königlichen Garde-Reiter-Regiments im Gedenkfeier „Deutsche Reichskrone“ veranstaltete Ballfeierlichkeit mit seinem Besuch aus. In Begleitung Se. Königlichen Hoheit befand sich der persönliche Adjutant Premierleutnant v. Rosin-Wallwitz.

— Der Vorstand der Anwaltskammer im Königreiche Sachsen hat an Stelle des verstorbenen Herrn Justizrat Dr. H. Herrn Justizrat v. Schülz zum Vorsitzenden, seiner für die Dauer der Erkrankung des stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Justizrat Ulrich in Chemnitz zum stellvertretenden Vorsitzenden und Herrn Rechtsanwalt Freitag I. in Leipzig zum Mitglied des Ehrengerichts gewählt.

— An der Königlichen Kunstgewerbeschule beginnt der Unterricht des bevorstehenden Sommerhalbjahrs am 18. April. Anmeldungen sind bis 1. März d. J. an die Direction zu richten.

— Mit den Neuerwerbungen für unsere Königliche Gemäldegalerie beschäftigte sich fürstlich die Zweite Kammer des Sächsischen Landtages und zwar wurde damals den auf der letzten Internationalen Kunstaustellung angekauften Bildern eine gleimlich abschlägige und auch zum großen Theil sehr berechtigte Kritik zu Theil. Im Anschluß hieran ist nunmehr der Zweiten Kammer über diesen Punkt ein Bericht zugegangen, den wir folgendes entnehmen:

Die abschlägigen Beurteilungen, die diese Erwerbungen von einigen Seiten erfahren, beziehen sich augenscheinlich nicht auf solche Erwerbungen, die aus Staatsmitteln gemacht worden sind. Die Berichtshalter haben die in Frage kommenden Gemälde sämmtlich einer Beleidigung unterworfen und seines vor ihnen gefunden, welches der neueren Richtung in geradezu auffälliger Weise zugehörten. Diese betreffenden Erwerbungen, wenn schon sie hinsichtlich der neuere Richtung angehören, treten innerhalb dieser Richtung vielmehr massiv auf; sie halten sich durchweg von einer einseitigen und insbesondere auffälligen Betonung der neuere Richtung frei, und verdienen auch nach dem Urtheile der Berichtshalter zum weitaus größten Theile als hervorragende königliche Leistungen (v. l.) voll Anerkennung. Es darf vielmehr angenommen werden, daß die gesuchten abschlägigen Urtheile hauptsächlich durch die aus Mitteln der Preuß.-Haus-Stiftung angekauften Gemälde herverursacht wurden, wobei auch das bei der allgemeinen Beurteilung ausdrücklich hervorgehobene Gemälde Niemerschmidts „Der Garten Eden“ diesen Erwiderungen angehört. Obwohl nun auch die Berichtshalter der Ansicht sind, daß auch die aus den Mitteln dieser Stiftung erworbene Gemälde, wenn und so lange sie in den Königlichen Sammlungsgebäuden Aufnahme finden, der ständigen Beurteilung unterliegen, ist doch, was auch bei der allgemeinen Beurteilung bereits von dem Herrn Finanzminister betont wird, nicht zu übersehen, daß nach den Bestimmungen der genannten Stiftung bei den aus derselben vorgenommenden Aufkäufen das Augenmerk hauptsächlich auf Werke lebender Künstler zu richten ist. Muß man harsch annehmen, daß der Künstler, der in Rade stehenden Stiftung bei diesen jenen Verpflichtungen, die jeweils in der Kunst auftretenden Richtungen hat unterstützen wollen, so wird man folgerichtig einen Vorwurf für die mit dem Kauf der Gemälde betraute Galeriecommission daraus nicht herleiten können, daß die von ihr aus den Stiftungswäldern angekauften Gemälde der gegenwärtig vorherrschenden Kunstrichtung angehören. Diese Kunstrichtung sucht ihre Ausprägung vornehmlich in der Bezeichnung der naturalistischen Begegnung des Lichts und Farbengebung (Realismus), welche diejenigen Künstler, die nicht unbedeutende Schwierigkeiten, eine Schülerin Schulz, Leibnitz, mit Rube und technischer Sicherheit Beethovens C-dur-Sonate op. 53 Satz II. Die beste holländische Leistung hat Herr Neumann (Klein-Naumburg) Klasse Gabler, mit der Clarinetten-Sonata aus Flötette von Bassi. Mit vollem, in allen Registern ausgeglichenem Ton und absoluter Sicherheit bewältigte der angehende Künstler die nicht unbedeutenden Schwierigkeiten. Eine Schülerin Rappoldi, Fräulein Weier (Freiburg i. B.) zeigte im Vortrag der Air vario von Beriot Temperament und gut gebildete Technik, begnügt der Tonbildung muß sie aber von ihrem so hervorragenden Lehrer noch einiges lernen. Herr Hans Kiel, Klasse Hugo Kiel, bewältigte die technischen und tonlichen Schwierigkeiten einer Kontrabass-phantasie von Bruno Kiel, abgesehen von kleinen Intonationschwankungen, mit Bravour. Auf dem Gebiete des Solo-Sanges war zunächst die Schule des Fräulein v. Kogelbe recht glücklich vertreten. Der Mezzo-Soprano des Fräulein Samuelson (Hamburg) entbehrt zwar eines blendenden Glanzes, die Dame trägt über so ausgezeichnet und vor allem so musikalisch verständlich vor, daß man seine aufrichtige Freude an den übrigens recht freimüdig ausgewählten Liedern von Draseck („Das fröhle Kind“) und Jenzen („Marie am Fenster“ und „Am Ufer des Flusses“) haben konnte. Aus der Gesangsklasse des Fräulein Sievert sang Fräulein Koch (Frankfurt a. M.) Recitation und Cavatine: „O patria“ von Rossini und erfreute, namentlich durch Wohlklang der oberen Tonlagen, während eine gewisse Sprödigkeit der unteren noch zu überwinden sein durften. Das auch ausgezeichnete Begleiter am Conservatorium herangebildet werden, zeigten die Herren Belzer, Neidhardt und Elsmann. —

* **Wochentheater auf die Königlichen Hoftheater auf die Woche vom 13. bis mit 20. Februar.** — Altstadt. Sonntag: „Menzl“, zum Besten der Bühnen-Genossenschaft (Anfang 7 Uhr). Montag: „Aida“ (Anfang halb 8 Uhr). Dienstag: „Carmen“, Fräulein Osborne a. Gott (Anfang 7 Uhr). Mittwoch: „Des Teufels lust“ (Anfang halb 8 Uhr). Donnerstag: „Die Webersinger von Ritschens“ (Anfang 8 Uhr). Freitag: „Die Regimentsstochter“, Ballet-Divertissement (Anfang halb 8 Uhr). Sonnabend: „Kirke“ (Anfang 7 Uhr). Sonntag: „Der fliegende Holländer“ (Anfang halb 8 Uhr).

Stellung zutrifft, vermögen die Berichtshalter, wie entfernt sie auch sind, die Urtheile als maßgeblich hinstellen zu wollen, doch höchstens nicht zu geben. Sehr das in dieser Beziehung als das tabelindermärkte hinsichtliche Niemerschmidtis „Der Garten Eden“ dürfte nach der Ansicht der Berichtshalter das ihm gewordene abschlägige Urtheil kaum beeinflussen, jamm wenn man erträgt, daß der betreffende, dem religiös-allegorischen Gedanken angehörige Vorschlag eine dem Romanismus so nährende Behandlung nicht dies rechtfertigt, sondern die einen gewissen Grade sogar aufdrängt. Wie immer aber das Urtheil auch bezüglich einzelner Neuerwerbungen von einander abweichen mag, so dürfte doch bei der weitaus größten Zahl der Erwerbungen sowohl für die Gemäldegalerie als für das Schauspieltheater das Ergebnis nicht verlegt werden können, daß dieselben sehr bedeutende Bereicherungen unserer Sammlungen befeuern.“

In den Kreisen des Publikums wird man sich mit diesen Ausführungen wohl kaum einverstanden erklären, denn man braucht sich die erwähnten Neuerwerbungen in der Gemäldegalerie nur anzusehen, dann kann man sich sein Urtheil schon selbst bilden. Die Zweite Kammer wird sich morgen Montag mit diesem Thema beschäftigen.

— In der amerikanischen Kirche findet am heutigen Sonntag Nachmittags 5 Uhr in Verbindung mit dem Gottesdienst eine Musikaufführung statt. Der Eintritt ist frei.

— Das Aussehen erregende Hirschgeweih, welches aus der Sammlung des Herrn Rudolf Sendig auf besonderen Gelegenheiten vorgeführt wird, kann man sich sein Urtheil schon selbst bilden. — Die Zweite Kammer wird sich morgen Montag mit diesem Thema beschäftigen.

— In der amerikanischen Kirche findet am heutigen Sonntag Nachmittags 5 Uhr in Verbindung mit dem Gottesdienst eine Musikaufführung statt. Der Eintritt ist frei.

— Das Aussehen erregende Hirschgeweih, welches aus der Sammlung des Herrn Rudolf Sendig auf besonderen Gelegenheiten vorgeführt wird, kann man sich sein Urtheil schon selbst bilden.

— Auch heute Sonntag findet im Palast-Restaurant, Ferdinandstraße 4, Vorm. 11, Nachm. 4 und Abends 8 Uhr Concerte statt von der Palast-Kapelle und der Sänger-Gesellschaft Egger-Meier-Truppe. In den Nachmittags- und Abends-Concerten tritt außerdem auf: Otto Mantelloffs Colossal, illustrierte Begebenheiten, arrangiert in Wort, Bild und Musik; letztere Aufführungen nur noch bis 15. Februar.

— Heute. Zu zwei Stunden wurde die Feuerwehr vorgestern Abend und gestern Vormittag alarmiert. Im ersten Falle war ein Schornsteinbrand im Grundstück Goethestraße 6 entstanden, während der zweite Alarm durch einen Kohlegrubenbrand im Grundstück Arnoldstraße 23 veroergert wurde. Es bedurfte an beiden Stellen nur kurzer Thätigkeit, um das Feuer zu ersticken.

— Baubaufall. Am Freitag Nachmittag ist ein hier wohnhafter Musikschüler von einem angeblichen Hochschüler, der sich Carlo Straniere oder auch Stranieri genannt hat, auf ganz eigene Weise beraubt worden. Der angebliche Stranieri, der wie folgt beschrieben wird: etwa 24 Jahre alt, gleimlich groß und sehr kräftig gebaut, schwere Haare, dunkle Augen, große etwas gebogene Nase, gefarbne etwas gebräunte Gesichtsfarbe, bartlos, lange gutgepflegte Hände, mit einem neuen dunklen Anzug, einem dunklen grauen durchsichtigen Mantel, von dem er die Pezzente zurückgestreift hat, schwärzen weißen Schal, welchen grau gestreift ist, Hemd und Stockfischel bekleidet, bei sich, nachdem er zunächst zwei Tage in einem hiesigen Hotel gewohnt, in der Rückenstraße in dem Bogis, wo auch der Musikschüler gewohnt hat, eingezieht. Am Freitag Nachmittag hat er den Pezzente, der im Bett liegen hat, bei seinem Zimmer ausgeschaut und zu überreden gewußt, ein Glas Rotwein mit zu trinken. In das Glas Rotwein, welches der Musikschüler getrunken, hat der angebliche Stranieri, wie aus dem Rest noch erschließlich ist, ein kleines Pulser gekennzeichnet, sodass der Musikschüler betäubt worden ist. Nachdem der Stranieri den vorher dastehenden jungen Mann an Händen und Füßen gebunden, das Gesicht mit zusammengelegten Decken verblüht und die nachstehenden Gegenstände: 1. eine goldene Uhr und Doppelbügel, ohne Glas, in deren inneren Deckel eine Photographie des Kopfes eines jungen Herrn dargestellt, eingelegt ist, mit etwas verhorngtem Minutenzeiger, Wert 240 M.; 2. einen goldenen Ring mit weißer Perle, Wert unbekannt; 3. einen goldenen Chimesketen mit Schraube und mit einem edlen Stein verziert, Wert 900 M.; 4. ein Portemonnaie von gelbem semi-lögigem Leder mit amerikanischen Patentbügeln, welcher sehr lang ausgedehnter lädt, mit 6 M. Inhalt; 5. ein Schmuck, etwas grau meliert Anzug, „Prinz Albert Pacon“, Wert 75 M.; 6. eine blaue und weißgekästete Rose, Wert 45 M., gestohlen und ist unter Mitnahme seines Stoffs verschwunden. Der angebliche Stranieri hat gut deutsch und italienisch gesprochen und erzählte, daß er aus Alexandrien stamme und aus Italien sprechen könne. Er hat sehr gute Manieren und ist sehr gesprächig gewesen. Verschiedene Umstände lassen darauf schließen, daß der angebliche Stranieri ein Deutscher ist. Alle Beweise, welche zur Entdeckung dieses Menschen führen können, bitte man umgehend der hiesigen Criminalabteilung oder dem nächsten Polizeiamtmittheilen.

— **Stadtverein für innere Mission.** An Stelle des verhinderten Herrn Schulrat Dr. Frohnmeier aus Stuttgart wird nunmehr Dienstag den 15. März Abends 8 Uhr im Vortragsraum des Stadtvereins für innere Mission ein anderer Schwabe, Herr Dr. Leopold aus Stuttgart, über das Thema „Siele und Schatten der modernen Frauenbewegung“ im großen Saale des Vereinshauses sprechen. Billets können schon jetzt Brixenstraße 17 und Schloßstraße 19, 1. entnommen werden.

— Im Dienstag den 15. März Abends 8 Uhr im Vortragsraum des Stadtvereins für innere Mission ein anderer Schwabe, Herr Dr. Leopold aus Stuttgart, über das Thema „Siele und Schatten der modernen Frauenbewegung“ im großen Saale des Vereinshauses sprechen. Billets können schon jetzt Brixenstraße 17 und Schloßstraße 19, 1. entnommen werden.

— Im Dienstag den 15. März Abends 8 Uhr im Vortragsraum des Stadtvereins für innere Mission ein anderer Schwabe, Herr Dr. Leopold aus Stuttgart, über das Thema „Siele und Schatten der modernen Frauenbewegung“ im großen Saale des Vereinshauses sprechen. Billets können schon jetzt Brixenstraße 17 und Schloßstraße 19, 1. entnommen werden.

— Im Dienstag den 15. März Abends 8 Uhr im Vortragsraum des Stadtvereins für innere Mission ein anderer Schwabe, Herr Dr. Leopold aus Stuttgart, über das Thema „Siele und Schatten der modernen Frauenbewegung“ im großen Saale des Vereinshauses sprechen. Billets können schon jetzt Brixenstraße 17 und Schloßstraße 19, 1. entnommen werden.

— Im Dienstag den 15. März Abends 8 Uhr im Vortragsraum des Stadtvereins für innere Mission ein anderer Schwabe, Herr Dr. Leopold aus Stuttgart, über das Thema „Siele und Schatten der modernen Frauenbewegung“ im großen Saale des Vereinshauses sprechen. Billets können schon jetzt Brixenstraße 17 und Schloßstraße 19, 1. entnommen werden.

— Im Dienstag den 15. März Abends 8 Uhr im Vortragsraum des Stadtvereins für innere Mission ein anderer Schwabe, Herr Dr. Leopold aus Stuttgart, über das Thema „Siele und Schatten der modernen Frauenbewegung“ im großen Saale des Vereinshauses sprechen. Billets können schon jetzt Brixenstraße 17 und Schloßstraße 19, 1. entnommen werden.

— Im Dienstag den 15. März Abends 8 Uhr im Vortragsraum des Stadtvereins für innere Mission ein anderer Schwabe, Herr Dr. Leopold aus Stuttgart, über das Thema „Sie

Eine Neuregelung der Verhältnisse bezüglich der Muschelgäulen ist seitens des Rathes geplant, um aus denselben eine höhere Packsumme als bisher zu erzielen. Eine ganze Anzahl selbst wesentlich kleinere Städte besitzt eine weit höhere Einnahme aus der Verwaltung der Placatsäulen als Dresden. Der Rath wird demnächst deshalb mit einem neuen Regulatior oder Vertragsformular kommen, die leichten Verträge bindigen und eine öffentliche Ausschreibung der Verpackung vornehmen.

Die Gründung der vom Verein für Verbesserung der Frauenkleidung, Zweigverein Dresden, veranstalteten Ausstellung fand gestern statt. Nach einer kurzen Ansprache des Herrn Dr. med. Flachs über die Bestrebungen des Vereins und den Zweck der Ausstellung eröffnete die Vorlesende Frau Rechtsanwält Schubert die Ausstellung. Diese zeichnet sich durch lebhafte, frische Farben und durch vornehmen Geschmack aus, sowohl was die Gruppierung der ausgestellten Gegenstände als auch die Zimmer- und Wanddecorationen betrifft. Alle Branchen der Reformkleidung: Reformcorsets, Leibchen, Unter- und Oberkleidung und Schuhwaren werden uns vor Augen geführt und bieten durch die Mannigfaltigkeit des Materials und der Formen ein fesselndes Bild. Über 20 Geschäfte sind bei dieser Ausstellung beteiligt und zwar außer unseren ersten Dresdner Firmen auch einige bekannte auswärtige. Für die verschiedenen Figuren, Alter und Gesellschaftsklassen, vom einfachsten bis zum Elegantesten, liegen Modelle zur Besichtigung und Prüfung aus. Da die Kleidungsfrage eine der wichtigsten Interessen der gesammelten Frauenbild ist, steht ein reger Besuch der Ausstellung zu erwarten.

Aufnahmestudio Kaiser-Panorama, Marienstraße (8 Raben), stellt diese Woche 50 Ansichten von Hamburg aus.

St. Schöfengesetz. Der Kutscher Ernst May Heinz zu Scheritzau ist beschuldigt, in der gemeinsamen Schlafkammer dem Kutscher Nowack eine silberne Uhr im Werthe von 15 M. gestohlen zu haben. Trox berührlichen Zeugnissen wird Angeklagter zu 2 Wochen Gefängnis verurtheilt. — Wegen groben Unfugs, begangen am 11. Januar auf der kleinen Brüdergasse, war dem Handarbeiter Ernst August Steuer, 1880 zu Kleinrotha geboren, von der Königlichen Polizeidirektion ein Haftbefehl über 8 Tage ausgegangen. Sein Antrag auf gerichtliche Entscheidung hatte keinen Erfolg. Im Gegentheil, es wird auf eine Strafe von 1 Woche Haft bestraft. — Die 19 Jahre alte Fabrikarbeiterin Hedwig Thella Heller entwendete während des Christmarktes zwei Damen aus den Jackettaschen je ein Portemonnaie. Wegen Diebstahl in zwei Fällen verfügt sie 5 Wochen Gefängnis. — Einem Collegen schamlos zu betragen, das brachte in der Nacht vom 18. zum 19. Januar der Kutscher Johann Schenker fertig. Er bestieg die Treppe des Droschkenfahrers Jakob zu einer längeren Fahrt, sprang aber kurz vor dem Ziele heimlich hinaus, so dass Jakob mit seinem leeren Wagen dort stand, und dadurch um das Fahrgeld im Betrage von 1 M. geschädigt wurde. 2 Wochen Gefängnis lassen ihm seit über seine Schlechtigkeit nachjubeln. — Die 1879 zu Dresden geborene, wegen Gewerbeuntzucht vorbestrafte „Arbeiterin“ Marie Ella Frohning wird aus dem Magdalenenstift vorgeführt, um sich wegen Diebstahl von 1 Paar Manschettenknöpfen im Werthe von 6 M. und einer Schleife im Werthe von 1,50 M. zu verantworten. Sie gesteht den Diebstahl ein und wird zu zwei Wochen Gefängnis verurtheilt.

P. Landgericht. Die vielfach vorbestrafe 34 Jahre alte Dienstperson Marie Auguste König fristete in der Zeit vom Juni bis September v. J. ihr Leben dadurch, dass sie in sieben Fällen zu Ermendorf, Reichenau, Wiesa, Lauterbach, Höhendorf, Jesau und Hennersdorf Dienstleistung annahm, sich Drausgeld in Höhe von 3 M. geben ließ, die Dienste aber dann nicht antrat und das Empfangene für sich verwendete. In Petershain, wo sie schließlich den Dienst angetreten, rückte sie alsbald unter Mitnahme von 2 Unterdrücken und 1 Jacke, welche Sachen ihr der Gutsherrlicher Weiß zum Gebrauch übertraut hatte, heimlich wieder ab. Hierauf kam sie nach Dresden und nahm bei einer Privataudienz Konsul Aufwartedienste an. Diese übergab ihr ein Sparschiffenbuch, um für sie 24 M. abzuheben. Dies tat sie auch, bestiebt aber das Geld für sich und schickte das Buch durch die Post der Auftraggeberin zurück. Das wegen dieser Unschlüssigkeit ausgeworfene Urteil lautet auf 2 Jahre 6 Monate Zuchthaus, 1050 M. Geldstrafe eben, weiter 140 Tage Fußfessel und 5jähriges Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte. — Das Schöfengesetz verurtheilt den Tischlergesellen Joseph Robert Stephan Schöpe wegen in bisheriger Stadt verübter zweier Stiftlichkeitvergehen zu 7 Monaten Gefängnis und 2jährigem Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte. Hiergegen legten die Königliche Staatsanwaltschaft sowie auch der Verurtheilte das Rechtsmittel der Berufung ein. Das letztere wurde kostenpflichtig verworfen, während Ersteres den Erfolg hatte, dass die Strafe auf 9 Monate erhöht wurde. — Dasselbe Verhältnis zeigt sich zu Ungunsten des bürgerlichen Schornsteinfegerlehrlings Rudolph, welcher vom Schöfengesetz wegen gleicher Vergehen gegen §§ 176 und 185 mit 4 Wochen Gefängnis belegt war. Zwischen dieser Verurtheilung und der Strafvorführung war eine neue Straftat zur Kenntnis der Behörden gekommen, dem zu Folge die Strafe auf 6 Monate Gefängnis erhöht wurde.

Im Etablissement „Stadt Bremen“, Leipzigerstraße 42, findet Dienstag den 15. d. M. der allgemein beliebte und gern besuchte große offizielle Maskenball statt.

△ Celsius i. B. Aus Verqualmung über ein unheilbares, höchst schmerzvolles Leiden hat am Donnerstag der bislang 40 Jahre alte Feuermann Hans Wunderlich sich den Leib aufge- schält und ist, obwohl sofort zwei Aerzte zu Hilfe gerufen wurden kurz nach der grausamen That verschwunden. Die Witwe befindet sich mit fünf unverzogenen Kindern in dürtlichen Verhältnissen.

— Leipzig. Als Arbeiter der Dünger-Export-Gesellschaft auf einem Felde an der Nierlebenerstraße einen Tonnenwagen entliefen, kam auch der Leiter nam eines neugeborenen männlichen Kindes mit zum Vortheil, der politisch aufgehoben wurde.

— Ultenburg. In der großen Räbmachinenfabrik von Wilmann brach Feuer aus, durch welches die Tischler und der Po- st Raum vollständig eingeschossen wurden. Der Schaden ist sehr beträchtlich.

Spielplan der Theater von Dresden.

Montag den 14. Februar.

Königliches Opernhaus (Altstadt). „Alba“, große Oper in vier Akten. Musik von Joseph Verdi. Anfang 1,5 Uhr. Hauptmißwirken: Herr Redouta, Fräulein v. Chabonne, Fräulein Böllner, Herr Decart. Ende nach 10 Uhr. (Voraussichtlich.)

Königliches Schauspielhaus (Neustadt): „Emilia Galotti“, Trauerspiel in 5 Akten von G. Lessing. Ortrina: Fräulein Gertrud Richard, vom Hoftheater in Weimar, als Ort. Anfang 1 Uhr. Hauptmißwirken: Herr Wiede, Herr Hollaus, Herr Winds, Frau Hilberbrandt, Fräulein Poliz, Herr Waldeck, Herr Stockau. Ende gegen 10 Uhr. (Voraussichtlich.)

Kleinen-Theater. „Im weichen Nöhl“, Lustspiel in drei Aufzügen von Blumenthal und Kabelsberg. Anfang 1,5 Uhr. Lustspiel des Fräulein Jenny Groß vom Lessing-Theater in Berlin. Hauptmißwirken: Karl Friede, Julius Rauch, Fritz Burmeister, Minna Hänsel, Julie Kronthal, Waldi Gerls. Ende 10 Uhr.

Deutscher Reichstag.

Telegramm der „Neuesten Nachrichten“).

* Berlin, 12. Februar Abends.

89. Sitzung vom 12. Februar.

Das Haus beginnt die Beratung des Colonial-Gesetzes. — Prinz Arenberg (Gentr.) thiebt als Berichterstatter aus den Berhandlungen der Commission Rätheres mit, insbesondere betont er die Deportationsfrage. — Abg. Hammacher führt aus, die Hüttensteuer in Ostafrika sei bedeutsam; gegen die Einführung der direkten Steuern liege nichts vor, sie würden erheblich wirken und mit der Zeit die Kosten der Kolonie senken. — Sedney berichtet die Denkschrift über Ostafrika in günstigem Sinne. Wirkamer, als hochstzende Eisenbahnpolitiker sei die Herstellung guter Wege aus dem Hinterlande zur Küste. —

Prinz Arenberg, als Berichterstatter, berichtet die Commissionsberhandlungen über den Zustand des Schuhgebietes, zunächst den Vosten von 72 000 M. als Subvention für die Umladearabahn

hervorgehoben wird. — Abg. Richter weist auf die noch ungeloßte Kostenfrage in Ostafrika hin; es würde bei einem Provisorium bezüglich der Umladearabahn nicht bleiben. Wenn man Gelder für Eisenbahnen auswenden wolle, sollte man es lieber in der Provinz Schantung thun. — Unterstaatssekretär v. Richthofen erklärt, die technischen Vorarbeiten bei der Bahn seien noch nicht fertig. Die deutsch-ostafrikanische Gesellschaft habe erklärt, für die Bahn nicht mehr zahlen zu wollen. Bewegungen könne die Gesellschaft dazu nicht machen. Sollte man die Bahn verfallen lassen oder weiter bauen bis zu einem Punkte, wo sie vielleicht rentabel werden könnte? Der Reichstag hätte für das nächste Jahr noch freie Hand. Weitere Vorlagen würden seiner Zeit gemacht werden.

Abg. Graf Stolberg (cont.) betont, dass seine Freunde den Posten für die Bahn nur als ein Provisorium demütligen. — Abg. Bebel (soc.) meint, jede 100 M., die für Afrika ausgesetzt würden, seien weggeworfen Geld. — Unterstaatssekretär Freiherr v. Richthofen bemerkt, einen definitiven Beschluss könne die Reichsregierung noch nicht fassen; vorsichtigerweise habe man nur diesen Posten eingelegt. Wie die Bahn- und Betriebsverhältnisse der Bahn sich später eingestellt würden, müsse man offen lassen. — Abg. Hammacher (nat.-lib.) tritt für die Subvention ein.

Abg. Beutinger berichtet, dass seine Freunde den Posten für die Bahn nur als ein Provisorium demütligen. — Abg. Bebel (soc.) meint, jede 100 M., die für Afrika ausgesetzt würden, seien weggeworfen Geld. — Unterstaatssekretär Freiherr v. Richthofen bemerkt, einen definitiven Beschluss könne die Reichsregierung noch nicht fassen; vorsichtigerweise habe man nur diesen Posten eingelegt. Wie die Bahn- und Betriebsverhältnisse der Bahn sich später eingestellt würden, müsse man offen lassen. — Abg. Hammacher (nat.-lib.) tritt für die Subvention ein.

Abg. Beutinger berichtet, dass seine Freunde den Posten für die Bahn nur als ein Provisorium demütligen. — Abg. Bebel (soc.) meint, jede 100 M., die für Afrika ausgesetzt würden, seien weggeworfen Geld. — Unterstaatssekretär Freiherr v. Richthofen bemerkt, einen definitiven Beschluss könne die Reichsregierung noch nicht fassen; vorsichtigerweise habe man nur diesen Posten eingelegt. Wie die Bahn- und Betriebsverhältnisse der Bahn sich später eingestellt würden, müsse man offen lassen. — Abg. Hammacher (nat.-lib.) tritt für die Subvention ein.

Abg. Beutinger berichtet, dass seine Freunde den Posten für die Bahn nur als ein Provisorium demütligen. — Abg. Bebel (soc.) meint, jede 100 M., die für Afrika ausgesetzt würden, seien weggeworfen Geld. — Unterstaatssekretär Freiherr v. Richthofen bemerkt, einen definitiven Beschluss könne die Reichsregierung noch nicht fassen; vorsichtigerweise habe man nur diesen Posten eingelegt. Wie die Bahn- und Betriebsverhältnisse der Bahn sich später eingestellt würden, müsse man offen lassen. — Abg. Hammacher (nat.-lib.) tritt für die Subvention ein.

Abg. Beutinger berichtet, dass seine Freunde den Posten für die Bahn nur als ein Provisorium demütligen. — Abg. Bebel (soc.) meint, jede 100 M., die für Afrika ausgesetzt würden, seien weggeworfen Geld. — Unterstaatssekretär Freiherr v. Richthofen bemerkt, einen definitiven Beschluss könne die Reichsregierung noch nicht fassen; vorsichtigerweise habe man nur diesen Posten eingelegt. Wie die Bahn- und Betriebsverhältnisse der Bahn sich später eingestellt würden, müsse man offen lassen. — Abg. Hammacher (nat.-lib.) tritt für die Subvention ein.

Abg. Beutinger berichtet, dass seine Freunde den Posten für die Bahn nur als ein Provisorium demütligen. — Abg. Bebel (soc.) meint, jede 100 M., die für Afrika ausgesetzt würden, seien weggeworfen Geld. — Unterstaatssekretär Freiherr v. Richthofen bemerkt, einen definitiven Beschluss könne die Reichsregierung noch nicht fassen; vorsichtigerweise habe man nur diesen Posten eingelegt. Wie die Bahn- und Betriebsverhältnisse der Bahn sich später eingestellt würden, müsse man offen lassen. — Abg. Hammacher (nat.-lib.) tritt für die Subvention ein.

Abg. Beutinger berichtet, dass seine Freunde den Posten für die Bahn nur als ein Provisorium demütligen. — Abg. Bebel (soc.) meint, jede 100 M., die für Afrika ausgesetzt würden, seien weggeworfen Geld. — Unterstaatssekretär Freiherr v. Richthofen bemerkt, einen definitiven Beschluss könne die Reichsregierung noch nicht fassen; vorsichtigerweise habe man nur diesen Posten eingelegt. Wie die Bahn- und Betriebsverhältnisse der Bahn sich später eingestellt würden, müsse man offen lassen. — Abg. Hammacher (nat.-lib.) tritt für die Subvention ein.

Abg. Beutinger berichtet, dass seine Freunde den Posten für die Bahn nur als ein Provisorium demütligen. — Abg. Bebel (soc.) meint, jede 100 M., die für Afrika ausgesetzt würden, seien weggeworfen Geld. — Unterstaatssekretär Freiherr v. Richthofen bemerkt, einen definitiven Beschluss könne die Reichsregierung noch nicht fassen; vorsichtigerweise habe man nur diesen Posten eingelegt. Wie die Bahn- und Betriebsverhältnisse der Bahn sich später eingestellt würden, müsse man offen lassen. — Abg. Hammacher (nat.-lib.) tritt für die Subvention ein.

Abg. Beutinger berichtet, dass seine Freunde den Posten für die Bahn nur als ein Provisorium demütligen. — Abg. Bebel (soc.) meint, jede 100 M., die für Afrika ausgesetzt würden, seien weggeworfen Geld. — Unterstaatssekretär Freiherr v. Richthofen bemerkt, einen definitiven Beschluss könne die Reichsregierung noch nicht fassen; vorsichtigerweise habe man nur diesen Posten eingelegt. Wie die Bahn- und Betriebsverhältnisse der Bahn sich später eingestellt würden, müsse man offen lassen. — Abg. Hammacher (nat.-lib.) tritt für die Subvention ein.

Abg. Beutinger berichtet, dass seine Freunde den Posten für die Bahn nur als ein Provisorium demütligen. — Abg. Bebel (soc.) meint, jede 100 M., die für Afrika ausgesetzt würden, seien weggeworfen Geld. — Unterstaatssekretär Freiherr v. Richthofen bemerkt, einen definitiven Beschluss könne die Reichsregierung noch nicht fassen; vorsichtigerweise habe man nur diesen Posten eingelegt. Wie die Bahn- und Betriebsverhältnisse der Bahn sich später eingestellt würden, müsse man offen lassen. — Abg. Hammacher (nat.-lib.) tritt für die Subvention ein.

Abg. Beutinger berichtet, dass seine Freunde den Posten für die Bahn nur als ein Provisorium demütligen. — Abg. Bebel (soc.) meint, jede 100 M., die für Afrika ausgesetzt würden, seien weggeworfen Geld. — Unterstaatssekretär Freiherr v. Richthofen bemerkt, einen definitiven Beschluss könne die Reichsregierung noch nicht fassen; vorsichtigerweise habe man nur diesen Posten eingelegt. Wie die Bahn- und Betriebsverhältnisse der Bahn sich später eingestellt würden, müsse man offen lassen. — Abg. Hammacher (nat.-lib.) tritt für die Subvention ein.

Abg. Beutinger berichtet, dass seine Freunde den Posten für die Bahn nur als ein Provisorium demütligen. — Abg. Bebel (soc.) meint, jede 100 M., die für Afrika ausgesetzt würden, seien weggeworfen Geld. — Unterstaatssekretär Freiherr v. Richthofen bemerkt, einen definitiven Beschluss könne die Reichsregierung noch nicht fassen; vorsichtigerweise habe man nur diesen Posten eingelegt. Wie die Bahn- und Betriebsverhältnisse der Bahn sich später eingestellt würden, müsse man offen lassen. — Abg. Hammacher (nat.-lib.) tritt für die Subvention ein.

Abg. Beutinger berichtet, dass seine Freunde den Posten für die Bahn nur als ein Provisorium demütligen. — Abg. Bebel (soc.) meint, jede 100 M., die für Afrika ausgesetzt würden, seien weggeworfen Geld. — Unterstaatssekretär Freiherr v. Richthofen bemerkt, einen definitiven Beschluss könne die Reichsregierung noch nicht fassen; vorsichtigerweise habe man nur diesen Posten eingelegt. Wie die Bahn- und Betriebsverhältnisse der Bahn sich später eingestellt würden, müsse man offen lassen. — Abg. Hammacher (nat.-lib.) tritt für die Subvention ein.

Abg. Beutinger berichtet, dass seine Freunde den Posten für die Bahn nur als ein Provisorium demütligen. — Abg. Bebel (soc.) meint, jede 100 M., die für Afrika ausgesetzt würden, seien weggeworfen Geld. — Unterstaatssekretär Freiherr v. Richthofen bemerkt, einen definitiven Beschluss könne die Reichsregierung noch nicht fassen; vorsichtigerweise habe man nur diesen Posten eingelegt. Wie die Bahn- und Betriebsverhältnisse der Bahn sich später eingestellt würden, müsse man offen lassen. — Abg. Hammacher (nat.-lib.) tritt für die Subvention ein.

Abg. Beutinger berichtet, dass seine Freunde den Posten für die Bahn nur als ein Provisorium demütligen. — Abg. Bebel (soc.) meint, jede 100 M., die für Afrika ausgesetzt würden, seien weggeworfen Geld. — Unterstaatssekretär Freiherr v. Richthofen bemerkt, einen definitiven Beschluss könne die Reichsregierung noch nicht fassen; vorsichtigerweise habe man nur diesen Posten eingelegt. Wie die Bahn- und Betriebsverhältnisse der Bahn sich später eingestellt würden, müsse man offen lassen. — Abg. Hammacher (nat.-lib.) tritt für die Subvention ein.

Abg. Beutinger berichtet, dass seine Freunde den Posten für die Bahn nur als ein Provisorium demütligen. — Abg. Bebel (soc.) meint, jede 100 M., die für Afrika ausgesetzt würden, seien weggeworfen Geld. — Unterstaatssekretär Freiherr v. Richthofen bemerkt, einen definitiven Beschluss könne die Reichsregierung noch nicht fassen; vorsichtigerweise habe man nur diesen Posten eingelegt. Wie die Bahn- und Betriebsverhältnisse der Bahn sich später eingestellt würden, müsse man offen lassen. — Abg. Hammacher (nat.-lib.) tritt für die Subvention ein.

Abg. Beutinger berichtet, dass seine Freunde den Posten für die Bahn nur als ein Provisorium demütligen. — Abg. Bebel (soc.) meint, jede 100 M., die für Afrika ausgesetzt würden, seien weggeworfen Geld. — Unterstaatssekretär Freiherr v. Richthofen bemerkt, einen definitiven Beschluss könne die Reichsregierung noch nicht fassen; vorsichtigerweise habe man nur diesen Posten eingelegt. Wie die Bahn- und Betriebsverhältnisse der Bahn sich später eingestellt würden, müsse man offen lassen. — Abg. Hammacher (nat.-lib.) tritt für die Subvention ein.

Abg. Beutinger berichtet, dass seine Freunde den Posten für die Bahn nur als ein Provisorium demütligen. — Abg. Bebel (soc.) meint, jede 100 M., die für Afrika ausgesetzt würden, seien weggeworfen Geld. — Unterstaatssekretär Freiherr v. Richthofen bemerkt, einen definitiven Beschluss könne die Reichsregierung noch nicht fassen; vorsichtigerweise habe man nur diesen Posten eingelegt. Wie die Bahn- und Betriebsverhältnisse der Bahn sich später eingestellt würden, müsse man offen lassen. — Abg. Hammacher (nat.-lib.) tritt für die Subvention ein.

Abg. Beutinger berichtet, dass seine Freunde den Posten für die Bahn nur als ein Provisorium demütligen. — Abg. Bebel (soc.) meint, jede 100 M., die für Afrika ausgesetzt würden, seien weggeworfen Geld. — Unterstaatssekretär Freiherr v. Richthofen bemerkt, einen definitiven Beschluss könne die Reichsregierung noch nicht fassen; vorsichtigerweise habe man nur diesen Posten eingelegt. Wie die Bahn- und Betriebsverhältnisse der Bahn sich später eingestellt würden, müsse man offen lassen. — Abg. Hammacher (nat.-lib.) tritt für die Subvention ein.

Abg. Beutinger berichtet, dass seine Freunde den Posten für die Bahn nur als ein Provisorium demütligen. — Abg. Bebel (soc.) meint, jede 100 M., die für Afrika ausgesetzt würden, seien weggeworfen Geld. — Unterstaatssekretär Freiherr v. Richthofen bemerkt, einen definitiven Beschluss könne die Reichsregierung noch nicht fassen; vorsichtigerweise habe man nur diesen Posten eingelegt. Wie die Bahn- und Betriebsverhältnisse der Bahn sich später eingestellt würden, müsse man offen lassen. — Abg. Hammacher (nat.-lib.) tritt für die Subvention ein.

Abg. Beutinger berichtet, dass seine Freunde den Posten für die Bahn nur als ein Provisorium demütligen. — Abg. Bebel (soc.) meint, jede 100 M., die für Afrika ausgesetzt würden, seien weggeworfen Geld. — Unterstaatssekretär Freiherr v. Richthofen bemerkt, einen definitiven Beschluss könne die Reichsregierung noch nicht fassen; vorsichtigerweise habe man nur diesen Posten eingelegt. Wie die Bahn- und Betriebsverhältnisse der Bahn sich später eingestellt würden, müsse man offen lassen. — Abg. Hammacher (nat.-lib.) tritt für die Subvention ein.

Handelsstteil.

S. Dresdner Warenwerte. Unsere heimische Wörde ließ sich von den Schwankungen der großen Wärme, wie sie in der vergangenen Woche, der zweitälteste Ausföhlung der politischen Lage entsprechend, an der Tagesordnung waren, wenig beeinflussen und bewahrte ihre alte Haltung, soviel das Gebiet der Industriewerte im Betracht kommt, bei. Wie gewöhnlich diesen Maschinenwerthe bevorzugt, wenn auch die Umstände überhaupt keine Ausdehnung von Bedeutung erlangten. Waren standen an einzelnen Tagen mehrfache Beobachtung, dagegen verlor der Verkehr auf dem Ausgangsmarke ein äußerst trüger. Die wesentlichsten Gourveränderungen finden sich nachstehend verzeichnet:

Deutschland: 8%, proc. Reichsbank minus 0,10, Sachsenrechte minus 0,10, Leipzig-Dresden minus 0,10, 3 proc. landw. Hand- und Creditbrief plus 0,25. Banken: Leipziger Credit minus 1,00, Leipziger Bank plus 1,00, Discontotheke plus 1,00. Brüderverein: Mzg. plus 1,50, Bergl. Lf. B plus 1,25, Bellenteller plus 10, Holzraupaus II minus 3, Knauf plus 1,00, Richterwerber plus 6,00, Möndahof plus 2, Rürscher plus 1 Mt. Transportgewerbe: Dresdner Straßenbahnen plus 1, Sächsische Straßenbahnen minus 1, Baugeflechten: Dresden minus 1,75, Papierfabriken: Chromo plus 1, Haferdüber plus 6, Baumwolle plus 1, Vogtland. Pap. Gen. Sch. plus 5 Mt. Maschinenfabriken: Zimmermann plus 3, Schubert u. Salzer minus 1,25, Zundermann plus 1,50, Kummer plus 0,25, Leipzig, Siebz. minus 1,50, Germania plus 1,50, Friedr. August. Dürr. minus 1,50, Lauchhammer plus 1,50, Gothaer plus 2, Kappel plus 3, Seidel u. Raumann minus 1,50, Bergl. Gen. Sch. plus 3 Mt. Döhren plus 1,50, Schönherz plus 11, Eichbach Gen. Sch. minus 5 Mt., May u. Föhlung plus 4, Union plus 3,50. Dienstleistungen: Weißbäcker plus 1, Westdeutsche Jute minus 2, Dresdner Dampfschiffe plus 2,50, Haas minus 2,50, Weißbäcker plus 10, Habenau minus 2, Aufbewahrung plus 2, Kartonagen minus 2, Dresdner Gardinen plus 1, Schäferhandel plus 3.

Berliner Nachfrage vom 12. Februar: Krebs 220,25, Discos 22,40, Deutsche Bank 100,50, Dresdner Bank 163,90, Darmstädter Bank 188,50, Berlin, Hanseatic 171,75, Lombardien 35,40, Delt. Nordwest. —, Schweizer Centralbahn 141,25, Südbad-Budapest 171,75, Gotthardbahn 150,50, Bodensee 187,50, Dörfel 97,50, Dampfer 176,75, Überland 191,75, Laura 188,40, Dynamit-Trutz 176,50, Stolzener 94,30, Russische Kosten 214,75, Türkensloge 114,75, Glasgow —, Hannoverische Straßenbahn 188,75, Große Leipziger Straßenbahnen —, Leipziger Straßenbahnen 188,75, Großherzoglich Preußische Post 100, Umlauf 12,000 Liter.

5 Düsseldorf, 12. Februar. In der heutigen Aufsichtsratssitzung der Bergwerks-Akt.-Ges. „Combination“ wurde beschlossen, der auf den 26. März einberuhenden Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 18 Prozent für das Jahr 1897 vorzuschlagen.

(Handelsstteil siehe auch 1. Seite der 3. Bellinge.)

Wetter-Russichten.

Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Für Montag den 14. Februar: Theils heiter, theils wolfig, Niederschläge, windig.

Für Dienstag den 15. Februar: Wolfig mit Sonnenschein, strahlende Niederschläge, frostig.

Der heutigen Gesamt-Auslage unseres Blattes liegt ein Prospect der Deutschen Malton-Gesellschaft Helbing & Co., Wandbek bei betreibendem Malton-Töpfer, worauf wir hierdurch aufmerksam machen. 12092

Unserer heutigen Auslage für die Vierländer Vorstadt liegt ein Prospect von E. Vierlon's Buchhandlung, betreibend „Die neue Hellmethode“ von Blaaten bei. 12098

Eingesandtes.

Da bei den Zustellung-Geschäftswechten u. Abgängern das Mittel gegen Magerekru, Wiener Kraft-Pulver, gelegentlich gesündigt, prämiert auf der Internationalen Ausstellung für Naturprodukte, so vorzügliche Dienste geleistet hat, wird es hierdurch ausgelegentlich empfohlen. Zu haben bei Hermann Koch, Altmarkt 5, Mohren-Apotheke, Vierlandes-Verlag, Weigel & Rech, Marienstraße 12, Friedrich Wohlmann, Hauptstraße 22, Gebr. Schumann, Apotheker, Brüderstraße 22, Franz Schaal, Annenstraße 20, Spalteholz & Blei, Villenstraße 39, G. Thümmler, Christianstraße 26, Gustav Kressmar, Höfnerplatz 8, H. Techris, Werderstraße 5, Paul Streubel, Lindenplatz 3, Alfred Biembel, Bilddruckerstraße 36, Ernst Vogt Nachfl., Annenstraße 52, Franz Techmann, Streunerstraße 24, George Baumann, Pragerstraße 40, Georg Strebel, Baugassestraße 30, Marien-Apotheke, Altmarkt, Galmonio-Apotheke, Neumarkt, Richard Peters, Markgrafenstraße, M. Berger, Löwenstraße 11, O. Vogt, Potenhauerstraße 27; Max Grüner, Striesen, G. Wiedemann; in Pieschen: Hirsch-App. hefe und Heinrich Werner; in Lößnitz: Wilhelm Grang. Doria Drogerie.

Alle Jahre organisiert die Gemeindeverwaltung von Ostende — der sehr bekannte Badestadt Belgien — eine Winterfahrt im Einverständnis mit dem Club Privé du Casino, der immer geöffnet ist. Der Club — dessen Vocalisten sehr confortabel eingerichtet sind und dessen Auslastung auf das Meer hinzuweist — wird beständig von zahlreichen Mitgliedern aller Länder besucht, welche sich glücklich fühlen, da sie die gleichen Freistreuungen wie im Sommer und dieselben Attraktionen wie in den südländischen Badeorten vorfinden. Es genügt, an den Secrétaire du Club Privé du Casino in Ostende (Belgien) zu schreiben, um die Aufnahmeverhältnisse zu erhalten. (87267)

Das Musikerensemble, welches die bekannte Badener Tischversandsfirma Wilkes & Cie. in Norden direkt zusammengestellt, ist in wirthlich ganz hervorragend. Die Auswahl ist eine so mannigfaltig und geschmackvoll, daß man ein Vergnügen hat, die prächtigen Costümstücke in Herrentischen durchzusehen. Dabei sind die Preise außerordentlich billig; wir können jedem empfehlen, sich die Mutter, die franz. und ohne Kaufverpflichtung verkaufen, kommen zu lassen, um sich durch den Augenblick zu überzeugen, was diese renommierte Firma zu leisten im Stande ist. 89562

Selbmann's hoher-Canaq Pfund 1 Mk.
Bilddruckerstraße 2 (neben Baenmacher & Co.). [12098]

Waschstein.

Der höchste Stolz einer jeden Haushalt ist blendend weiße Wäsche. Nichts wird unverlustig gekauft, um diesen Zweck zu erreichen. Aber leider viele der Wäsche, die heute in den Handel kommen, bringen nicht den gewünschten Erfolg; weil wir ja die Wäsche, aber auch würde uns unbrauchbar, meistens ist es, obgleich die prächtige Ware, jetzt hat der Fabrikant E. R. Grosser in Dresden ein Öl-Öffermittel unter dem Namen „Waschstein“ in den Handel gebracht, welches frei von Salz und jedem anderen Substanzen ist und nach demselben gehörten sehr guten Urtheilen aus dem Publikum und vielen Anerkennungsurtheilen, in kürzester Zeit einen Schatz und alle Dienste entstellt, die Wäsche bleibend weiß macht, nicht im Geringsten angreift. In gutem Zustande erhält und zur größten Haltbarkeit beträgt. Dabei nur einmaliges Durchwaschen und keine aufgewaschenen Hände mehr. Waschstein kostet seit, Wäsche, Geld; Wäsche damit wird zum Vergnügen, Erfolg überzeugend. Ein Versuch nach der jedem Stücke beigegebenen Weisungsanweisung wird jeder praktischen Haushalt angeleitet empfohlen. Zu haben in allen besserer Geschäften, Drogerien und Colonialwaren-Geschäften.

C. Grüger, Naturheilkundiger u. Magnetiseur,
Fürstenstraße 69, part. links, heilt Krankheiten mit Erfolg, bei Achselh. Haut- und Frauenkrankheiten. Schnelle Hilfe in allen gebundenen Verh. Auordnungs dreitl. Sprech. Vorm. 9—4 Uhr Nachm. [10821]

Dresdner zahnärztliches Institut
von Zahn-Amt Dr. chir. dent. Nameyer,
nur Pragerstraße 28, II.

Gebürt von 9—5, Sonntags von 9—12 Uhr.
Mitglieder alter Krankenassen und deren Angehörige, sowie alle weniger Bemittelten erhalten am Institut jeden als dauerhaft bewährten Zahnerfolg vorzüglichster Ausführung, nur amerik. Zuthaten, Plomben, schmerzlose Zahno-
operat. u. zur Hälfte des gewöhnlichen Preises. !! Gewissheit
schönende Behandlung!! 10000

Zahnarzt Dr. chir. dent. Hendrich's
Dresdner zahnärztliche Klinik.

Sprech. 9—5 Uhr. Straße 9. Sonntags 9—12 Uhr
Vollst. schmerzl. Zahnooperationen in allgem. u. örtl. Betäubung.
Kunst. Zahnerfolg in nur bewährten Systemen (Kautzschuk, Gold u. c.), Zahnbretter ohne Gummiplatte, idealster Erfolg. Geb. mäh. Preiset für Unbemittelte tägl. v. 9—10, 12—1, 4—6 kostens. Begleitungen, Plomben, künstl. Zähne, Beläufung zu Krautkasten-Preisen. [12098]

Zahn-Atelier
Martha Graffenberger, Dresden
Pirnaischer Platz „Kaiser-Palast“
billige Preise [12063] schmerzlose Behandlung.

Vereinigte Handels-Akademie und Höhere Fortbildungsschule
Dresden II, Moritzstr. 8
Telephon der Direktion 257 und Amt Glashütte 879
Direktion O. und E. Klemisch

Wir bitten um Beachtung unserer Riesen-Schaufenster.

Schwarze Stoffe.**Confirmations-Ausstattungen.****Steigerwald & Kaiser**

Dresden, Pirnaischer Platz.

Dresden-Alstadt Sachsische Bankgesellschaft Quellmalz & Co. Dresden-Neustadt, Bankgeschäft und Wechselstuben. Leipzig, Leipziger, Münz- und Wechselstuben. Münz- und Wechselstuben. Petersstraße 14.

Mehrbietungstermin.

Nur Antrag der Eigentümer soll das an der Großenhainerstraße gelegene, als Baugelände zu verwendende

Feldgrundstück

Gesamt 938 des Grundbuches für Viehweide, Nr. 3786 des Grundbuches für Viehweide, etwa 18340 Quadratmeter Fläche enthaltend, durch das unterzeichnete Vermögensgericht verkaufen werden.

Für dieses Grundstück sind

200 500 Mf. Kaufpreis

geboten worden.

Mehrgebote sind in dem hierzu auf

den 25. Februar Vormittags 11 Uhr

bestimmten Termin an dieser Gerichtsstelle Voitlingerstraße

Nr. 1, 1. rechts, Zimmer Nr. 95, zu eröffnen.

Die Kaufbedingungen sind aus dem am Gerichtsschrein aus-

hängenden Anschlag zu ersehen.

Dresden, den 12. Februar 1893.

Röntgenisches Amtsgericht, Abt. III A.

Dr. Weltz.

Königl. Sächs. Militär-Verein „Sächsische Grenadiere“.

Dienstag den 1. März findet im großen Saale des Gewerbe-

hauses unter lebendigem

Wintervergnügen

statt. Dasselbe besteht in Vorträgen, ausgeführt von Emil Winter's berühmten Humoristen und Sängern, sowie großer Fastnachts-Ball. Anfang 1/2 Uhr.

Eintrittskarten für die Mitglieder und deren Angehörige sind bei nachstehenden Kameraden vorher zu entnehmen: Languth, Wahlstraße 44, pt., Donner, Elisenstraße 62, pt., Herrfurth, Große Brüderstraße 43, pt., Dominik, Annenstraße 16, pt., Teuchert, Ritterstraße 2, pt., Müller, Große Weißerstraße 2, pt., sowie beim Vereinoboten und beim Unterzeichneten.

88612

Der Vorstand.

Verein für Gesundheitspflege und armelose Seelweise. Gegründet 1835. Am Mittwoch den 16. Febr. Abends 8 Uhr „Eldorado“, Steinstraße.

Familienabend.

Der Freizeit-Ausflug schlägt vor, mit Aufsicht auf den Einzug des Winters, der den Genuss der sommerlichen Naturfreuden verbündet, den Familienabend in den feinsten geschmückten Räumen des „Eldorado“, Steinstraße, in der Form einer lustigen Landpartie in die Sächsische Schweiz nach Rathen/Wehlen zu veranstalten.

Der Eintritt und Ansprache des Bürgermeisters und andere Vorträge. Ohne etwas ein Kostenfest zu arrangieren, würde es dankbar begrüßt werden, wenn die Mitglieder in zwangloser Verkleidung den Eintritt der Teilnehmer an einer lustigen Landpartie in sommerlicher Kleidung machen würden.

Wir hoffen, den Mitgliedern einen genügend schönen Abend in Aussicht stellen zu können.

Der Kartens-Bördekanzler A. 30 Bl. findet statt beim Vorsteher, Galeriestr. 12, u. bei den Herren Glöckner, Annenstr. 10, Schumacher, An der Dreiflügelstraße 7, Heymann, Annenstr. 26, und Börner, Schölerstr. 2. Der Post-Ausschuss.

Verband Dresdner Kegelclubs.
(Deutscher Keglerbund.) Dienstag den 15. Febr. in sämtl. Sälen des „Keglerheims“ (Wettinerstraße, Friedrichstr. 12)

Costüm-Fest
„Eine Keglerjahr n. Eiam“. Ausweisarten für Mitglieder und deren Angehörige bei den Clubs vertreten und beim Verbandsfachkoffer A. Philipp, Rosenstraße 24 zu entnehmen.

Zahlreiche Belohnungen erhielt mit „Gut Holz!“

38790 der Vorstand.

III.
„TI VOLI“, bestehend in

Concert vom Trompetercorps des R. S. Garde-Reiter-Regiments unter Leitung seines Stadtkommandos Herrn H. Stock, mit humoristischen Einlagen der Geschw. Grosser und darauffolgend.

BALL. Anfang 8 Uhr.

Eintrittskarten sind bei sämtl. Vorsteheren, gieben, bei den Kam. Göhr, Windlers Buchhandlung, Zwingerstraße, Köhlers Restaurant, Südtirolerstraße, Richters Restaurant, Ritterstraße, sowie beim Vereins-

boten zu entnehmen.

Ohne Karte kein Zutritt. Um recht zahlreiche Besuch, bitten der Vorstand.

Kranen- u. Begräbnissklasse des Verbandes Deutscher Handlungsgesellen (V. H.)

zu Leipzig.

Verwaltungsstelle Dresden. Dienstag d. 17. Febr. a. c.

Abends 1/2 Uhr.

im Restaurant „An der Borsigplatz“ (kleiner Saal, Ostra-Allee, 10), wobei auch alles Nötige mitgeteilt wird.

88931 Stadtrat Fischer.

Verein „Schles. Landsleute“. Tagessordnung:

1. Jahresbericht.

2. Neuwahl der Verwaltungsmitglieder und Revisor.

3. Wahl des Kassenprüfers.

4. Verschiedenes.

Das Quittungsbuch ist am Ein-

gang vorzugeben.

88788 Dresden, b. 18. Februar 1893.

Die Verwaltung.

8885

Die Verwaltung.

Habe meine Praxis wieder aufgenommen

Dr. med. R. Fürbringer,

prakt. Arzt, Wunderst. u. Geburtshäuser, Dresden, Augustusstr. 17.

Sprech. 12-1, 1/2-1/2 aus. Mittw. Sonn. u. Feiertags nur 8-9.

Chemisches Laboratorium

Dr. Friedrich Schmidt

Handels- u. approb. Nahrungsmittel-Chemiker

geöffnet 8-7 Uhr DRESDEN-A. Moritzstr. 2 geöffnet 8-7 Uhr

Fernsprech-Ausschluss Amt I, 2041.

Chemische, chemisch-physiologische, mikroskopische und

bakteriologische Untersuchungen jeder Art. Abonnements!

(Wasser, Nahrungs- u. Genussmittel, technische Produkte, Urin, Magensaft, Auswurf u. s. w. u. s. w.

Fabrikationskontrollen, Gutachten.

11367*

Hochmoderne
Herren- u. Knabenanzüge
— beste Stoffe, solide Ausführung, billige Preise —
empfohlen fertig und nach Maß 12067*

Schlafrock - Meyer,
nur Frauenstraße 7.

Worthilhafte Einkauf beim Chocoladen-Hering.

Hafermalz-Cacao à Pfund 1,00 Mf.

ff. Cacao-Thee mit Zucker à Pfund 24 Pf.

Gewürz-Suppenpulver à Pfund 38 Pf. [12711]*

Würflich reiner Cacao à Pfund 1,60 Mf.

Familien-Thee (schwarz) à Pfund 1,60 Mf.

Haushalt-Chocolade, garantiert rein, à Pfund 80 Pf.

Brustzucker, vorzüglich gegen Husten und

Heiserkeit, à Pfund 60 Pf.

Bruch-Kaffee (Specialität) à Pfund 97 Pf.

Kaffee, gebrannt, kein Bruch, à Pfund 85 Pf.

Bei Einkauf von 30 Pf. an Chocolade gratis.

LIEBIG Company's FLEISCH-PEPTON
ist eine geeignete Speise bei Krankheiten, welche die Aufnahme fester Nahrung verbieten. 12657*

C. A. Bauer,
Musikinstrumentenfabrik,
Dresden, Hauptstr. 27.

Ihre Concert-Gäste habe erhalten und bin sehr zufrieden damit ic. ic. ic. Joh. Dr. Agren, Malmb. Schweden. [12736]*

Mit dem Polyphon-Musikwerk bin ich in jede Beziehung zufrieden gestellt, es ist das Beste, was ich bis jetzt gehört habe ic. ic. ic. Gust. Schramm, Marienstraße 44, 2. Die mir zur Ansicht gelangten Violinen sind vorzüglich gearbeitet und gut im Ton, senden Sie mir ic. ic. ic. Georg Raumann, Tonkinster. 12658*

Die Geige habe ich erhalten und bin mit derselben sehr zufrieden, Paul Schöne, Lehrer, Strelin a. Elbe.

Weitere Bezeugnisse über alle Musikinstrumente liegen bei mir zu gest. Einsichtnahme.

C. A. Bauer,
Musikwarenhaus,
Dresden-N., Hauptstr. 27.

Ohne jede Vermittlung können Herren jeden Standes eine sehr gute Heirath machen. Weiteres wird auf Offerte mit Retourmarken mitgeteilt von Urania, München, Innere Wienerstr. 27. 88822

Heirathsgesuch.
Wittwer, 37 J. mit 3 Kindern und einer Vermögen, sucht die Bekanntschaft eines Fräuleins oder Witwe ohne Kinder, die gesonnen ist, ein glückliches Heim zu gründen u. 3 Kindern die Mutter zu erlegen. Offerten bitte vertraulich voll unter F 11 in der Expedition d. Bl. pleberzlagen. 12659*

Fräulein von auswärtig sucht zum gesellschaftlichen Verkehr einf. geselligen Herrn (Beamten).

Heirath nicht ausgeschlossen.

Offerten unter F 1 an d.c. Expedition d. Bl. 12645

Heirath.

Obne jede Vermittlung können Herren jeden Standes eine sehr gute Heirath machen. Weiteres wird auf Offerte mit Retourmarken mitgeteilt von Urania, München, Innere Wienerstr. 27. 88822

Mit Gott!

Meine Mädchen, 24 resp. 26 J. alt, wünschen mit einfachen, solid. Herren (Wittwer mit Kind nicht ausgeschlossen) in Erscheinung zu treten behutsam späterer Verdrähtung.

Offerten, wenn möglich mit Photographie, unter L H 59 postlagernd Postzustellstr. erh. 1258

Heirathsauftrag.

Gebildet. Mädchen, 26 J. ruhig und bescheiden, in allen häuslichen Arbeiten erprobau, sucht für ihren 20 Monate alten Kunden einen lieben, wohltemperierten Vater von edl. Charakter und Herzengüte. Wittwer nicht ausgeschlossen. Werde öff. unter E 0 Hilf.-Exp. Bielefeld. 1028

Erstgemeint.

Junger Mann, Mittl. Alter, best. Professionist, w. sich recht bald zu verheirathen. Jungfr. oder Wittwer bis zu 26 J. von edl. Charakter, starker untersterter Körper und mit etwas Vermögen werden geben. Off. mit Photographie. Mit 15. Febr. und V 112 mit Hilf.-Exp. Bielefeld. 1028

Ausnehm. gebild. Rädchen,
Mitte 30er, von gut. Gemüth u.
Charakter, n. ganz und, wünscht
sich mit rechtmäß. Mann gleichen
Alters in sich. Stellung oder klein.
Beamten bald. zu verheirat. Werthe
Off. unter F 39. Erg. d. Bl. [59]

Mit Gott!

Dein Beamtentöchter mit guter
Ausbildung und etwas Vermögen.
sehr häuslich, wirtschaftlich und
selbstl. im Schneidern, wünschen
sich mit besserem Geschäftsmann
oder Beamten zu verheiraten d.
Frau Kohl, Serrestr. 3, dt. [59b]

Heirathä-Empfehlung.

Anf. heirathäb. Damen best.
Stände gelge ich hierdurch höft. an.
dass ich jetzt die schönste Gelegenheit
an der Hand habe, z. B. bessere
Geschäftsfrauen und selbstl. Prof.,
Töchter, Töchter, Töchter, Töchter, Töchter,
Wirthschaft usw. Der Wahrheit getreu
empfiehlt ich meine streng reelle
Vermitteilung den geheirathen Damen
aus Beste. Frau Kohl, Serrestr. 3, dt. Möbelhandl. däd

H.M. Condit. Amalienstr.

Brief erst heute erhalten, bitte
Sonntag Vorm. 10 Uhr an den
selben Stelle. Curt L.

A 501 Br. letztes Postamt. [39764]

L. H. 50. Brief liegt. [68]

Logo O. W. 12. War m. leib. n.

möglich. Komme Sonnt. u. dort,

n. oben, l. geln. E. B.

**Sorgt für
warmen Ställe!
Hinreichend
große, warme
Decken den
Pferden beim
Stehen** [87172]
im Freien n!

Wo gehen wir heute hin?
Alle nach d. Linden,
Cotta. [8979]

Wo gehen wir heute hin?
Alle nach d. Linden, Cotta.

Wo gehen wir heute hin?
Alle nach d. Linden,
Cotta. [8979]

Bettfedern,
neue, höchst reell. U. b. von 6,40,
0,70, 1,00, 1,25, 1,50, 1,65 M. an
bis 8,00 M.

Fertige Betten
und Bettwäsche in größter
Auswahl. [12073*]

unverricht billig.

Eine große Decke, gut gefüllt,
6,00, 7,00, 8,50, 10,50, 18,00,
23,00 M. ein großes Kissen 2,00,
2,50, 3,50, 4,25 M. bis zu den
besten Herrschäften.

J. Friedrich's Waarenhaus,
Dresden-R., Heinrichstr. 10.
Versand nach auswärts.

Neueste [12734*]

Kleiderstoffe,
hervorragende Aus-
wahl der schönsten
schwarzen u. farb.
gut tragb. Klei-
derstoffe das Mtr.
von 50 u. 65 Pf. an
bis zu 4 Mk.

J. Friedrich's
Waarenhaus,
Dresden-N.,
Heinrichstr. 10.

Ein Piano
mit schönen Ton, gut vor-
gerichtet, für 90 M.

Planinos
und Flügel,

best. unverhofft. Fabrikat mit wunder-
barer Klangfülle in jeder Preislage. Ge-
brachte Pianos für 150,
340, 365 M. empfiehlt unter
Garantie und wie bekannt
reell und am billigsten
zum Verkauf

H. Wolfframm;
Victoria-Haus,
Ecke der Gießstraße.

12284*

Achtung! [12542*]
Heinr. Lange, Humorist,
Breitestrasse 19, 3. Et.,
Februar und März noch
Tage frei!

Altes Gold
u. Silber, Uhren, sowie Münzen
u. Medaillen, Edelsteine faust
der Juwelier Fr. v. Schlech-
teiner, Annenstr. 21, neben
Hotel Annenhof. 12146*

**Krieg
um
Kaffee!**

Seit Einführung meines bekannten,
beliebten Bruch-Kaffee's,
& U. 97 Pf. wird von verschiedenen
Gesellschaften Kaffee, "ein Bruch",
zu billigen Preisen angeboten.

Ich erkläre hiermit, dass ich vom
1. Februar b. J. an in meinen 5
Verkaufsstellen Kaffee geröstet,
"ein Bruch", feinschmeckend,
das U. zu 85 Pf. verkaufe.

Noch billigere Preislagen, wie
manchmal angeboten werden, führe
ich prinzipiell nicht, um mein be-
kanntestes Renommee nicht zu
verlieren. 12021*

Selbstredend wird die bekannte
Sorte, Bruch-Kaffee, & U. 97 Pf.,
meine Spezialität bleiben.
Jeder Käufer erhält bei Einfuhr
von 80 Pf. an Chocolade gratis.

**Chocoladen-
Hering.**

Die letzten modernen

Achtung!

Jackets, Kragen,
Kindermäntel

Jetzt [11806]

fürs halbe Geld

Mäntel-Ulricht,
Altstadt, Freibergerplatz

Neustadt, Heinrichstr. 14.

Neueste [12734*]

Gummischürzen,
unverwüstlich,

son Leinenbügeln nicht zu unter-
scheiden, sportlich nur beim

Gummi-Schütter,
Grunauerstraße 9. [12587*]

Die besten und billigsten

Markttaschen
faust man nur beim

Gummi-Schütter,
Grunauerstraße 9. [12588*]

Echt russische
Gummi-Schuhe

faust man am vortheilhaftesten
beim [12540*]

Gummi-Schütter,
Grunauerstraße 9. [O. S.]

Violinunterricht

Al. Plauenscherstrasse 48, 2. [38806m]

Ein vorzügliches Volksernährungs-

mittel ist mein

Hafer-Cacao,

14. Pf. 25 Pf.

zu haben beim

Chocoladen-Hering

1. Geschäft Ecke Almosenstraße, an der Carolap. 12146*

2. Geschäft Wildstrasserstr. 7, 4. Haus links vom Altmarkt. 3. Geschäft Wallstr. 2, an der Post.

4. Geschäft Brüdergasse 25. 5. Geschäft Neustadt, nur Hauptstraße 92.

Münchner Hof

21 Kreuzstraße 21. 323p

Heute:

Die lustigen Steyrer!

Josef Schöpfer nebst 5 Damen.

Anfang 4 Uhr. 1. Saal Eintritt gönlich frei. 2. Saal Eintritt 25 Pf.

Hochachtungsvoll A. Krause.

Gastwirthsch. Turnerschenke

empfiehlt seine vollständig neu eingerichteten Localitäten mit
kleinem Saal und zwei Vereinssälen für Familienfestlich-
keiten, Hochzeiten und Diners.

Nur echte Biere. • Gute Süße. • Weine 1. Firmen.

Hochachtungsvoll Max Springwald,

Vernosterstr. 12. Fröhlicher Zahlkellner: Café König.

Paradies-Garten Schertnitz.

Heute 382p

Feiner Ball.

Herrliche Winterlandschaft.

Gut geheizte Localitäten.

Hochachtungsvoll Max Heide.

Masken-Ball

in sämmtlichen feinsten dekorirten Sälen des

Eltern und Vormünder,

beren Söhne bzw. Mündel das

Klempner-Handwerk

erlernen wollen, werden erachtet,
Anmeldungen ebenfalls bei Unters-
geschlechtern zu bewirken. Die Innung
unterhält eine selbständige Fort-
bildungsschule und besitzt das Vorrecht aus § 100 o
der R. G. O., wonach nur deren
Mitgliedern die Annahme von
Lehrlingen gestattet.

27677

Klempner-Innung

zu Dresden.

Friedr. Lange, Obermeister,

Hauptstraße 4.

Schneider-Innung

zu Dresden.

All den Innung nicht anges-
hörenden Collegen zur Kenntnis,

hätten in der am 24. Jan. d. J.
stattgefunden Innung d. Ver-
sammlung das Eintrittsgeld auf
20 M. herabgesetzt worden

ist. Anmeldungen nimmt entgegen

Julius Arnold,

Obermeister,

Wallstraße 25, 1. Etage.

ZAHN-TR.

Annenstr. 12.

Zähne S.

welche d.

besten Qu.

sprechen

der sofortig B.

beim Kauf

Schnetzios.

Theilz.

• Schreiberei

und Schild

ver. Löbau, Annenstr. 58. [88172]

Wegen Umzug Löbau a. S. 12146*

R. K. K. 12146*

• Kleber, Schild, Schreiberei

12146*

• Schreiberei

Bettst. m. Matr., Schrank, Bettico
bill. zu verf. Söllnerstr. 10, pt. r. [144]

Für Brautleute.

Kleine Möbel einrichtung, neu,
veränderungshaber sofort zu ver-
kaufen. Näh. Kreisverkehr 23, 1.

Eleg. Blushgarnit.

1 Pneum.-Rover (Mod.),
3 gr. Vogelflüsse u. verschied.

Andere umhängeb. billig zu verf.
Näh. Obermarkt. 47, 2. L. 450

Verkäufer. Schulbank billig zu
verf. Reichsstr. 8. Volum. [880p]

1 Couleuse mit 2 Hant. 6 id.
Robestühle, Kleiderst., Bettst. mit
Matr., Kinderbett. Poufenset. 65, p.

2 Doppelpulte

und 2 Drehtische, sehr gut erb.
bill. zu verf. Circusstr. 20, pt. [sozus]

Zwei gebr. Sofas,

Schrank, Bettst., gut erb., bill.
zu verkaufen Circusstr. 24, 1. [81]

Brachst. Blushgarnitur
sofort für 20 M. zu verkaufen
Schuhstraße 1, 1. Et. G. Bassett.

Tafel-Blano

bill. 85 M. zu verkaufen Große
Reichsstraße 11, 4. 150. 802p

Pianino Striehnerstraße 42, pt.

Pianino prachtv. g. Kasse
sehr billig. Marienstr. 58, 2. r.

Flügel.

Ein gut erhaltenes Flügel ist
aus Verkaufshand 187

sehr billig zu verkaufen
Schildauerstraße 82, 2. r.

Ein Walzeape, ein Herren-
pelz u. Wintermütze billig zu ver-
kaufen Annenstr. 21, 2. Et. [814p]

Ein Wal getrag. sein. Damens.
Maske-Glocke billig zu verf.
Königstr. 30, 4. links. 44

Feiner Waschen - Wäsche,

Stallenerin, d. zu verf. Marstgraben-
straße 43. Näh. im Seifengesch. [142m]

Rover, „Wanderer“

gebraucht, gut erhalten, 150 M.,

Schneidzeug.

wie neu, 120 M. zu verkaufen
Obersteigasse 8c, 4.

Fahrräder

für Herren und Damen, bestes

Habst., neu u. gebraucht, preis-
wert. bei A. Minks, Schäfer-
straße 61, Oh., kein Leben.

Fabrikation gel. acht. Neuerheiten.
Räummaschin. u. Fahrerhandlung.
Lager v. Samml. Rudehr. Reparat.
schnell, billig, fachgemäß. 89808b

Achtung!

Eine schöne Reiss.-Maschine
ist wegen sofortiger Reise ins
Ausland zu verkaufen Güterbahnhof-
strasse 8, 3. rechts. 44b

Rover, 813

vom. Tourenrah. 98 M. Mod. compl.
billig zu verf. Söllnerstr. 7, pt. l.

Pneum.-Rover, gut erb., 95 M. zu
verf. Ludwig-Richterstr. 15, 2. r.

2 Rover 819p

für Herren und Dame. 98 Modell,
billig. Pa. Habst. umständlich.
gut bill. zu verf. Klosterstr. 23, 2. r.

Strassenrenner,

billig. Habst. zu verkaufen
Görlitzerstraße 5, 1. 1890

•• Rover, ••

Strassenrennmaschine, billig zu verf.
Böhmischesd. 20, 2. Gros. [138m]

Rover, 817

billig. Werb. 100. 2. Gros. 138m

Rover, 818

billig. Werb. 100. 2. Gros. 138m

Gut erhaltener

Kastenwagen

billig zu verkaufen bei Hause,
Porzessstraße 11, 4. 354p

Feiner Kindergarten billig zu
verf. Postenbauernstr. 14, 2. L. 65b

Kindergarten, gut erhalten,
bill. zu verf. Porzessstr. 13, 1. 1584

Ein fast neuer Fahrrad

billig zu verkaufen Kindergarten-
straße 32, 2. r. 276

Strohschuhm., Kleiderkasten,

Nähstr. Bettst. m. Matr. meagno 5.

12 M. Feinblöschkenstr. 8, 3. [80m]

Gingermaschine, neu, hoch.

von 48 bis 70 M., bezgl. gute
gebraucht für 20 M. zu verkaufen

im Schuhhaus 1. 84m

St. Symphonion, 5 M. Ein-

zwe. 1. u. 2. Sämt. aus. 26, 4. 220.

Singermaschine.

heiformig, stabiles Rahmen, ganz
bill. zu verkaufen Güterbahnhof-
strasse 9, 1. Etage. 80m

kleine Nähmaschine einer

Seisen-Geschäft

sowie Ladeneinrichtung billig zu
verkaufen Bürgerwiese 1. [89796]

Eine Partie

fertige Pantoffelslöcher

mit Ledern

billig zu verkaufen in Neugruna,
Seidnigerstraße 1, 1. Et. r. 97

Pass für Fahrradsabreifen.

1 Metallab. 1100-1200 compl.

1 Doppel-Schleifmaschine sieben

praktisch zu verkaufen Schlosser

Weizdorff. Vol. Hermannstr. 41b

[89824]

Aquarium

für 6 M. m. ausländischen Fischen

zu verf. Am See 16, Hüll. C. 2. r. [d]

Eine g. alle Violine mit Zu-
satzpreis zu verkaufen

Heilsbergerstr. 16, 2. 1882

Glashandschuhe, alle Hart,
40 Vi. an, auch gefürt. Swinger

straße 23, 2. (neb. Hotel Wettin). [89824]

3 Drahtgatter

zu Süßwarenläden billig zu verf.

Hochstrasse 66, 3. r. 82m

Rinderkorb, fast neu, billig zu
verkaufen Postenbauernstr. 47, 1. r.

Wenig gebr. Nachtmahl

billig zu verkaufen 346p

Georgstraße 10, 3. rechts.

Satinirmaschine

für Photographen, Buchbinden,

Mietarbeiter, Balsalange 30 cm,

a. bill. zu verf. Photenkauferstr. 47, 1. r.

Lidentafel mit Marmor,

Handwagen, Hundeküte, Arbeits-

tisch, Wiegeblöck m. 5 Sch. Wurst-

stange bill. zu verf. Kreuzerstr. 2, pt. r.

Eine Laden- Einrichtung.

bestehend aus Regalen, Waaren-

schranken u. wiederverk. zu ver-
kaufen. F. & A. Hammer,

Schloßstraße 21. 12786

Ein großer starker Zughund zu
verkaufen, eventuell mit Wagen,
für Geschäft passend, Schäfer-
straße 77, vorr. 127

Jagdhund,

schön gezeichnet, bill. zu verkaufen

Hochstraße 66, 3. r. 81m

Paragel, singerzahn, m. Roségang
ganz bill. zu verkaufen

Heilsbergerstr. 6, part. 188

Tauben, junge starke Paare, zu
verkaufen, verkaufen Reitbadstr. 81, vorr. 12788

Einige tüchtige

Werkzeugdreher

in dauernde Beschäftigung bei
hohem Lohn gesucht. 12781

Bernh. Fischer & Winsch,

Werkzeugs u. Maschinenfabrik.

41 Zwickauerstraße 41.

Tüchtiger Zuschläger

für Schmiedefuer zum sofortig.

Antritt gesucht. 12788

B. Demonte Nachfolger,

Wölfnitzstraße 17. 12789

Gut erhaltener

Bauischlosser,

täglich im Geländerbau, sucht für

dauernd Rich. Pötzschke,

Wachwitz.

Zu kaufen gesucht.

Suche Baustelle

am Gebiete w. gen. Hochbau und

Gangels ab. Hilfe und beim Grunde.

Off. u. V. 102. Filiale Postplatz.

12790

Weltmeister, unter P 285 fil. Gip.

Wörnerstr. 28. erb. 12790

Gut erhaltener

2 Doppelpulte,

gebraucht, aber gut erhalten, zu

kaufen gesucht. Off. und. F. 50

Gip. b. Bl. erbeten. 12791

Weltmeister

billig. Werb. 12791

Confectionsspiegel

kauf. ges. Off. m. Preis u. 12792

Groß. 2. Et. Bl. erbeten. 28

Gut erhaltener

2 Doppelpulte,

gebraucht, aber gut erhalten, zu

kaufen gesucht. 12793

Groß. 2. Et. Bl. erbeten. 12793

Groß. 2. Et. Bl. erbeten.

Groß. 2. Et. Bl. erbeten.

Der Kaufmann, Verein in Frankfurt (Main)
empfiehlt für Besetzung
offener Stellen

sämtliche für Mitglieder und Geschäftsinhaber kostenfreie Vermittlung.
(Zweitschicht, Stellenverzeichniss an Mitglieder laut Prospect.) 39248

Eine Wirtschaft mit Wohnung oder Wohnung allein ist zu vermieten. Schönbrunnstr. 18, 1. 39661

Städtischer junger Mann mit guten Zeugen. i. Stellung als Buchhalter, Arbeiter oder dergl. Off. unt. F 25 Exp. b. Bl. 19

Ein jung. verb. Mann, der mit Schwieger- u. Schlossherz. vollst. vertraut ist, sucht Stell. in seiner Stiegeln. Selb. hat 8 Jahre in der größten Apothek. Schule gearbeitet. Gute Zeugnisse liegen zur Verfügbg. Offerten erbeten. Mietien, Jägerstrasse 46, bei Miersch. 50

Junger Glasgraveur
sucht Stellung. Offerten erbeten. Kreuzstraße 6, 1. 39660

Kleiner, kräft. Arbeiter,
gel. Fleißer, 21 Jahre alt, sucht irgendwelche Arbeit, am liebsten als Matzelschaff. Werthe Offert. unt. F 47 Exp. b. Bl. erb. 107

Amt. Mann sucht Stellung als **Hausdiener**.

Off. erb. u. R. R. 281a, Göhliserstrasse 21, 8. bei Ritter. 81a

Tücher, Tementarbeiter und Plattenleger sucht sofort irgendwelche Beschäftigung. Off. erb. unt. G 8 100 postlag. Fleisch. 113

Junger Kaufmann,
20j. Gold. gew., sucht in einer Fabrik

Bertrauensstellung
und wäre nicht abgeneigt, sich nach Einrichtung an dem Unternehmen zu beteiligen. Off. Offert. erb. unter P 280 fil. Exp. Marienstrasse 23. 301p

Junger Mann,
samt in den Komptoorarbeiten, sucht in einem Fabrik- oder anderen Geschäft 299p

Lobensstellung.
Caution kann gestellt werden. Off. Offert. erb. unt. P 279 fil. Exp. Marienstrasse 28.

Junger verheirath. Mann,
geb. Sohn, energisch, streng solid, gut Charakter, mit allen Kaufm. Arbeiten best. vertraut, sucht bald oder später entsprech. Engagement. Off. näh. Anged. erb. bis Mittwoch Abend unt. F 43 Exp. b. Bl. 55

Anabe sucht sofort Stellung für Nachmittags. Offerten unter F 49 Exp. b. Bl. erb. 180

Tischlermeister.
Für einen gewedeten Knaben, Sohn achtbarer Eltern, welch. Lust hat Tischler zu werden, wie ein thätiger Lehrmeister gesucht. Off. unt. F 48 Exp. b. Bl. erb. 131

Gutsverkäufer junger Mann,
gelehr. Schuh, sucht jof. Arbeit. Off. unt. F 58 Exp. b. Bl. 146

Zimmerpolster

sucht sofort oder später Stellung. Off. unt. P 59 Exp. b. Bl. 185

Fleißiger, überlässiger, verhei. Mann, 37 Jahre alt, sucht Stelle als Sohn, Werktheiter oder ans. dauernde Beschäftigung. Off. Offerten unter P 286 fil. Exp. Marienstrasse 28 erb. 350p

Gebild. Fräulein,
im Kochen, Haush. und Handarbeit erf. etwas musikalisch, mit g. Zeugen. verl. sucht Stelle als Tänzer über zur Führung eines Tanzsalons. Fräulein Marquard, Hannover, Nordmanstrasse 19. 37660

Schneidersucht noch mehr Arb., auch für Kleid. Kleider u. Blouson bevor. Mietien, Winterstr. 10, 2. 615

Amt. Mädch. 1. Kust. 1. d. ganzen Tag Grammat. 5. 4. 1. 15. 62

Arbeitsame chrl. Witwe sucht für Norm. eine deßnb. Ausstattung Moritzstrasse 5, 8. Et. 1. 498

Verkäuferin! 346

J. Mädch. w. in e. Glash. u. Delicatessen-Gefäß. Wärts. w. 1. Stellung in 1. Branche. Werthe Offert. unt. M 8. Glash. Geschäft Löbtau, Poststr. Wallstraße 21.

Junger Mädch.
aus anständiger Familie, welches sich im Fleisch-, Wurstwarenverkauf ausbild. will, sucht Stell. Werthe Off. unt. A Leipzigerstr. 18. 39660

Witwe, gut empf., erholt. im Koch. u. Schuh, sucht Ausbildung. Off. unt. R 100 fil. Exp. Bl. 185

Ein junges Mädch. vom Lande sucht hübsche Stelle, möglichst zu studieren. Offert. erh. Stephanienstrasse 80, 8. r. 187

Kochin, Stuben-, Zimmer, Kinder, Hausmädchen, Kellnerin, Herausgeber, Diener empf. Frau Schäfer, Salzstraße 20. 39660

Ein älteres Mädch. sucht für den ganzen Tag Auf. Wartung. Off. erh. Güterbahnhofstr. 10, 8. 2. Et. Pietzsch. 179m

Gehüte Vorzeichnerin und Malerin

sucht noch mehr Arbeit für Geschäft zu übernehmen. Off. Offerten unter G M 101 Postamt Rossmühle erb. 322p

Eine Wirtschaft mit Wohnung oder Wohnung allein ist zu vermieten. Schönbrunnstr. 18, 1. 39661

Städtischer junger Mann mit guten Zeugen. i. Stellung als Buchhalter, Arbeiter oder dergl. Off. unt. F 25 Exp. b. Bl. 19

Ein jung. verb. Mann, der mit Schwieger- u. Schlossherz. vollst. vertraut ist, sucht Stell. in seiner Stiegeln. Selb. hat 8 Jahre in der größten Apothek. Schule gearbeitet. Gute Zeugnisse liegen zur Verfügbg. Offerten erbeten. Mietien, Jägerstrasse 46, bei Miersch. 50

Junger Glasgraveur

sucht Stellung. Offerten erbeten. Kreuzstraße 6, 1. 39660

Kleiner, kräft. Arbeiter,

gel. Fleißer, 21 Jahre alt, sucht irgendwelche Arbeit, am liebsten als Matzelschaff. Werthe Offert. unt. F 47 Exp. b. Bl. erb. 107

Amt. Mann sucht Stellung als **Hausdiener**.

Off. erb. u. R. R. 281a, Göhliserstrasse 21, 8. bei Ritter. 81a

Tücher, Tementarbeiter und Plattenleger sucht sofort irgendwelche Beschäftigung. Off. erb. unt. G 8 100 postlag. Fleisch. 113

Junger Kaufmann,

20j. Gold. gew., sucht in einer Fabrik

Bertrauensstellung

und wäre nicht abgeneigt, sich nach Einrichtung an dem Unternehmen zu beteiligen. Off. Offert. erb. unter P 280 fil. Exp. Marienstrasse 23. 301p

Junger Mann,

samt in den Komptoorarbeiten, sucht in einem Fabrik- oder anderen Geschäft 299p

Lobensstellung.
Caution kann gestellt werden. Off. Offert. erb. unt. P 279 fil. Exp. Marienstrasse 28.

Junger verheirath. Mann,

geb. Sohn, energisch, streng solid, gut Charakter, mit allen Kaufm. Arbeiten best. vertraut, sucht bald oder später entsprech. Engagement. Off. näh. Anged. erb. bis Mittwoch Abend unt. F 43 Exp. b. Bl. 55

Anabe sucht sofort Stellung für Nachmittags. Offerten unter F 49 Exp. b. Bl. erb. 180

Tischlermeister.

Für einen gewedeten Knaben, Sohn achtbarer Eltern, welch. Lust hat Tischler zu werden, wie ein thätiger Lehrmeister gesucht. Off. unt. F 48 Exp. b. Bl. erb. 131

Gutsverkäufer junger Mann,

gelehr. Schuh, sucht jof. Arbeit. Off. unt. F 58 Exp. b. Bl. 146

Zimmerpolster

sucht sofort oder später Stellung. Off. unt. P 59 Exp. b. Bl. 185

Fleißiger, überlässiger, verhei. Mann, 37 Jahre alt, sucht Stelle als Sohn, Werktheiter oder ans. dauernde Beschäftigung. Off. Offerten unter P 286 fil. Exp. Marienstrasse 28 erb. 350p

Gebild. Fräulein,

im Kochen, Haush. und Handarbeit erf. etwas musikalisch, mit g. Zeugen. verl. sucht Stelle als Tänzer über zur Führung eines Tanzsalons. Fräulein Marquard, Hannover, Nordmanstrasse 19. 37660

Schneidersucht noch mehr Arb., auch für Kleid. Kleider u. Blouson bevor. Mietien, Winterstr. 10, 2. 615

Amt. Mädch. 1. Kust. 1. d. ganzen Tag Grammat. 5. 4. 1. 15. 62

Arbeitsame chrl. Witwe sucht für Norm. eine deßnb. Ausstattung Moritzstrasse 5, 8. Et. 1. 498

Verkäuferin! 346

J. Mädch. w. in e. Glash. u. Delicatessen-Gefäß. Wärts. w. 1. Stellung in 1. Branche. Werthe Offert. unt. M 8. Glash. Geschäft Löbtau, Poststr. Wallstraße 21.

Junger Mädch.
aus anständiger Familie, welches sich im Fleisch-, Wurstwarenverkauf ausbild. will, sucht Stell. Werthe Off. unt. A Leipzigerstr. 18. 39660

Witwe, gut empf., erholt. im Koch. u. Schuh, sucht Ausbildung. Off. unt. R 100 fil. Exp. Bl. 185

Ein junges Mädch. vom Lande sucht hübsche Stelle, möglichst zu studieren. Offert. erh. Stephanienstrasse 80, 8. r. 187

Kochin, Stuben-, Zimmer, Kinder, Hausmädchen, Kellnerin, Herausgeber, Diener empf. Frau Schäfer, Salzstraße 20. 39660

Ein älteres Mädch. sucht für den ganzen Tag Auf. Wartung. Off. erh. Güterbahnhofstr. 10, 8. 2. Et. Pietzsch. 179m

Vorzeichnerin

sucht für die ganze Zeit Auf. Wartung. Off. erh. Güterbahnhofstr. 10, 8. 2. Et. Pietzsch. 179m

Zimmerpolster

sucht sofort oder später Stellung. Off. unt. P 59 Exp. b. Bl. 185

Fleißiger, überlässiger, verhei. Mann, 37 Jahre alt, sucht Stelle als Sohn, Werktheiter oder ans. dauernde Beschäftigung. Off. Offerten unter P 286 fil. Exp. Marienstrasse 28 erb. 350p

Gebild. Fräulein,

im Kochen, Haush. und Handarbeit erf. etwas musikalisch, mit g. Zeugen. verl. sucht Stelle als Tänzer über zur Führung eines Tanzsalons. Fräulein Marquard, Hannover, Nordmanstrasse 19. 37660

Schneidersucht noch mehr Arb., auch für Kleid. Kleider u. Blouson bevor. Mietien, Winterstr. 10, 2. 615

Amt. Mädch. 1. Kust. 1. d. ganzen Tag Grammat. 5. 4. 1. 15. 62

Arbeitsame chrl. Witwe sucht für Norm. eine deßnb. Ausstattung Moritzstrasse 5, 8. Et. 1. 498

Verkäuferin! 346

J. Mädch. w. in e. Glash. u. Delicatessen-Gefäß. Wärts. w. 1. Stellung in 1. Branche. Werthe Offert. unt. M 8. Glash. Geschäft Löbtau, Poststr. Wallstraße 21.

Junger Mädch.
aus anständiger Familie, welches sich im Fleisch-, Wurstwarenverkauf ausbild. will, sucht Stell. Werthe Off. unt. A Leipzigerstr. 18. 39660

Witwe, gut empf., erholt. im Koch. u. Schuh, sucht Ausbildung. Off. unt. R 100 fil. Exp. Bl. 185

Ein junges Mädch. vom Lande sucht hübsche Stelle, möglichst zu studieren. Offert. erh. Stephanienstrasse 80, 8. r. 187

Kochin, Stuben-, Zimmer, Kinder, Hausmädchen, Kellnerin, Herausgeber, Diener empf. Frau Schäfer, Salzstraße 20. 39660

Ein älteres Mädch. sucht für den ganzen Tag Auf. Wartung. Off. erh. Güterbahnhofstr. 10, 8. 2. Et. Pietzsch. 179m

Vorzeichnerin

sucht für die ganze Zeit Auf. Wartung. Off. erh. Güterbahnhofstr. 10, 8. 2. Et. Pietzsch. 179m

Zimmerpolster

sucht sofort oder später Stellung. Off. unt. P 59 Exp. b. Bl. 185

Fleißiger, überlässiger, verhei. Mann, 37 Jahre alt, sucht Stelle als Sohn, Werktheiter oder ans. dauernde Beschäftigung. Off. Offerten unter P 286 fil. Exp. Marienstrasse 28 erb. 350p

Gebild. Fräulein,

im Kochen, Haush. und Handarbeit erf. etwas musikalisch, mit g. Zeugen. verl. sucht Stelle als Tänzer über zur Führung eines Tanzsalons. Fräulein Marquard, Hannover, Nordmanstrasse 19. 37660

Schneidersucht noch mehr Arb., auch für Kleid. Kleider u. Blouson bevor. Mietien, Winterstr. 10, 2. 615

Amt. Mädch. 1. Kust. 1. d. ganzen Tag Grammat. 5. 4. 1. 15. 62

Arbeitsame chrl. Witwe sucht für Norm. eine deßnb. Ausstattung Moritzstrasse 5, 8. Et. 1. 498

Verkäuferin! 346

J. Mädch. w. in e. Glash. u. Delicatessen-Gefäß. Wärts. w. 1. Stellung in 1. Branche. Werthe Offert. unt. M 8. Glash. Geschäft Löbtau, Poststr. Wallstraße 21.

Junger Mädch.
aus anständiger Familie, welches sich im Fleisch-, Wurstwarenverkauf ausbild. will, sucht Stell. Werthe Off. unt. A Leipzigerstr. 18. 39660

Witwe, gut empf., erh

1. Beilage zu Nr. 44 der „Neuesten Nachrichten“. — 13. Februar.

Königliches  Konservatorium
für Musik und Theater. 12281
Freitag den 18. Februar Abends 7 Uhr
im Vereinshause, Zinzendorfstr.,

Fest-Concert
zur Feier des 40jährig. Protektorates
Sr. Majestät des Königs,
unter gütiger Mitwirkung der Frau Kammervirtuosin **Laura Rappoldi-Kahrer** und der Herren Organisten **Musikdirektor Emil Höpner** und **Paul Janssen** und des Hofschauspielers **a. D. Herrn G. Starcke**.

Eintrittskarten für 8, 2 und 1 Mk. (Sitzplätze) und zu 50 Pf. (Stehplätze) sind ausschließlich in der Geschäftsstelle der Hauptanstalt, Landhausstr. 11, II., und in den Zweigstellen Bautznerstrasse 22, I., Werderstr. 22, part. und Haydnstr. 9, 1., zu haben.

Lincke'sches Bad.
Heute: **Grosses Militär-Concert.**
Anfang 4 Uhr. — Eintritt 30 Pf. — Familien-Billets 4 Stück
1 Mk. an der Kasse.
Nach dem Concert: **Grosser Ball.**
Hochachtungsvoll A. Heuner.

Richard Bräuer's Welt-Restaurant
Société
Dresden-N., Waisenhausstr. 18.
Vergnügungs-Etablissement

1500 Sitzplätze. 1. Ranges. 1500 Sitzplätze.
Großer Mittagstisch zu kleinen Preisen. Vorzugl. Stamm. — Reich. Wurstbüffet.
Läßt zwei Extra-Concerete im Palmenaal
5—11 Uhr. 12008
ausgeführt von der Heiligcapelle (Dir. Franz Klaile) und den
Neu! Instr. Gebr. Förs, sowie den Neu!
Vrestibüllteurs Rotmann und Leonore.
12—2 Uhr: Fräschoppen-Freiconcert.

Pariser Garten,
Große Meißnerstraße 13. 12059

Mandolin-Concert
von der italienischen Concert-Capelle „Stella et Italia“. Direction: Herr Professor Tonti aus Mailand.
Vorzuglichster und bester Mittagstisch bei kleinen Preisen. G. A. Ludewig.

Waltherstr. 27 **Bellevue** Waltherstr. 27
1. Berliner Bahnhof. 1. Berliner Bahnhof

Grosse Ballmusik.
Sonntag von 4—7 Uhr, Montag von 7—10 Uhr Tanzverein.
Montags Militär und Damen Entrée frei.
Es werden nur die neuesten Tänze gespielt. A. Mücke.

Wettiner-Säle — Keglerheim
Friedrichstraße 12 und Magdeburgerstraße.

Concert-, Theater-, Ballsäle
1000, 800 und 150 Personen fassend.
Vorständige Bühnen, hochseine Décorations.
Jederzeit freie Säle. 36296

Gasthaus und Restaurant Max Schirmer,
Neuegasse Nr. 27. 11918
Vollständig neu renovirt, vorzüglichste Säle, guten bürgerl. Mittagstisch, ständig rauschfrei Localitäten, Vereinsplätzen. Gültiger Berücksichtigung steht entgegen d. O.

Gasthof Rieschen.
Heute Sonntag und morgen Montag
in den noch vom 12548

Maskenball
prächtig decorirten Localitäten

Grosse öffentl. Ballmusik
bis Nachts 12 Uhr,

vom Nachmittag 4—7 Uhr Tanzverein, Montag von 7—11 Uhr Tanzverein. Es lobt ergebenst ein Hochachtungsvoll Bernsprecher Aus. 2250, August Leipert, Torgauerstraße 88

Centralhalle,
Fischhofplatz.
Heute Sonntag
Große Ballmusik.
Von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.
Um zahlreichen Besuch bittet Hochachtungsvoll C. Beier.
Morgen Montag
Grosse Ballmusik.

Heute Sonntag und Montag
Diana-Saal.

Jeden Sonntag und Montag:
Oeffentl. Ball

Sonntag von 4—7 Uhr: Tanzverein. 88472b
Montags der allgemein beliebte **grand bal paré**. Achtungsvoll G. L. Frank, Besitzer.

Yen eingerichtet! Glühlampen-Belichtung!
Bürger-Säle

Löbau. Heute 10887

Grosse Ballmusik
in dem neuen, prachtvoll eingerichteten Saal.
Um zahlreichen Besuch bittet Hochachtungsvoll Frz. Kamprad.

„Güld'ne Aue“, größter Saal der Gegenwart,

48 Blumenstrasse 48. Sonntag und Montag: 1651

Grosse öffentliche Ballmusik.
Sonntag von 4—7, Montag von 7—10 Uhr Tanzverein.
Es lobt ergebenst ein Richard Becker.

„Bergschlösschen“ Räcknitz.

Freundl. Gesellschaftszimmer, Billard, Pianino.
Jeden Sonntag: 7110
Hochfeine Käsekänchen. Otto Schulze.
Kernsprecher Nr. 2106.

Hôtel Demnitz, Loschwitz.

Hente Sonntag: 606
von 4 Uhr an **Grosse Ballmusik.**

H. Küche. Gute Biere. Emil Pötzsch,

früher Villenstrasse; „Alte Stadt“: Winkelburg und Beuhütte.

Gasthof zu Gross-Dobritz

zunächst der Rennbahn Seidnitz
neuerbauter eleganter Gasthof
nach jedem 1. und 15. des Monats

Grosse Ballmusik

hält sich Vereinen und Familien bestens empfohlen.
Küche und Keller vorzüglich.
Ausspannung. Radfahrer-Station.
Hochachtungsvoll O. Hohlfeld.

Gasthof Briesnitz.

Ren eröffnet! Heute Ren eröffnet!
Große Ballmusik

in dem neu erbauten Saale. 2978
Hochachtungsvoll A. Birnbaum.

Sächsischer Prinz, Striesen.

Hente Sonntag und Montag 7086
Große Ballmusik.

Sonntag u. Montag Tanzverein.
Es lobt ergebenst ein Paul Rother.

Bergrestaurant Cossebaude.

Jeden Sonntag ein Tänzchen.
Hochachtungsvoll Rich. Eichler.

R „Elysium“ Große öffentliche
Räcknitz. Ballmusik. 7088 Ergebend 22. Jügen.

Gasthof Blasewitz. Jeden Sonntag 1807

Ballmusik

von der Capelle des Königl. Sächs. II. Jäger-Bataillons Nr. 13
Nur echte Biere, vorzügliche Küche.
Hochachtungsvoll Friedrich Fiedler.

Gold. Krone

Strehlen.
Heute, sowie jeden Sonntag von 4 Uhr an
ein solennes Tänzchen.

6764 Hochachtungsvoll August Opitz.

Stadt-Park.

19 Grosse Meissner-Strasse 19. 7092

Heute Sonntag und morgen Montag

Grosse Ballmusik.

Schönster Abendaufenthalt der Dresdner Familien.
Hochachtungsvoll F. A. Grenzdörfer.

Gasthof zum Lamm

Trachau. Pferdebahnlinie Postplatz—Pieschen, Endstation.

Heute Sonntag:

starkbesetzte Ballmusik.

617 Hochachtungsvoll H. Werner.

Waldschlösschen,

Schillerstrasse 63. Heute Sonntag in den Sälen der 1. Etage: 11210

Große musikalische Unterhaltung.

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. Ende 11 Uhr.

Hochachtungsvoll Johannes Ebert.

Hollack's Etablissement

Königsbrückerstrasse 10. 7108

Heute Sonntag

Bürgerliches Tanzkränzchen.

Anfang 4 Uhr. Contre-Tanz 7 und 9 Uhr.

Gasthof Wilder Mann

Heute, sowie jeden Sonntag u. Montag

Bürgerl. Familienkränzchen

mit Contre. 10799 Hochachtungsvoll G. Opitz.

Tonhalle.

Heute Sonntag:

Grosse Ballmusik.

Von 4—6 Uhr: 38182

Greifer Tanz. Ende 12 Uhr.

Achtungsvoll C. F. Putze.

StadtLeipzig

Leipzigerstr. 54/56.

Durch bedeutenden Umbau der größte und

schönste Saal Dresdens.

Jeden Sonntag und Montag:

Grosse öffentl. Ballmusik.

Sonntag von 4—7 Uhr, Montag von 7—10 Uhr

Tanzverein. 7102

Um zahlreichen Besuch bittet Clemens Fischer.

Nur 10 Tage!

Vom 7. bis 17. Februar findet mein bisjähriger

Inventur-Ausverkauf

statt. Für diesen Zweck habe ich einen großen Theil meines sehr bedeutenden Warenlagers in einer besonderen Abteilung zusammenge stellt und verkaufe diese Waren während dieser 10 Tage zum angenommenen Inventurpreis,

also ohne jeden Nutzen, zum Theil sogar weit unter dem Selbstkostenpreise.

12846

Einige 100 Meter
reinw. Kleiderstoffe,
das Meter 55, 70, 80 Pf.

Wirthschaftsschrüzen
mit und ohne Heben,
anstatt 1,80, 1,60, 2,00 Pf.
nur 0,75, 1,00, 1,25 Pf.

Lama, doppeltbreit,
zu Kleidern, Jacken, Blousen,
das Meter anstatt 1,80, 1,60, 1,80 Pf.
nur 0,80, 0,90, 1,00 Pf.

Kleiderbarchent,
waschbar und dauerhaft,
das Meter anstatt 85 Pf. nur 30 Pf. u.s.w.

Cattune,
gute waschbare Qualität,
das Meter von 25 Pf. an.

Grosse weisse
Tischtücher,
das Stück 0,60, 0,90, 1,30—1,75 Pf. u.s.w.

Bunte Bettzeuge,
Julets, Hemdenstücke, Damast, Glanzseide, von 26 Pf. an.

Fertige Wäsche,
Mustertexten, leicht etwas unsauber, selbst angefertigt von guten Stoffen, spottbillig.

Ewald von Freyberg, Altmarkt 15, I., II., III. Etage.



Oskar Tränkner, Dresden-M.,
Görlitzerstraße 21/23. Telefon 2504 Amt II. [39145].

Reichhaltige Preisliste über Spiegel gratis und franco. — Große Auswahl. Primo-Märkte. — Verkauf. Versandung franco nach jeder Bahnstation Sachsen.

Der grosse Chic

unserer Ball- und Gesellschafts-Anzüge ist seitens unserer werthen Kunden längst anerkannt. — Unsere seit Jahren getroffene Einrichtung, nach Maß gearbeitete Herrenkleidung zu gleichen Preisen zu liefern wie fertige, findet bei der modernen Herrenwelt den größten Beifall, so daß wir gehörig woren, die Maß-Abteilung ehemals bedeutend zu vergrößern.

12569

Mit empfohlen:

Gesellschafts-Anzüge
(mod. Sacco-form) v. 27 Pf. an.

Gesellschafts-Anzüge
(mod. Rock-form) v. 36 Pf. an.

Smoking-Anzüge
(Shawl-form) v. 30 Pf. an.

Smoking-Anzüge
(Selben. Crochet) v. 45 Pf. an.

Salon-Anzüge
(zweireih. Gehrock) v. 42 Pf. an.

Frack-Anzüge
(Crochet-form) v. 38 Pf. an.

Frack-Anzüge
(auf Seide, Shawl-form) v. 50 Pf. an.

Tanzstunden-Anzüge
v. 22 Pf. an.

Ball-Westen
(Neuheiten) v. 4 Pf. an.



Samter & Co.

Größtes Special-haus für deutsche und englische Herren-Moden,

Galeriestrasse,
Gehaus Frauenstrasse.

Wir bitten um Besichtigung unserer Ball-Decoration.

Nur acht mit Firma:

Husten-, Hals- und Lungenleidende.

Stets neue Dankschreiben, z. B.:
Lungenentzündung. Unter diesen lag es front an Lungensymptom und Lufttröhrenentzündung, bei es zugeschrieben wurde, weil nicht mehr zu hoffen war. Als wir ihm aber eine kleine Strichmimik eingesetzt, konnte er in 14 Tagen wieder laufen. Ein Jahr darauf waren mir wieder ein Münz schwer front an berüchtigten Krankheiten, und das die Strichmimik vorzüglich gehoben.

Theod. Steingass.

C. Lück's Gesundheits-Kräuterhonig, seit 57 Jahren aus altbewährten, unschädlichen Pflanzensäften und aus Honig, dem besten, natürlichsten und feinsten Kräutergetränk hergestellt, erfreut sich überall einer außerordentlichen Beliebtheit als reelles Haus- und Linderungsmittel bei den Leiden der Atmungsorgane. Ungezählte, streng reelle Alteile. Man büte sich ängstlich vor Nachahmungen. U. lasse sich nichts Anderes aufsetzen.

Preis Mk. 1.—, Mk. 1,75, Mk. 3,50.

Glänzende Erfolg! Erfolge beweisen!

Echt zu haben in fast allen Apotheken von Dresden und der Umgegend.

C. Lück * Görlberg.

Geschäfts-Eröffnung.

Dem gebräten Publikum von Pieschen und Umgegend thelle ich ergeben mit, daß ich mit heutigem Tage das Uhrengeschäft des Herrn Paul Danehl,

Oschacherstraße 5

(früher Oschacherstraße) künftig übernommen habe. Ich halte mein reich assortiertes Lager von Taschenuhren in Gold, Silber und Metall in allen Preislagen, sowie Regulateuren u. Wanduhren besser Fabrikate angelegenheitlich empfohlen. Insbesondere mache ich auf mein großes Lager in Uhrketten, Gold- und Silberschmuck, sowie Brillen, Klemmern und allen optischen Artikeln aufmerksam.

11807

Reparaturwerkstatt im Hause.

Ich bitte mein Unternehmen freundlich unterstehen zu wollen und sichere reelle und billige Bedienung zu.

Dresden, Werkstatt Pieschen, den 1. Februar 1898.

Hochachtungsvoll

Hermann Ruhle,

Uhrmacher.

Günstiges Kaufangebot.

Die Konkurs-Waarenbestände aus Teppichen, Möbelstoffen u. -Plüschen, Portières, Gardinen u. Stores, Tisch- u. Divandecken, Kongress- u. Vitrages-Stoffen etc. etc.

bestehend, sowie ein besonderer Posten außergewöhnlich preiswerther

Teppiche und Tischdecken

sollen, um schnell damit zu räumen, zu wirklich selten billigen Preis verkauft werden.

Curt Hanko, Pragerstrasse 23, I.

Eingang Struvestrasse.

Preislisten

über 1000000. Neu-, verl. gratis u. fr. Bernhard Taubert, Leipzig VI.

Bandagen und Gummiringen.

Höhere Töchterschule.

Höhere Knabenschule (Franz. u. Engl.) m. einf. Fortbildungsklasse. Pension für Knaben. Schulgeld für beide Anstalten im ersten Schuljahr Bürgerfamilienpreis. Director Wolters, Rosenstr. 28 u. 30.



Magazin

11975

Böttcherwaaren.

Große Auswahl

in Küchen-Möbel, Treppen-Leiteru., Kinder-Stühle, Leiter-Wagen, Hand-Wagen, Garten-Karren, Blumen-Kübel, Garten-Leiteru., Garten-Möbel, f. Holzwaren f. Holzbrand.

Julius Möppel,

Pragerstrasse 18.

Die Möbel sind edel geschnitten und haben ausgedehnte Auslässe.

Die Möbel sind sehr leicht, verhältnismäßig billig und durch die Schwanen-Möbel-Gesellschaft Frankfurt am Main.

Netzbettstellen.

Reparaturen prompt & billig



Filiale:
Dresden-N.
Königstraße
Str. 64.

R.H. Gerdes
vorm.
F.A. Lucas Nachfolg.
Kinderwagen-Fabrik.
Dresden-A.
Haupt-Geschäft:
Falkenstraße 8.

Filiale:
Dresden-A.
Johannestr.
23.
Mohren-
Apotheke.



Preisbuch gratis.

Ein vollständig neues Getränk,

89874



K. K. Ost.- und. Patent.

Hilfe für Magenleidende.

Apotheker Ed. Tacht's Magenpillen, seit Jahrzehnten von vielen Aerzten angewandt, werden als unverreicht empfohlen bei: Magenkrampe, Magenskatarrh, Stuholverhaltung, Appetitlosigkeit, und Körper Schwäche, Krahnastem Ausstossen, Blutarmut, Hämorrhoidaleiden und den sich daraus entwickelnden Krankheiten: Kopfschmerz, Schwindelanfälle, Herzklagen, Erbrechen, nervöse Verstimmung, Kreuzschmerzen, allgemeine Müdigkeit u. s. w.

Apotheker Tacht's Magenpillen sind kein Schleimmittel, sie bestehen aus Concinna, Prosa, je 1.0. Goldschmied 4.0. Alkohol 5.0. Blodgras 5.0. Extrakt aus gleichen Theilen Salbenwan., Angelica- und Rennenswurzel, Dornenrot und Rückblättern, Kamillen, Gelautenthe und Salbeiarbe. durch Ausziehen des Wassers bereitet, genügende Quantität zur Pillenmasse zu 120 Pillen formt.

Preis pro Schachtel 1 Mark.

Richtig in den Apotheken; wo nicht zu erhalten, werde von mir an

Apotheker Tacht in Zerbst.

Jede Schachtel trägt den geprägten Namenzug:

Iu haben in den Apotheken. Haupt-Depot für Dresden: Apotheker Stephan, Kronen-Apotheke. 39810

Jungfer Dank! Nach dreimaligem Gebrauch Ihrer Pillen fühle ich mich schon wohler und nach einer Schachtel Ihrer Magenpillen bin ich wieder so weit, daß ich wieder in Arbeit gehen kann. Ich will aber die Pillen weiter nehmen und ersuche um drei Schachteln.

Ich litt an heftigen Schmerzen im Magen, Erdrechen und konnte nichts genießen. Alle gefuchte Hilfe war vergebens, bis ich Ihre Pillen erhielt. Ich sage Ihnen, geschätzter Herr Tacht, tausend Dank.

Dauba i. Deutschböhmen, 4. Juli 1897.

Hochachtungsvoll Josef Tieck.

Erklärung! Ihre Magenpillen haben bei meinem Hämorrhoidalleiden äußerst gute Wirkung hervorgerufen, so daß ich dieselben auf alle Fälle empfehlen kann.

Halle a. Saale, 17. Juli 1897.

Hochachtungsvoll G. Gentzschel, Wettinerstraße 12.



Gelegenheit!

Bei der Inventur haben wir einen grossen Posten fester 11852

Beinkleider

aller Größen u. Weiten,
deren regulärer Preis Mk. 9-22,
reduziert auf Mk. 5-14.

Rob. Eger & Sohn

5 Frauenstrasse 5.

vis-à-vis „zum Pfa“

Kranke

welche an Magen-, Magenkrampe, Hämorrhoiden, Asthma leiden, finden Hilfe durch mein nach eigener Methode 25jähriges Heilverfahren, ohne Berufsstörung. Läufende von Doktorschreiben bestätigen solches, wo alle anderen Curen nichts helfen. Auch heile geheime Krankheiten, Flechten gründlich. (Anwendbar brießlich.) Sprechst. 8-5 Uhr, Sonntags von 8-3 Uhr. 12116

J. Kyling in Dresden, Webergasse 23, 1.

Masken-Artikel

Münzen, Scheiben, Flitter, Lahnband, Gold- und Silberborden, Schmuck, Atlas, Sammet, Handschuhe und Strümpfe, Fächer in größter Auswahl, zum Concurs 39494

Gebrüder Kowalski, Moritzstraße 3,
gehend, werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen außerlaufen.

+ Heilung +

obne Arznei u. Beruhigung d. Nerven, Unterleib-, rheum., Mag., Nierenleiden, Asthma, Flechten, Rheumatischkeite, verschl. Harzröhre, u. dgl. Frauenkr. Asthmatisches dresd. o. fol. dgl. Erfolge. Sprechst. 10-11, 4 d. u. Sonntags nur Vorm. Kurort Berlin, Friedrichstr. 10. Director Brückhoff. Anf. Retourmarke erf. 100

Reparaturen prompt & billig

welches die nährenden Eigenschaften der extractreichen Biere mit der anregenden und belebenden Wirkung der guten Süß- und Südweine verbindet, sind die aus Malz hergestellten Maltonweine, welche wegen ihres hohen Nährwerthes und ihrer hervorragenden Bekömmlichkeit ein unübertroffenes Kräftigungs- und Stärkungsmittel darstellen und als solches von den ersten Autoritäten der Medizin- und Nahrungsmittel-Chemie empfohlen werden.

Fürster M. Nolze's

Trapper-Lederfett.

Preisgekrönt Weltausstellung Brüssel 1888, bestes Conservierungsmittel für Schuhzeng, Treibriemen, Blasebälge, Rutschverdecke, Verdegeschirre u. c., macht das Leder bei regelmäßigen Gebrauch dauernd geschmeidig, vollständig wasserdicht und deshalb äußerst dauerhaft.

Keine nassen und kalten Füsse mehr.

Einzig sicheres Mittel zur Verhütung von Frostbeulen.

Die glänzendsten Bezeugnisse von allen Seiten, nachstehend nur eins davon:

Der Hofkassenverwaltung Sr. R. H. des Prinzen Georg, H. J. meldet der ganz gehorsam Unterzeichnete, daß die Trapper-Lederfettmiere v. M. Nolze seit 18 Jahren für die Garderobe Sr. Königl. Hoheit bezogen wird. Dieselbe erfüllt die höchsten Anforderungen, welche man an eine gute Stiefelschmire stellen kann, da sie das Leder tatsächlich wasserdicht macht und auch nach langem Gebrauch bleibt der Stiel so geschmeidig und in Folge dessen kommt sogar das älteste Leder nicht zum Brechen. Dresden, den 20. November 1897. Gehoramt H. Winter, Leibjäger.

In Dozen zu 1b, 25, 50, 100 und 150 fl. überall zu haben.

In Dresden-Alstadt bei: Rudolf Leuthold, Amalienstraße 4, Joh. Böhnel, Am Schlosshaus, Pierich & Knauth, Annenstraße, Petzel & Beck, Marienstraße, Paul Schmitt, Marienhölzstraße, Spalchols & Bleu, Villenstraße, Otto Rapp, Trompeterstraße, Georg Baumann, Brauerstr. 40, H. G. Moehring, Villenstraße, Max Voelker, Lucas-Drogerie, Schönstraße, Th. Ludwig Radt, Werderstraße, Joh. Vietsch, Wettinerstraße 15, Otto Anger, Trompeterstraße, Franz Clemel Radt, Rietzschelstr., Albert Haan, Grunaerstraße, Albert Seeliger, Namptschulestraße, Alfred Bleibel, Blasdruckerstraße, Albert Strebel, Lindenauplatz, Paul Strebel, Post Niedheim (Welt.).

In Löbau zu 1b, 25, 50, 100 und 150 fl. überall zu haben.

In Dresden-Neustadt bei: Hugo Hartung, Königsbrückest., Georg Strebel, Lieberstraße 29, Schmidt & Grob, Hauptstr., Oskar Philipp, Am Markt, Rich. Peters, Markgrafenstr. 26, C. G. Löbel, Kurfürstenstraße 27, in Blasewitz bei: Rud. Goldammer, Stresemannstr. 6; in Löbau bei: H. G. Ebert, Rosenstraße 11; in Radebeul bei: Herm. Münnich, Bahnhofstraße 18.

Wiederverkäufer überall unter den günstigsten Bedingungen gesucht.

Alleinvertreter durch Georg Lissak, Dresden-A., Schützenplatz 3.

Vertreter für das Königreich Sachsen:

H. G. Ebert, Löbau bei Dresden.

N.B. Man verlangt ausdrücklich: Fürster M. Nolze's preisgekröntes Trapper-Lederfett und keine lohn annehmen wird.

Geben Sie mir Ihre Anschrift, und ich sende Ihnen das Trapper-Lederfett.

Georg Lissak, Dresden-A., Schützenplatz 3.

Vertreter für das Königreich Sachsen:

H. G. Ebert, Löbau bei Dresden.

N.B. Man verlangt ausdrücklich: Fürster M. Nolze's preisgekröntes Trapper-Lederfett und keine lohn annehmen wird.

Geben Sie mir Ihre Anschrift, und ich sende Ihnen das Trapper-Lederfett.

Georg Lissak, Dresden-A., Schützenplatz 3.

Vertreter für das Königreich Sachsen:

H. G. Ebert, Löbau bei Dresden.

N.B. Man verlangt ausdrücklich: Fürster M. Nolze's preisgekröntes Trapper-Lederfett und keine lohn annehmen wird.

Geben Sie mir Ihre Anschrift, und ich sende Ihnen das Trapper-Lederfett.

Georg Lissak, Dresden-A., Schützenplatz 3.

Vertreter für das Königreich Sachsen:

H. G. Ebert, Löbau bei Dresden.

N.B. Man verlangt ausdrücklich: Fürster M. Nolze's preisgekröntes Trapper-Lederfett und keine lohn annehmen wird.

Geben Sie mir Ihre Anschrift, und ich sende Ihnen das Trapper-Lederfett.

Georg Lissak, Dresden-A., Schützenplatz 3.

Vertreter für das Königreich Sachsen:

H. G. Ebert, Löbau bei Dresden.

N.B. Man verlangt ausdrücklich: Fürster M. Nolze's preisgekröntes Trapper-Lederfett und keine lohn annehmen wird.

Geben Sie mir Ihre Anschrift, und ich sende Ihnen das Trapper-Lederfett.

Georg Lissak, Dresden-A., Schützenplatz 3.

Vertreter für das Königreich Sachsen:

H. G. Ebert, Löbau bei Dresden.

N.B. Man verlangt ausdrücklich: Fürster M. Nolze's preisgekröntes Trapper-Lederfett und keine lohn annehmen wird.

Geben Sie mir Ihre Anschrift, und ich sende Ihnen das Trapper-Lederfett.

Georg Lissak, Dresden-A., Schützenplatz 3.

Vertreter für das Königreich Sachsen:

H. G. Ebert, Löbau bei Dresden.

N.B. Man verlangt ausdrücklich: Fürster M. Nolze's preisgekröntes Trapper-Lederfett und keine lohn annehmen wird.

Geben Sie mir Ihre Anschrift, und ich sende Ihnen das Trapper-Lederfett.

Georg Lissak, Dresden-A., Schützenplatz 3.

Vertreter für das Königreich Sachsen:

H. G. Ebert, Löbau bei Dresden.

N.B. Man verlangt ausdrücklich: Fürster M. Nolze's preisgekröntes Trapper-Lederfett und keine lohn annehmen wird.

Geben Sie mir Ihre Anschrift, und ich sende Ihnen das Trapper-Lederfett.

Georg Lissak, Dresden-A., Schützenplatz 3.

Vertreter für das Königreich Sachsen:

H. G. Ebert, Löbau bei Dresden.

N.B. Man verlangt ausdrücklich: Fürster M. Nolze's preisgekröntes Trapper-Lederfett und keine lohn annehmen wird.

Geben Sie mir Ihre Anschrift, und ich sende Ihnen das Trapper-Lederfett.

Georg Lissak, Dresden-A., Schützenplatz 3.

Vertreter für das Königreich Sachsen:

H. G. Ebert, Löbau bei Dresden.

N.B. Man verlangt ausdrücklich: Fürster M. Nolze's preisgekröntes Trapper-Lederfett und keine lohn annehmen wird.

Geben Sie mir Ihre Anschrift, und ich sende Ihnen das Trapper-Lederfett.

Georg Lissak, Dresden-A., Schützenplatz 3.

Vertreter für das Königreich Sachsen:

H. G. Ebert, Löbau bei Dresden.

N.B. Man verlangt ausdrücklich: Fürster M. Nolze's preisgekröntes Trapper-Lederfett und keine lohn annehmen wird.

Geben Sie mir Ihre Anschrift, und ich sende Ihnen das Trapper-Lederfett.

Georg Lissak, Dresden-A., Schützenplatz 3.

Vertreter für das Königreich Sachsen:

H. G. Ebert, Löbau bei Dresden.

N.B. Man verlangt ausdrücklich: Fürster M. Nolze's preisgekröntes Trapper-Lederfett und keine lohn annehmen wird.

Geben Sie mir Ihre Anschrift, und ich sende Ihnen das Trapper-Lederfett.

Georg Lissak, Dresden-A., Schützenplatz 3.

Vertreter für das Königreich Sachsen:

H. G. Ebert, Löbau bei Dresden.

N.B. Man verlangt ausdrücklich: Fürster M. Nolze's preisgekröntes Trapper-Lederfett und keine lohn annehmen wird.

Geben Sie mir Ihre Anschrift, und ich sende Ihnen das Trapper-Lederfett.

Georg Lissak, Dresden-A., Schützenplatz 3.

Vertreter für das Königreich Sachsen:

H. G. Ebert, Löbau bei Dresden.

Seidenstoffe.

Nach beendigter Inventur und um Platz für das Frühjahr zu schaffen, stellen wir einen großen Theil unseres Lagers, bestehend aus nur solchen, modernen Waren, zu nachstehenden Preisen zum Verkauf:

Entzückende Ballstoffe, moiré, gestreift, gemustert, schwere Farben,
Farbige Seidenstoffe, schwere Qualität, in hellen und dunklen Farben,
Schwere Brocarts, ganz aparte Farben, für große Toiletten,
Schwarze Seidenstoffe, glatt und gemustert, nur solide Ware, einzelne Roben,
Sammet, Plüsch, Velvet, glatt, gemustert, schottisch etc.

früher 2,50 Mr., jetzt	1,—	Mark per Meter.
früher 3,50 Mr., jetzt	1,75	" "
früher 7,50 Mr., jetzt	3,50	" "
früher 4,50 Mr., jetzt	2,25	" "
früher 3,— Mr., jetzt	1,50	" "

Kein Kaufzwang, Besichtigung ohne Anpreisung gern gestattet.

Grefelder Sammet- und Seiden-Haus Seifert & Co., Pragerstrasse 28, I. Etg.

Math. Klemich's
Theater-, Ausstattungs- u. Masken-
Garderobe-Verleih-Magazin
für Herren und Damen,
Dresden, Moritzstrasse,
 in den Sälen des Palais de Saxe,

Telephon Nr. 3631, Amt I.
 empfiehlt ein großes Lager historischer National- u. Phantasie-Costüme, an die Costüme für lebende Bilder, weiß und buntfarbig, Afrikaner, Egyptier, Araber, Mohren, Chinesen, Japaner, Orientalen, Armenier, Griechen, Römer, Monstenergriner, Türken, Sultanen, Ungaren, Magnaten, Edelfrauen, Polen, Russen, Kosaken, Eigener, Slowaken, Spanier, Italiener, Schweizer, Franzosen, Tiroler, Engländer, Schotten, Mexikaner, Indianer, historische Costüme, französische Costüme aus der Zeit Louis XV., Louis XVI., Costüme aus der Revolutionszeit, Rococo-Costüme in abgestimmten Farben und Mustern zu Quadrillen, Incroyables, Biedermeier, Bourgeois-Costüme, altdänische Costüme, Landsknechte, Vagen, Herolden, Prinz Carneval-Costüme, Paradies, Virots, Thiercostüme, Charakter-Costüme, der Große Auftritt, der Alte Fritz, schwarzer Hulvar, Römer, Wallenstein, Gustav Adolf, Don Carlos, Hamlet, Othello, Hamlet, Don Juan, Faust, Mephisto, Robert der Teufel, Fra Diavolo, Gigaro, Freischütz, Königslieutenant, Bohengrin, Troubadour, Trompeter von Säffingen, Bettelstudent, Postillon von Loup-Jumeau, Blaubart, König Indigo, General Umbumbum, Wunderkinder, die 6 Sisters Barrison in wunderschöner Ausstattung.
 Lieferung nach auswärts prompt.
 Preiscurant gratis.

Preiscurant gratis.

Ein seit 28 Jahren
 bewährtes Mittel für
Brustleiden

bei Röntgen, Husten, Verschleimung, ferner für: Bleichflechte, Blutarme, Strophikie, Nephritis, Schwindsucht und Rückenbeschwerden ist

Herbabuy's unterphosphoriglaser Kalk-Eisen-Syrup.

Kohlensäure und herstellungsweise
 durchsetzt mit Herbabuy's Kalk-Eisen-Syrup eingehende Verhandlung
 bei Röntgen - bei Husten und
 verschwundet - bei Verschleimung - bei Blutarmie, Strophikie
 und Rückenbeschwerden ist

Preis für eine Flasche 2,50,-

Ein Beipackzettel in den Apotheken ist

zu haben in den meisten Apotheken, in Dresden bei

Dr. Giesecke, Königliche Hofapotheke; Dr. Gehr, Stresemann,

Mohrenapotheke; C. Bielek, Marienapotheke; Johanniskapothek.

Neu! Kalliope-Musikwerke Neu!

mit dem eben welchen Ton, selbstspielend, Hubertus von Staden spielen, in 8 Größen, auch Automaten, letztere an reelle Zwecke auch gegen Bezahlung, pro Woche 1—3 Mr., Zahlung der 2. Theil. Gewöhnliche Badenpreise. 21.722

Die Preisliste steht anderthalb bedeutend reduziert.

Herrn. Maukisch, Uhrenhandlung,
 Dresden-21., Lutherplatz 8.

Im Leben
 nie wieder

trifft sich die selte Gelegenheit,

für

nur 6 Mark 50 Pf.

folgende wunderschöne Waffen-

Collection zu erhalten.

15 Stück 15 Stück

M. 6,50. M. 6,50.



1 Reform-Aukter-Romontoir-Taschen-Uhr, genau gehend, mit 8jähriger Garantie.
 1 rot Gold-Damastette;
 2 Stück Gold im Ringerringe in neuerster Fagon mit Simili-brilliant;
 2 St. Manchettenknöpfe, Gold Doublet guillochiert m. Mechanismus;
 1 sehr hübsche Damenseiten-nadel;
 2 St. Krustknöpfe (Gummisteile);
 1 Patent-Umlauftag en Knopf;
 1 hochsine Gravatten-Nadel;
 1 Kintal für die Unter-Uhr;
 1 Taschenspiegel in Etui;
 1 Gürtennadel, Fagongold.

Alle diese 15 prachtvollen

Schmuckgegenstände zusammen

mit der Aukter-Romontoir-Uhr

sehen nur

M. 6,50.

Verkauf erfolgt an Jeder-mann gegen Nachnahme vollstet.

Bei Rücksendung wird das

Geld bereitwillig zurückgegeben,

so dass für den Käufer jedes

Altkloß gleichmäßig ausgeschlossen ist.

Bei jeder einzig und allein

durch die Uhrenfirma

Alfred Fischer,

Wien, I., Ulrichgasse 12.

Alfred Ulrich,

Wien, I., Ulrichgasse 10.

Sehr günstig zu Platza.

Sehr günstig zu Plat

Dresdener Blitzfeuer - Kohlenanzünder - Fabrik von Dr. O. Schröder, Grossenhainerstraße 138.

Comptoir u. Hauptniederlage: Dresden-Altst.: Wettinerstr. 7,
Dresden-Neust.: Ecke Kamenz- u. Sebnitzerstr.
zu haben in allen Drogen-, Seifen-, Colonialwaaren- und Producten-Geschäften.

11902

Wer nur einmal

Feinstes Speise-Leinöl

aus der

Hofmühle zu Plauen bei Dresden,

aus bester gereinigter Leinsaat hergestellt,
ist von den nachbenannten Firmen in jederzeit frischer, wohl-
schmeckender Ware zu haben.

Ji Dresden-Altstadt bei den Herren:

Geb. Adam, Schönauerstraße 67.
H. Bergmann, Lößnerstraße 6.
Oscar Bischoff, Gambrinusstraße 18.
Ernst Bleu Nachf., Annenstraße 52.
Hermann Clemens, Freibergerplatz 87.
Elmer & Weber, Margr.-Heinrichstraße 12.
Dr. Engelmann, Abbergasse 6.
Reinhard Ehrler, Schäferstraße 84.
Oscar Fischler, Gambrinusstraße.
H. Fröhliche, Wahnsleitstraße 5.
H. Freydrich & Co., Ammonstraße 42.
Eugen Lehmann, Friedbergerstraße 24.
W. A. Finger, Vorhangstraße 12.
H. Fleischer, Güterbahnhofstraße 18.
Th. Feldmann, Zwingerstraße 16.
Dugo Geyer, Moritzstraße 2.
Mag Grünauer, Ullmannstraße 10.
Georg Hänschel, Struvestraße 2.
Frau Auguste v. Hahn, Vorhangstraße 8.
G. Hanappach, Memannstraße.
Richard Heckel, Annenstraße 26.
H. Hedrich Nachf., Vorhangstraße.
H. Heldreich, Potzdamerstraße 69.
Franz Hennig, Johannesstraße 6.
Friedrich Henning, Schäferstraße 40.
Moritz Hennig & Co., Dörr-Allee 29.
Berth. Hennoch (vorm. J. Siebler), Rosenthalstr. 10.
Gustav Hilger, Wintergartenstraße 67.
Max Hochgenuth, Vorhangstraße 2.
Josef Holde, Niedervorstadt 20 a.
H. C. Jähnig, Vorhangstraße 15.
C. Jenke, Niedervorstadt 13.
Frm. Maria Kehler, Leutoburgerstraße 4.
Paul Klemm, Schäferstraße.
A. Klingenberg, Freibergerplatz 17.
Carl Krause, Schäferstraße 18.
G. Kunze, Augsburgerstraße 19.
Otto Lehmann, Am See 52.
Paul Lehner, Riechersstraße 14.
Ludwig Langer, Herdstraße 8.
Paul Melzer, Göttauerstraße 15.
Frau v. Mietzwandt, Marthalle.
Carl Ulrich Müller, Walpurgisstraße 16.
C. Müller Nachf., Schulgutstraße 2.
G. Müller, Rabenstraße.
Gustav Nendel, Maternstraße 6.

Ji Dresden-Neustadt bei den Herren:

Herm. Becker, Kamenzstraße 87.
August Böhme, Niedergasse 1.
Otto Friedrich, Grenadierstraße 2.
R. Geyer, Siefenstraße 18.
Mag Gräbel, Bischofsweg.
Herm. Glenth, Hechtstraße 65.
Gustav Haase, Dresden-Gieschen, Bürgerstr. 89.
Oscar Herrndorf, Conradstraße 22.
Otto Hofmann, Königsbrückstraße 45.
J. Kleinläü, Bischofsplatz 4.
Ernst Nobau, Baugnitzerstraße 59.
Wilhelm Nörner, Leipzigerstraße 58.
Paul Preyschner, Försterstraße 10.
Arthur Lößner, Ecke Windmühlen- u. Schanzenstr.
C. Lukas, Sonnenstraße 29.
Richard Werbach, Kamenzstraße 41.

Oswald Nickel, Schäferstraße 34.
H. Pöhl, Freibergerplatz 10.
Paul Röder, Dreikirche 6.
H. Rehmann, Paviermühlengasse 1.
Frau Emma Pauline Richter, Ullmannstraße 59.
Louis Riedel, Holbeinstraße 2.
M. Riedel Nachf., Sagonia-Drog., Kreuzstr. 24.
C. E. Rößler, Wartburgstraße 39.
J. E. Rößler, Blasewitzerstraße 82.
Hermann Roth, Grunerstraße 84.
Otto Sachse, Lößnerstraße 12.
Rudolf Scheermeyer, Friedrichstraße 8.
Moritz Scheuer, Striesenstraße 28.
Bernard Schmelzer, Augsburgerstraße 34.
Edo Spenerstraße.
P. Schmedel, Markgr.-Heinrichstraße.
Ida Schnabel, Lößnerstraße.
Ernst Schöbel, Dörrerstraße 109.
Alban Schönborn, Kl. Plauenscherstraße 163.
Robert Schreiber, Terrassenstraße 8.
J. W. Schwarze, Scheffelstraße 5.
Albert Seeliger, Römischeschule 2.
Heinrich Seifert, Döppitz 7.
Gustav Schier, Schäferstraße 65.
Spalholz & Bleu, Billingschule 14.
Schröter, Margr.-Heinrichstraße 4.
Gustav Strauß, Rosenstraße 91.
Th. Techir Nachf., Werderstraße 5.
Franz Teichmann, Striesenstraße 24.
Ernst Thiele, Vorhangstraße 15.
F. Thonig, Römischeschule 12.
Emil Thümmler, Christianstraße 26.
R. Trage, Birnaischestraße 80.
Karl Trautner, Scheibergasse.
Rudolf Tschernig, Dörrerstraße 94.
O. V. Voigt, Petershauerstraße 56.
Paul Voigt, Weißgerberstraße 56.
D. Wirkling, Am Schießhaus 28.
Wirth, Blochmannstraße 20.
Weigel & Beck, Marienstraße 12.
F. Welde, Holbeinstraße 18.
H. G. Wiedemann, Wittenbergerstraße 19.
Arthur Winkler, Leipzigerstraße 42.
August Wollmann, Rosenstraße 47.
G. Zander Nachf., Friedrichstraße 27.
G. Rich. Ziegler, Wettinerstraße 29.

Wichtig für Hausfrauen! Lassigs Petroleum-Seifenpulver

besitzt die grösste Reinigungskraft aller Waschmittel der Welt.
Vertreter: Paul Klemm, Louisenstraße 61.

Schwäche-

Büßstände der Männer. Gebe allen
Leidenden aus Dankbarkeit kosten-
freie Auskunft über einfaches Ver-
fahren, durch das ich vollständig
wiederhergestellt bin. Für ver-
schlossene Sendung ist Porto be-
züglich. E. Mielmann in
Hamburg 8c. 35196

36jähriges Renommée.
Jede Braut erhält gratis
bei Kauf von Mr. 500 an
2 prachtvolle passende
Brautkissen,
auf Wunsch auch einen anderen Gegenstand im gleichen Werthe. Von 800—499 grt.
ein Rückenkissen.
J. A. Bruno König,
Tischler- und Polstermöbel-Fabrik,
Bautznerstr. 6, Kamenzstraße 27, Scheffelstr. 17.

Herrbrecher Nr. 2972 und 4071.
Illustrirte Preisliste gratis und franko.
Lieferung in Dresden und Vororten frei bis in die Wohnung oder frei nach jeder
sächsischen Bahnhofstation.
Auch ohne Kauf Besichtigung gern gestattet.

Feinste Referenzen.

Großer Ausverkauf!

Die zur Konkursmasse des Warenhauses von Gebrüder Kowalski, Moritzstraße 3,
gehörenden bedeutenden Vorräthe von:

Manufactur- u. Seidenwaren, Wäsche, Strümpfen,
Handschuhn, Spitzen, Weiß- u. Wollwaren, Schirnen,
Teppiken und Bettvorlagen, Kurz-, Galanterie- und Spielwaren aller Art,
sollen zu sehr herabgesetzten Preisen ausverkauft werden. Das Lager ist in allen Branchen reich
fortirt.

Der Konkursverwalter: Franz Arras.

Claswaaren
Porzellan
Steingut
Stahlwaaren

12097

Sämtliche Artikel
für
Gastwirtschaften.

Berger
&
Sowade

Wettinerstrasse 3
unmittelbar am Postplatz.

Die schönsten Kleiderstoffe

für Haus-, Straßen-, Gesellschafts- und Trauer-Toiletten, vom einfachsten bis hochfeinsten Geschmack,

täglich eingehende Neuheiten.

Geschmackvolle Stoffe, solide Qualitäten, die in allen Schichten der Bevölkerung täglich neue Anerkennung finden.

12885

König-Johann-Strasse 6. Siegfried Schlesinger, König-Johann-Strasse 6.

Hoflieferant.

Jede Uhr

kostet nur
 1 Mk. 50 Pf.

zu reparieren und zu reinigen
 unter
 einjähr. schriftl. Garantie.
 Kleine Reparaturen billiger.
 Neue Feder 75 Pf.
 Patentglas, 1. Qual., 10 Pf.
 Uhren u. Goldwaren
 staunend billig.

Adolf Arndt,
 Ziegelstraße 27.

BAY-RUM
 ist das beste
 Haarwuchsmittel
 in Flaschen
 100 Pf., 1 Mark und 150 Mark.
 Nur zu haben
 in den Drogen-
 gärem der Herren
 Paul Lachmann,
 Wettinerstraße 53,
 Bud. Teichnich,
 Dörrstrasse 44.
 H. Vogel,
 Rappischestrasse 7.

Der Erwerb.
 Berlangen Sie Gratis-Zu-
 sendung dieser Monatschrift
 und Sie finden darin viele
 lohnende
 Erwerbswege u. Fabrik-
 kationen leicht verständlicher
 allgemeiner Connoisseurs als Haupt-
 und Nebeneruf. 38116
 „Der Erwerb“,
 Mitte 5 und Dresden N. 7.
(Man wende sich an die nächst-
 gelegene Buchhandlung.)

H. Grossmann's
Familien-
Nähmaschinen
in sauberster Ausführung
und unübertroffener Leistungsfähigkeit
5 Jahre reelle Garantie!
N Strohhut-
Nähmaschinen
mit Kugellagergestell, leichtester Gang.
Reparaturen aller Systeme
schnell und billig.
Nähmaschinen
Grosses Schneider- und
Lager von Schuhmacher
Verkauf in Dresden: in der Fabrik Chemnitzerstrasse 26, Fernsprecher 794
Waisenhausstrasse 5 Fernsprecher 1937 Striesenstrasse 18 Fernsprecher 160
in Löbtau, Crispi-Platz 7
und bei Herrn Max Baumann, Dresden-N., an der Dreikönigskirche 8

Magenleidende

werden die **Herleshäuser Magentropfen** sehr bald als eine grosse Wohltat empfinden. Ihre blutbildenden und kräftigenden Eigenschaften sind weltbekannt, weshalb die Tropfen von Aerzten gern empfohlen werden. Ausführlicher Prospect jeder Flasche beigegeben. Preis Mk. 1.—. In fast jeder Apotheke zu haben. In Dresden: Mohren-Apotheke, am Pirnaischen-Platz, Marien-, Johannes-, Reichs-, Engel-, Annen-, Schwanen-, Königin-Carola-Apotheke, Salomonis-Apotheke. Moritzburg: Apotheke B. Riedrich, Hirsch-Apotheke.

Zusammensetzung: Rep.: Enzianwurzel 45 g, Tausendgränt 30 g, Pomeranzenschale 35 g, Zitwerwurzel 20 g, Ingwer 8 g, Alantwurzel 4 g, Kardamom 4 g, Zimmet 25 g, Chinarinde 38 g, Aloë 9 g, Rhubarber 5 g, Anhydrit 25 g, Baldrian 30 g, Kalmus 20 g, verdünnter Weingeist 200 g, verdünnte Salzsäure 100 g, Pepeln 10 g.
Wo nicht erhältlich, wende man sich direkt an Apotheker F. Kümmell, Herleshausen.

33986

Gegr. 1860. Telephon 2253, II.

Hermann Straube,
Königl. Hoflieferant,
Dresden-Neustadt,
Gaußstraße 9, part. u. 1. Etg.

Special-Atelier
für Orthopädie u. Arthroplastik.

Sichere Hilfe 12214
für Sprungsäden, Rückgrat-Befestigungen etc.

Mehrzahl prämiert.

Deinen steht meine Frau zu Diensten.
Unbenannte finden größte Verständigung.

Alle Artikel zur Krankenpflege.

[11291] **Sammet und Seide.**
Große Auswahl an originalen
Materialien und sparsam geschnitten.
Bei Ginfäufen Bilder gratis!
Crefelder Sammet- und Seiden-Haus
Seifert & Co.,
Wünster nach anwärts franco. 28 I. Brüderstrasse 28, I.

Millionen

trinken
Seelig's candirten
Korn- u. Malz-Kaffee,
prämiert
mit der
goldenen
Medaille
u. Diplom
auf der
Leipziger
Ausstellung
1897
für Natur-
Holkunde.



Bester
Erhalteter
Korn-Kaffee
Zusatz zum
Bester
Korn-Kaffee

Wo nicht
wende man
an d. Fabrik.
Niederlagen

Zu haben,
sich direkt
welches
behannet

Emil Seelig, A. G., Hellbrunn n. N.

Prämiert m. d. gold. Medaille auf

der Ausstellung f. Naturheilarten

zu Leipzig 1897. Generalvertreter:

Carl Gieseck, Leipzig-Plagwitz.

33986

Generalvertreter: Dr. med. J. U. Hohl's

Blutreinigungs-Pulver

in 40-jähriger Praxis erprobt, gegen alle von

Unreinheiten des Blutes hervorruhenden

Leiden, Stuholverstopfung, Verdauungs-

Störungen, Hautausschläge jeder Art, Flecken, offene

Geschlechts- und Krebsartige Krankheiten, hart-

nackige Augen-Erkrankungen, besonders auch bei Kinder-

krankheiten, wie Skrophulen, böse Augen, Ohren, Nasen

u. Bl. Man setze am obige Schat-

ze und nehmen dann Unter-

schrift! General-Distrikt: St. Johanns-

Apotheke, Basalt. Zu haben in

Dresden: Hauptdepot Gebr. Streemann, Mohren-

Apotheke, Marien-Apotheke, Salomonis-Apotheke.

Bestandstelle: Glashütte 1 Gr., Siedlitzmühle 2 Gr., Wind-

Numen 15 Gr., Goldschmied 60 Gr., Goldgarant 1 Gr., Gold-

garden 2 Gr., Zucker 12 Gr. In 10 Pulser getheilt.

33987

Dr. med. J. U. Hohl's

Blutreinigungs-Pulver

in 40-jähriger Praxis erprobt, gegen alle von

Unreinheiten des Blutes hervorruhenden

Leiden, Stuholverstopfung, Verdauungs-

Störungen, Hautausschläge jeder Art, Flecken, offene

Geschlechts- und Krebsartige Krankheiten, hart-

nackige Augen-Erkrankungen, besonders auch bei Kinder-

krankheiten, wie Skrophulen, böse Augen, Ohren, Nasen

u. Bl. Man setze am obige Schat-

ze und nehmen dann Unter-

schrift! General-Distrikt: St. Johanns-

Apotheke, Basalt. Zu haben in

Dresden: Hauptdepot Gebr. Streemann, Mohren-

Apotheke, Marien-Apotheke, Salomonis-Apotheke.

Bestandstelle: Glashütte 1 Gr., Siedlitzmühle 2 Gr., Wind-

Numen 15 Gr., Goldschmied 60 Gr., Goldgarant 1 Gr., Gold-

garden 2 Gr., Zucker 12 Gr. In 10 Pulser getheilt.

33987

Nur 5 Mark kostet einer dieser tollen und elegan-
tisch geschnittenen goldenen Ringe.



1. H. Simili-Brillant, mit festem Turbin. 2. H. Simili-Brillant, mit Cap-Robin.

3. Echte Brillant-Ringe in 14er. Gold gefertigt v. Mr. 15,00 an

Größe Auswahl in goldenen Ringen zu dillingen Preisen.

4. Silberne Herren-Remontoir-Uhren v. Mr. 14,00 an

Silberne Damen-Remontoir-Uhren v. , 15,00 .

Goldene Damen-Remontoir-Uhren v. 21,00 .

Größte Auswahl in goldenen und silbernen Uhren, sowie

Uhrtassen in Gold, Silber, Charniergold, Gold-Double,

Vergoldung und eleganten Medaillons. 10815

Echte Brillant-Ringe in 14er. Gold gefertigt v. Mr. 15,00 an

Größe Auswahl in goldenen Ringen zu dillingen Preisen.

Silberne Herren-Remontoir-Uhren v. Mr. 14,00 an

Silberne Damen-Remontoir-Uhren v. , 15,00 .

Goldene Damen-Remontoir-Uhren v. 21,00 .

Größte Auswahl in goldenen und silbernen Uhren, sowie

Uhrtassen in Gold, Silber, Charniergold, Gold-Double,

Vergoldung und eleganten Medaillons. 10815

Echte Brillant-Ringe in 14er. Gold gefertigt v. Mr. 15,00 an

Größe Auswahl in goldenen Ringen zu dillingen Preisen.

Silberne Herren-Remontoir-Uhren v. Mr. 14,00 an

Silberne Damen-Remontoir-Uhren v. , 15,00 .

Goldene Damen-Remontoir-Uhren v. 21,00 .

Größte Auswahl in goldenen und silbernen Uhren, sowie

Uhrtassen in Gold, Silber, Charniergold, Gold-Double,

Vergoldung und eleganten Medaillons. 10815

Echte Brillant-Ringe in 14er. Gold gefertigt v. Mr. 15,00 an

Größe Auswahl in goldenen Ringen zu dillingen Preisen.

Silberne Herren-Remontoir-Uhren v. Mr. 14,00 an

Silberne Damen-Remontoir-Uhren v. , 15,00 .

Goldene Damen-Remontoir-Uhren v. 21,00 .

Größte Auswahl in goldenen und silbernen Uhren, sowie

Uhrtassen in Gold, Silber, Charniergold, Gold-Double,

Vergoldung und eleganten Medaillons. 10815

Echte Brillant-Ringe in 14er. Gold gefertigt v. Mr. 15,00 an

Größe Auswahl in goldenen Ringen zu dillingen Preisen.

Silberne Herren-Remontoir-Uhren v. Mr. 14,00 an

Silberne Damen-Remontoir-Uhren v. , 15,00 .

Goldene Damen-Remontoir-Uhren v. 21,00 .

Größte Auswahl in goldenen und silbernen Uhren, sowie

Uhrtassen in Gold, Silber, Charniergold, Gold-Double,

Vergoldung und eleganten Medaillons. 10815

Echte Brillant-Ringe in 14er. Gold gefertigt v. Mr. 15,00 an

Größe Auswahl in goldenen Ringen zu dillingen Preisen.

Silberne Herren-Remontoir-Uhren v. Mr. 14,00 an

Silberne Damen-Remontoir-Uhren v. , 15,00 .

Goldene Damen-Remontoir-Uhren v. 21,00 .

Größte Auswahl in goldenen und silbernen Uhren, sowie

Uhrtassen in Gold, Silber, Charniergold, Gold-Double,

Vergoldung und eleganten Medaillons. 10815

Echte Brillant-Ringe in 14er. Gold gefertigt v. Mr. 15,00 an

Größe Auswahl in goldenen Ringen zu dillingen Preisen.

Silberne Herren-Remontoir-Uhren v. Mr. 14,00 an

2. Beilage zu Nr. 44 der „Neuesten Nachrichten“. — 13. Februar.

Waarenpreise in der städtischen Markthalle auf dem Antoniplatz zu Dresden vom 10./11. Februar 1898.

(Mitgetheilt von der Markthallen-Inspektion auf dem Antoniplatz.)

Bezeichnung der Lebensmittel	Preise																		
	für 1 kg 16,-	1 kg 16,-	nicht richtig 16,-		für 1 kg 16,-	1 kg 16,-	nicht richtig 16,-		für 1 kg 16,-	1 kg 16,-	nicht richtig 16,-		für 1 kg 16,-	1 kg 16,-	nicht richtig 16,-		für 1 kg 16,-	1 kg 16,-	nicht richtig 16,-
Fisch- und Fleisch- waren				Hödner junge	1 Scht	2 50	1 50	Wohltenerzeugnisse:				Kripel				Graut- und Gemüse- waren			
Wurstfleisch I.	1/2 kg	70	—	Lauden		—	70	Wohltenerzeugnisse:	1/2 kg	—	—	Bierces				Confituren:			
Wurstfleisch II.		60	—	Trathähne		—	60	Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Blücher				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Wurstfleisch III.		60	—	Trubennen		—	60	Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Blumen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch I.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1	10	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch II.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch III.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch IV.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch V.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch VI.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch VII.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch VIII.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch IX.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch X.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch XI.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch XII.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch XIII.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch XIV.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch XV.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch XVI.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch XVII.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch XVIII.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch XIX.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch XX.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch XXI.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch XXII.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch XXIII.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch XXIV.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch XXV.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch XXVI.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch XXVII.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch XXVIII.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch XXIX.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch XXX.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch XXXI.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch XXXII.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch XXXIII.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch XXXIV.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch XXXV.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch XXXVI.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch XXXVII.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch XXXVIII.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch XXXIX.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch XL.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch XLI.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch XLII.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch XLIII.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg	—	
Gebratenfleisch XLIV.		60	—					Wohltenerzeugnisse:		1 10	1 20	Brinellen				Spargel, Grünzeug:	1/2 kg		

Achtung!

25
Bettstellen
mit Matratzen

sind einzeln bei einer Abzahlung von nur 5 Mark und wöchentlicher Abzahlung von nur 1 Mark billig abzugeben. [12259]

S. Osswald
Dresden,
Marienstraße 12, 1.



Vogt'sche Metall-Putzmittel.
Putzspomade und Putzextract. 18824



Trauringe,
massiv Gold, gestempelt 585 u. 333,
das Paar 9, 10, 12, 15, 18, 20,
25, 30, 40 und 50 M.

Verlobungsringe,
solid gearbeitet, billig.
Gravirung gratis.
Emil Müller.
16 Breitwiger Platz 16.

Graue Haare
(Kopf- und Baarthaare) erhalten eine
schöne, echte, nicht schmuckende, helle
oder dunkle Naturfarbe durch unser
garantiert unechtes Original-Prä-
parat "Crimin". (Gesetzlich geschützt.)
Preis 3 Mk. Funk & Co., Parfumerie
hygienique, Berlin, Prinzessinnenstr. 8.
8784

Frau 30557
Alice Weichhold's Nachf.

(Frau Pionz und Sohn),
Dresden, Serrestraße 1, 2.,
Ecke Amalienstraße,

verleiht nobel-
los u. billig
an: Künstl.
Bähne, Plombeu
aller Art und
Umarbeitung schlecht dass. Gebisse.

Gummiwaren
aller Art versendet
Rich. Freisleben,
Gummiwaren-Verkauf-
haus, Dresden, Postplatz-
Promenade.

Befreit

gleich vielen anderen von Wagen-
beschwerden, Verdauungsstörung,
Schmerzen, Appetitlosigkeit etc., gebe
ich Jedermann gern unentgeltliche
Auskunft, wie ich ungeachtet
meines hohen Alters wieder gesund
geworden bin. 11382

P. Koch, Königl. Förster a. D.,
Wümphen, Post Niedheim Westfalen.

Zu verkaufen.

In nächster Nähe Dresdens ist ein
schönes Grundstück
mit voranschreitendem Gemüsegarten
für 24.000 M. bei geringer An-
zahlung sofort zu verkaufen. Schöne
Witterungsgröße, vorsichtig, f. Kauf-
geschäft, ev. Alles Bauanlagen. W.
Off. unt. P 29 postl. Madebeul, anan.

Villen-Bauplätze in
Wiesbaden.

In der vornehmsten Villen-
straße, Parkstraße, anliegend an den Kurpark, in südlicher
freier Lage, nahe dem Kurhaus,
Theater und dem Walde. Sind
mehrere Villen-Bauplätze für kleine
und große Villen billig zu ver-
kaufen. Näheres beim Besitzer Architekt
Beitscher, Wiesbaden.
Saalstraße 1. 11776

Für Fleischer!

Wegzugschalter will ich mein in
sehr bewillter, concurrenzloser
Lage belegen. 39866

Kleinwaaren-Geschäft
mit bedeutendem Fleisch- u. Biers
umfang, viel Haushaltsgut, für
M. 1500 verkaufen. Gute Existenz
für Anfänger. Näheres Nur-
fürstenstraße 3, im Komtoir.

Hinger. Verhältnismäßig hoher ver-
kauf sofort mein gutgebendes

Producten-Geschäft

für 750 M. Näheres Jacob-

gasse 1, vorn, rechts. 12578

Eine Kalkbutte zu verkaufen.

Stephaniestraße 64, pt. links. 124

En gros.

Billig!

25 Kleiderschränke

sind bei einer Abzahlung von

6 Mark und wöchentlicher

Abzahlung von 1 M. billig

abzugeben. N. FUCHS.

Neumarkt 7, 1. Et. 11973

En détail.

Verlangen Sie Preisliste!

Ernst Petermann,

Dresden, Marschallstraße 5.

Gasbrenner Victoria, Thys-

Motor, fast neu, billig zu ver-

kaufen. Gasstraße 18, b. H. 183

Mod. Kinderw., eleg. Tafellaken,

mit u. ohne Gummir., billiger wie

jede Konkurrenz in der Fabrik bei

Dörrich, Hofebenstraße 11, 5. 89639

Dresden. 89639

En gros.

Billig!

25 Kleiderschränke

sind bei einer Abzahlung von

6 Mark und wöchentlicher

Abzahlung von 1 M. billig

abzugeben. N. FUCHS.

Neumarkt 7, 1. Et. 11973

En détail.

Verlangen Sie Preisliste!

Ernst Petermann,

Dresden, Marschallstraße 5.

Gasbrenner Victoria, Thys-

Motor, fast neu, billig zu ver-

kaufen. Gasstraße 18, b. H. 183

Mod. Kinderw., eleg. Tafellaken,

mit u. ohne Gummir., billiger wie

jede Konkurrenz in der Fabrik bei

Dörrich, Hofebenstraße 11, 5. 89639

Dresden. 89639

En gros.

Billig!

25 Kleiderschränke

sind bei einer Abzahlung von

6 Mark und wöchentlicher

Abzahlung von 1 M. billig

abzugeben. N. FUCHS.

Neumarkt 7, 1. Et. 11973

En détail.

Verlangen Sie Preisliste!

Ernst Petermann,

Dresden, Marschallstraße 5.

Gasbrenner Victoria, Thys-

Motor, fast neu, billig zu ver-

kaufen. Gasstraße 18, b. H. 183

Mod. Kinderw., eleg. Tafellaken,

mit u. ohne Gummir., billiger wie

jede Konkurrenz in der Fabrik bei

Dörrich, Hofebenstraße 11, 5. 89639

Dresden. 89639

En gros.

Billig!

25 Kleiderschränke

sind bei einer Abzahlung von

6 Mark und wöchentlicher

Abzahlung von 1 M. billig

abzugeben. N. FUCHS.

Neumarkt 7, 1. Et. 11973

En détail.

Verlangen Sie Preisliste!

Ernst Petermann,

Dresden, Marschallstraße 5.

Gasbrenner Victoria, Thys-

Motor, fast neu, billig zu ver-

kaufen. Gasstraße 18, b. H. 183

Mod. Kinderw., eleg. Tafellaken,

mit u. ohne Gummir., billiger wie

jede Konkurrenz in der Fabrik bei

Dörrich, Hofebenstraße 11, 5. 89639

Dresden. 89639

En gros.

Billig!

25 Kleiderschränke

sind bei einer Abzahlung von

6 Mark und wöchentlicher

Abzahlung von 1 M. billig

abzugeben. N. FUCHS.

Neumarkt 7, 1. Et. 11973

En détail.

Verlangen Sie Preisliste!

Ernst Petermann,

Dresden, Marschallstraße 5.

Gasbrenner Victoria, Thys-

Motor, fast neu, billig zu ver-

kaufen. Gasstraße 18, b. H. 183

Mod. Kinderw., eleg. Tafellaken,

mit u. ohne Gummir., billiger wie

jede Konkurrenz in der Fabrik bei

Dörrich, Hofebenstraße 11, 5. 89639

Dresden. 89639

En gros.

Billig!

25 Kleiderschränke

sind bei einer Abzahlung von

6 Mark und wöchentlicher

Abzahlung von 1 M. billig

abzugeben. N. FUCHS.

Neumarkt 7, 1. Et. 11973

En détail.

Verlangen Sie Preisliste!

Ernst Petermann,

Dresden, Marschallstraße 5.

Gasbrenner Victoria, Thys-

Motor, fast neu, billig zu ver-

kaufen. Gasstraße 18, b. H. 183

Mod. Kinderw., eleg. Tafellaken,

mit u. ohne Gummir., billiger wie

jede Konkurrenz in der Fabrik bei

Dörrich, Hofebenstraße 11, 5. 89639

Dresden. 89639

En gros.

Billig!

25 Kleiderschränke

Lehrling

unter günstigen Bedingungen für untere Gipsformeret zu Ostern gef.
Gebrüder Weichke,
Kunstformer, 112594
Circusstr. 45, Echthaus Pillnitzerstr.

Ein Lehrling

findet zu Ostern unter günstigen Bedingungen Aufnahme bei
M. H. Wendachsen sen.,
Sandaustr. und Ordoviastr.
22b Marienstraße 22b.

Von Eltern suchen wir für unser
Contor einen 12021

Lehrling

auf ehrbarer Familie mit guten Schulfertigkeiten.

Emil Baede & Nierbauer,
Pirna.

Gute vor Ostern für meine
Gasse n. Möbel-Tischler einen
Lehrling.

Trad. - Wilder Mann.
D. Fritsch, Tischlermeister, 146

Schneider - Lehrling

unt. sehr günst. Beding. gef. Off.
amt. V 100 fil. Postbus erb. 1202

Jung. Mädchen

welches schon in der Schuhbranche
tätig und in Ausführung bew.
per sofort oder 1. März als Ver-
käuferin gef. Gehaltsoff. u. Zeug-
nisse un. 1200 post. Nadeberg, 1202

Gebüte 12025

Maschine-Näherinnen
auf dauernd gesucht.

Menzel, Striesenstraße 36, 3.

Lüft. Töllnerarbeiterinnen

finden dauernde Beschäftigung.

Richard Geuschel,
Wittenaustrasse 27.

Tüchtige

Blumenarbeiterinnen

für sofort gesucht. 89424r

Ernst Hammitzsch,
Grunauerstraße 26, 1.

• Garçonnenarbeiterin.
sucht für dauernde Be-
schäftig. Werner Alexander
Müller, Böllnerstr. 28, 2.

12478

Gebüte 12548

Cigaretten-Arbeiterinnen
für Habicht gesucht Cigarettenfabrik
„Monopol“, Nicolaistraße.

Aufwartung 12572

gesucht Waterloostraße 11, pt. 1.

Tüchtiges Haushäufchen

per 1. März gesucht 12091

Werderstraße 22, 1. Et.

Sauberes Haushäufchen

per 1. März gesucht 12091
Krautstr. 28, 2. Et.

Thomas. Deuden bei Dresden, 12025

Stellenvermittlung

Frau A. Blume,
Georgplatz 7, 2. Etage.

Zu vermieten

Löbtau,

Lindenstr. 49, sind noch einige
größ. sehr schöne Wohnungen von
290-390 Mf. sofort oder 1. April
zu verm. Näh. dat. 8. Et. 1.12268

Camelienstraße 17

ist 1. April eine sonnige Wohn-
ung in der 2. Etage für 390 Mf.
zu vermieten. Näh. hinterh. 1. Et.
b. Hausmann Herrn Pfandor, 12269

Planen bei Dresden, Vien-
straße 8, sind schöne Wohnungen
mit Glotzenloge im Weise von
380-550 Mf. der 1. April oder
früher zu vermieten. 89859a

Wohnung, Et., R., R., Pr.
820 Mf. zu vermieten. Näh. dat.
An der Allee 6b, 12056b

Pfotenhauerstr. 65

ist die halbe 2. Etage, besteh. aus
schönem grok. Eckalon, 2 zweiten Et.
Simmern, Kleinten, Zimmer, Küche,
Keller, Boden, Vorh. s. 590 Mf.
per 1. April zu verm. Näh. dat.
beim Bäcker in der Pfaderl, 12498

Löbtau.

Ein Logis, 2 Stuben, R., R.,
in 1. Etage, 1. 350 Mf., und ein
Logis, 2 Stuben, R., R., 1. 350
Mf. per 1. April zu beziehen
Gartenstr. 8, 1. b. Besitzer, 12024b

Löbtau, Lindenstr. 56,

findt schöne Wohnungen per sofort
oder Ostern zu vermieten. 12277

Schöne Wohnungen sofort oder
1. April zu vermieten. 240 bis
260 Mf. Löbtau, Frankenberger-
straße 24, 8. Et. Brückner, 12036a

Reine Kirschgasse 1

findt in 1. u. 2. Et. Wohnungen
zu 280 resp. 412 Mf. per 1. April
zu verm. Näh. dat. 4. Et. r. 120714w

Schöne Wohnung,

besteh. aus St., 2 Kamm., Küche
u. Budeh., ist sofort oder per
1. April zu vermieten. Preis
390 Mark. Näh. Königstraße
71, im Restaurant. 120561

Dürerstraße 69,
freie Lage, ist in der 1. Etage eine
versch. Wohnung, beliebend
aus 1 Loggia, 2 Zimmern, Küche
u. Budeh. (Wasserloch), sofort ob.
1. April zu vermieten. Preis 625 Mf.
Näh. dat. beim Hausmann 120561

Rammenstraße 17

(Neustadt) 2 schöne Wohnungen
für 270 Mf. per 1. April und für
156 Mf. sofort oder später zu ver-
mieten. Näh. dat. im Prod. G. 12595b

Löbtau. 120715a

Schöne Wohnungen, 235-280
Mf. zu verm. Neuherrenstraße 9.

Zu vermieten

am 1. April d. J. zu bezahlen in
Gotha. Kirche, 29 die Hälfte der
2. Et. rechts, besteht aus: 2 belb.
Zimmern, Schlaf., gr. helle Küche
u. Gewölbe, Bodeh., Keller, Keller-
und Bodenkammer. 300 Mf. Jahres-
miete. Näh. dat. beim Prod. 12595b

Schöne Wohnungen

im Preise von 280-380 Mf. desgl.
schnör. Leben mit Wohnung für
600 Mf. Werkstätte für 150 Mf.
sofort ob. später verleih., zu verm.
Tradenergerstr. 55 (Neust. Peters-
bachh.). Näh. dat. v. d. Dr. Baumg.

120564

Holzgärtnerstraße 7

(Neustadt) 2 schöne Wohnungen
für 270 Mf. per 1. April und für
156 Mf. sofort oder später zu ver-
mieten. Näh. dat. im Prod. G. 12595b

Löbtau. 120715a

Schöne Wohnung mit
Balcon, 3 St., R., R., sofort oder
1. April zu vermieten. Näh. dat.
hause 1. Etage links. 120564

Wohnungen, v. u. 2. Et., 290 Mf.
zu verm. Glasbüttelstr. 103, 12056b

120715a

Wohnungen, v. u. 2. Et., 290 Mf.
zu verm. Glasbüttelstr. 103, 12056b

120715a

Wohnungen, v. u. 2. Et., 290 Mf.
zu verm. Glasbüttelstr. 103, 12056b

120715a

Wohnungen, v. u. 2. Et., 290 Mf.
zu verm. Glasbüttelstr. 103, 12056b

120715a

Wohnungen, v. u. 2. Et., 290 Mf.
zu verm. Glasbüttelstr. 103, 12056b

120715a

Wohnungen, v. u. 2. Et., 290 Mf.
zu verm. Glasbüttelstr. 103, 12056b

120715a

Wohnungen, v. u. 2. Et., 290 Mf.
zu verm. Glasbüttelstr. 103, 12056b

120715a

Wohnungen, v. u. 2. Et., 290 Mf.
zu verm. Glasbüttelstr. 103, 12056b

120715a

Wohnungen, v. u. 2. Et., 290 Mf.
zu verm. Glasbüttelstr. 103, 12056b

120715a

Wohnungen, v. u. 2. Et., 290 Mf.
zu verm. Glasbüttelstr. 103, 12056b

120715a

Wohnungen, v. u. 2. Et., 290 Mf.
zu verm. Glasbüttelstr. 103, 12056b

120715a

Wohnungen, v. u. 2. Et., 290 Mf.
zu verm. Glasbüttelstr. 103, 12056b

120715a

Wohnungen, v. u. 2. Et., 290 Mf.
zu verm. Glasbüttelstr. 103, 12056b

120715a

Wohnungen, v. u. 2. Et., 290 Mf.
zu verm. Glasbüttelstr. 103, 12056b

120715a

Wohnungen, v. u. 2. Et., 290 Mf.
zu verm. Glasbüttelstr. 103, 12056b

120715a

Wohnungen, v. u. 2. Et., 290 Mf.
zu verm. Glasbüttelstr. 103, 12056b

120715a

Wohnungen, v. u. 2. Et., 290 Mf.
zu verm. Glasbüttelstr. 103, 12056b

120715a

Wohnungen, v. u. 2. Et., 290 Mf.
zu verm. Glasbüttelstr. 103, 12056b

120715a

Wohnungen, v. u. 2. Et., 290 Mf.
zu verm. Glasbüttelstr. 103, 12056b

120715a

Wohnungen, v. u. 2. Et., 290 Mf.
zu verm. Glasbüttelstr. 103, 12056b

120715a

Wohnungen, v. u. 2. Et., 290 Mf.
zu verm. Glasbüttelstr. 103, 12056b

120715a

Wohnungen, v. u. 2. Et., 290 Mf.
zu verm. Glasbüttelstr. 103, 12056b

120715a

Wohnungen, v. u. 2. Et., 290 Mf.
zu verm. Glasbüttelstr. 103, 12056b

120715a

Wohnungen, v. u. 2. Et., 290 Mf.
zu verm. Glasbüttelstr. 103, 12056b

120715a

Wohnungen, v. u. 2. Et., 290 Mf.
zu verm. Glasbüttelstr. 103, 12056b

120715a

Wohnungen, v. u. 2. Et., 290 Mf.
zu verm. Glasbüttelstr. 103, 12056b

120715a

Wohnungen, v. u. 2. Et., 290 Mf.
zu verm. Glasbüttelstr. 103,

Frack-Verleih-Institut.

X-Strahlen.

Mit X bezeichnet man das Unbekannte, so lange der Erklärung es bevor. Drum kam's, daß Könige X die Strahlen nannten, die einst ein Juwel in den Schoß ihres warf. Mit X bezeichnen könnt' man auch die Preise, die in dem „Gold-Eins“-Preisverzeichniß steh'n und die im wöchentlich rätselhaften Weise sich oftmaß nur um wen'ge Münze dreht'. Doch dieses Rätsel wird man schwierig lösen, so sehr man sich die Köpfe auch gerichtet, denn was unklöber jahrelang gewesen Das löst selbst Neid in alle Zukunft nicht.

Jetzt zu herabgesetzten Preisen:

Eines Jedes Wicht-Jakob fr. 12—25, jetzt 9—25 Mt.
Eines Jedes Herren-Anzug fr. 12—25, jetzt 9—25 Mt.
Eines Jedes Herren-Mantel fr. 18—35, jetzt 8—22 Mt.
Eines Jedes Jassen fr. 5—18, jetzt 4—11 Mt.
Eines Jedes Hosen fr. 3½—18, jetzt 2—12 Mt.
Eines Jedes Herren-Anzug fr. 8—19, jetzt 5—12 Mt.
Eines Jedes Herren-Mantel fr. 4—10, jetzt 2½—6 Mt.
Eines Jedes Jassen-Anzug fr. 3½—11, jetzt 2—7 Mt.

Dresdens grösste und billigste Einkaufsstelle

„Goldene Eins“(Anh. Georg Simon).
I. II. u. 1 Schloßstr. 1 L. II. u.
III. Et. III. Et.

Nachdruck verboten.



Der Erfolg ist großartig!
Jeder kann sich bis ins hohe Alter sein Haar gesund und voll erhalten, krankes und lebendes in kurzer Zeit fröhlig und starken, nur durch den Gebrauch reiner Rossmark-Pomade. Keinem anderen Mittel, mag es heißen, wie es will, ist eine solche Naturheilmittel eignet und besitzt, so bedeutende Haarnährstoff, als die so schnell beliebt und berühmt gewordene Rossmark-Pomade, welche daher mit Recht verdient, die Königin aller Pomaden genannt zu werden. Jeder, der nur einmal die Rossmark-Pomade versucht hat, wird bei derselben bleiben, indem schon nach einmaligem Gebrauch das Haarschädel gänzlich aufgesetzt, sowie etwaiger Kopfschmerz bestellt, überhaupt ein thätsächliches Wohlbefinden zu verfüren. Bei regelmäßigen Gebrauch ist die Wirkung geradezu überraschend, da sozusagen neues Leben im Haar beginnt und dasselbe von Tag zu Tag dichter und voller wird.

A. Lucas feinste Rossmark-Toilette-Bade-Seife, die beste Seife, welche in hygienischer Beziehung zuerst vortheilhaft auf Haut und Körper einwirkt, daher auch zur zeitweisen Reinigung der Kosmetik gradezu notwendig ist.

Meines doppelt geläutertes Rossmark

zum Glückschein, täglich empfohlen.

Universal-Naturheilmittel 1. Klasse ohne Konkurrenz.

Eine Einreibung von diesem Rossmark bei Insufflungen, Rheuma-tismus, Verrenkungen, Verstauchungen, Hexenschuss, steifen oder erstickten Gliedern, verkrampften Wunden, Beinschäden, frorbedingten Kälbern, bei Knochenbrüchen, nachdem dieselben eingerichtet sind (im vorgenannten Falle von Herrn Landtags-Abgeordneten Dr. med. Minkwitz und anderen ärztlichen Autoritäten aufdrückt empfohlen und verordnet), erzeugt eine schnellere Heilung, Stärkung und Kräftigung usw. z. z., da Rossmark, welches die Poren mit Vorliebe aufnehmen, altes, geronnenes Blut zertheilt und Fleisch und Sehnen geschmeidig macht. Tausende von Menschen sind schon von diesem so einfachen Naturmittel von ihrem Leid befreit und geheilt worden; es sollte daher in keinem Haushalte fehlen. Beweise noch, daß das Rossmark-Rossmark-Seife bzw. Rossmark-Pomade durchaus nichts gemein haben mit vielen anderen, großen Reclame machenden, der Gesundheit nur zu oft nachtheiligen, mit hochlängenden Namen theuer verkaufenden Schwundmitteln. Sämtliche Präparate sind ärztlich empfohlen, gefälscht gesündigt und nur echt, wenn mit obenstehender Schuhmarke versehen. Täglich geben dem Fabrikanten Anerkennungen und Dankesbriefen über die Wirksamkeit und Erfolge seiner Präparate ein.

Pomade à Doce 50 Pf., Rossmark à fl. 1 Mt., Seife & Stück 50 Pf. Zu haben im Handel Dresd.-A.: **Herrn. Koch.** Altmarkt 5, **Weigel & Zeeh.** Marienstraße 12, **Salomonis-Apotheke.** Neumarkt 8; Dresden-A.: **F. Wollmann.** Hauptstraße 22, sowie in den meisten besseren Drogeriegeschäften. Verkauf und Lager: **A. Lucas.** Weinböhla i. S.

Mann & Schäfer's Rundplüscher Schutzbordensind unbedingt das Beste und Elegante, was für praktische Strasskleider existiert und unterscheiden sich von den vielen, ganz wertlosen Nachahmungen durch den auf die Borde gedruckten Namen: Mann & Schäfer.

Mann & Schäfer's Monopol.

Schutzbordensind mit reinem Mohairbesen übertrifffen alle ähnlichen Fabrikate bei weitem durch ihren reichen Mohairglanz, sind höchst dauerhaft und für bessere Kleider unentbehrlich. Dieses hochfeine Fabrikat ist allein echt, wenn auf der Borde der Name „Monopol“ aufgedruckt ist.

Wettiner-straße 7 Ecke Palmstr.
Möbel, Sofas und Polster-Garnituren verkauft zu billigsten Fabrikpreisen
J. Berkowitz Nachf., Anh. M. Unger,
Wettinerstraße 7, I.
Theilzahlung gestattet.

Brustkranke**und Asthmaeidende**

sollten nicht unversucht lassen.

Stabsarzt Dr. med. Blossen's

Buchenthaler Wein

bei sich anzuwenden. Dieses neue

medizinische Präparat übertrifft alle bisher gegen Lungenleiden

aller Art angewandten Mittel,

ohne deren nachteilige Wirkung

zu besiegen. Schon nach kurzem

Gebrauch des Buchenthalerweins

tritt eine bedeutende Besserung des

Gesamtzustandes ein, der Husten

und die Asthma-Anfälle werden

sel tener, der Appetit stärker und

die allgemeine Wohlfühlbarkeit ge-

bessert. Bestandteile: Madeira ad

180, rectific. Buchenthalertract 10,

Grogne 90, Mezcal 10.

Preis pro Flasche 1,50 Mt.

Alleverkauf und Verkauf für das

Königreich Sachsen. [12884]

Laujende Mittelseite, Auerfennungs- und Taufschreien.

Selbstberechnung von „Kleinen Anzeigen“.

Die „Kleinen Anzeigen“ in der Tagespresse, wie Stellenangebote, Stellengesuche, Wohnungsermächtigungen, Wohnungssuchsuche, An- und Verkäufe, Geburts-, Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen u. dergl. spielen heute eine ganz hervorragende Rolle im täglichen Geschäfts- und Gesellschaftsleben. Niemand kann sie mehr entbehren. Wir erachten es daher als unsere pubblistische Pflicht, dem Publikum und speziell unseren geschätzten Abonnenten und Interessenten die Inseration solcher „Kleinen Anzeigen“ auf schnellste und billigste Weise zu ermöglichen.

In Dresden und seinen Vororten und in denjenigen Provinzstädten, wo eigene Filialen der „Neuesten Nachrichten“ bestehen, wird die Aufgabe „kleiner Anzeigen“ durch jene schnell und begünstigt vermittelt; dagegen wird noch bei der Bestellung sonstiger ausdrücklicher „Kleiner Anzeigen“ des täglichen Verkehrs zu viel Zeit und Geld für den bisher notwendigen Briefwechsel über Preis und Größe verloren werden, und zwar sowohl vom Auftraggeber, als auch von der Zeitung. Diesem Übelstand wollen wir dadurch abheben, daß wir den Interessenten durch nachstehende Anleitung in den Stand setzen,

Größe und Preis solcher „Kleinen Anzeigen“ selbst zu berechnen.

Die einfache einseitige Petizette kostet 15 Pf. für sächsische „kleine Anzeigen“; da nun ca. 7-8 Silben in die Seite geben, so braucht der Interessent, falls die Seite Annonce möglicherweise sein soll, bloß die Silben berechnen zu zählen und kann darnach die Seitenzahl und den Preis der Anzeige bestimmen. Sehe angefangene Petizette.

Ist die Hauptseite der Anzeige hervorzuheben, so kann dies in besonderen Fällen, speziell in der Überschriftheile, geschehen. Wünscht der Interessent die betreffende „kleine Anzeige“ in einer bestimmten Größe, wie etwa ein anderes ihm vorliegendes Zeitungsinserat, so braucht er an dieses bloß den beigesagten Zeilenmaßstab anzulegen, um die Seitenzahl und damit den Preis (a 15 Pf.) zu bestimmen. Soll das Inserat zweit- oder dreifältig werden, so verdoublet bzw. verdreifacht sich die Seitenzahl und der Preis. Wir bringen den Zeilenmaßstab täglich im Blatte an einer bestimmten Stelle, damit dasselbe jederzeit verwendet werden kann.

Auf die vorstehende Art kann also Jebermann die Größe und den Preis einer Anzeige selbst bestimmen und diese unter gleichzeitiger Bezeichnung des Beitrages in Briefmarken oder Sendung vor Postanstellung schnellstens und schriftlich aufgeben. Bei Chiiffre-Annoncen wolle man noch 20 Pf. in Briefmarken für die Uebersendung der einlaufenden Offerten befügen.

Wir lassen zur Veranschaulichung ein und dasselbe Inserat in verschiedener Ausführung mit Größe- und Preisbestimmung folgen:

1	Laufbursche, welch. packen kann	1	8 Silben à 15 Pf.
2	und nicht mehr fortbildungsschul-	2	
3	pflichtig ist, sofort gef. Schloßstr. 28, 1.	3	= 45 Pf.
4			
5			
6			
7			
8			

1	Laufbursche,	1	4 Silben à 15 Pf.
2	welcher packen kann und nicht mehr	2	
3	fortbildungsschulpflichtig ist, sofort	3	= 60 Pf.
4		4	
5		5	
6		6	
7		7	
8		8	

1	Laufbursche,	1	5 Silben à 15 Pf.
2	welcher packen kann und nicht mehr	2	
3	fortbildungsschulpflichtig ist, sofort	3	= 75 Pf.
4		4	
5		5	
6		6	
7		7	
8		8	

1	Laufbursche,	1	6 Silben à 15 Pf.
2	welcher packen kann und nicht mehr	2	
3	fortbildungsschulpflichtig ist, sofort	3	= 90 Pf.
4		4	
5		5	
6		6	
7		7	
8		8	

1	Laufbursche,	1	7 Silben à 15 Pf.
2	welcher packen kann und nicht mehr	2	
3	fortbildungsschulpflichtig ist, sofort	3	= 105 Pf.
4		4	
5		5	
6		6	
7		7	
8		8	

1	Laufbursche,	1	8 Silben à 15 Pf.
2	welcher packen kann und nicht mehr	2	
3	fortbildungsschulpflichtig ist, sofort	3	= 120 Pf.
4		4	
5		5	
6		6	
7		7	
8		8	

1	Laufbursche,	1	9 Silben à 15 Pf.
2	welcher packen kann und nicht mehr	2	
3	fortbildungsschulpflichtig ist, sofort	3	= 135 Pf.
4		4	
5		5	
6		6	
7		7	
8		8	

1	Laufbursche,	1	10 Silben à 15 Pf.
2	welcher packen kann und nicht mehr	2	
3	fortbildungsschulpflichtig ist, sofort	3	= 150 Pf.
4		4	
5		5	
6		6	
7		7	
8		8	

1	Laufbursche,	1	11 Silben à 15 Pf.
2	welcher packen kann und nicht mehr	2	
3	fortbildungsschulpflichtig ist, sofort	3	= 165 Pf.
4		4	
5		5	
6		6	
7		7	
8		8	

1	Laufbursche,	1	12 Silben à 15 Pf.
2	welcher packen kann und nicht mehr	2	
3	fortbildungsschulpflichtig ist, sofort	3	= 180 Pf.
4		4	
5		5	
6		6	
7		7	
8		8	

1	Laufbursche,	1	13 Silben à 15 Pf.
2	welcher packen kann und nicht mehr	2	
3	fortbildungsschulpflichtig ist, sofort	3	= 195 Pf.
4		4	
5		5	
6		6	
7		7	
8		8	

1	Laufbursche,	1	14 Silben à 15 Pf.
2	welcher packen kann und nicht mehr	2	
3	fortbildungsschulpflichtig ist, sofort	3	= 210 Pf.
4		4	
5		5	
6		6	
7		7	
8		8	

1	Laufbursche,	1	15 Silben à 15 Pf.
2	welcher packen kann und nicht mehr	2	
3	fortbildungsschulpflichtig ist, sofort	3	= 225 Pf.
4		4	
5		5	
6		6	
7		7	
8		8	

1	Laufbursche,	1	16 Silben à 15 Pf.

<tbl_r cells="4" ix="5" max

Görlitzer
straße 6. **Apollo-Theater.** Görlitzer
straße 6.
Hochelegantes Variété-Etablissement.
Heute Sonntag 2 große Vorstellungen.
Das sensationelle

Februar-Programm.

Jede Nummer brillant.

Auch Nachmittags Auftritte sämtlicher Künstler
bei kleinen Preisen.

Nachmittags Eintritt 8 Uhr. Anfang 4 Uhr.

Abends 7 Uhr. Hochzeitssaal C. J. Fischer.

Elektrische Bahn Goerlitz-Klausnitz aller 5 Minuten.

Redlichhaus eingang: 17 Uhr abend.

KAISER PANORAMA Jede Woche neue Reise.

Große Pracht-Serie! Diese Woche: Hier neu, höchst interessant!

Egypten.

„Paradies-Garten“, Zschertnitz.

Dienstag den 15. Februar 11 Uhr.

Wohlthätigkeits-Concert

zum Besten armer Confratzen mit nachfolgendem Ball; ausgeführt vom Männergesangverein „Große Sänger“, Zschertnitz. Eintritt 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Programm an der Kasse.

Carola-Garten

Heute Sonntag u. morgen Montag: 12715

Großer Jugend-Elite-Ball.

Anfang 4 Uhr. Hochzeitssaal Rich. Weigand.

Telephon Amt II. Nr. 2105. **Ballhaus** Telefon Amt II. Nr. 2105.

Stadt Bremen,

Dresden-Neustadt, Leipzigerstrasse 42.

Heute Grosse öffentliche Ballmusik.

Isesee. Anfang 4 Uhr. Dörfel.

Von 4-7 Uhr Tanzverein. 12713

Dienstag den 15. Februar et.: **Grosser öffentlicher Masken-Ball.**

Concert- und Ballhaus

Musen-Halle

Telephone 1722. Lößau. Telephone 1722.

(Früher Rehleider und Sausa's Etablissement.)

Heute grosse Ballmusik.

12714 Hochzeitssaal Robert Lorenz.

Concert- und Ball-Etablissement

Zu den Linden

Telephone 1877. Cotta. Telephone 1877.

Sonntag den 13. Februar 1898 89798

Grosse schneidige Ballmusik

Neu! im neuen parquettirten Saal. Neu!

Zur Aufführung kommen nur die ganz neuesten Tänze und der beliebte Walzer: „Was kann wohl über sein.“

Es lohnt ergebenst ein Karl Kratzsch.

Concert- und Ball-Etablissement

„Drei-Kaiser-Hof“

Dresden-Lößau.

Heute Sonntag den 13. Februar

Gr. Militär-Concert

von der Capelle des Regt. Sächs. Schützen-Regt. „Prinz Georg“ Nr. 108

Direction: Stabshornist **G. Keil.**

Anfang 4 Uhr. — Eintritt 50 Pf.

Vorverkauf zu 30 Pf. an den bekannten Verkaufsstellen und im

„Drei-Kaiser-Hof“. 12714

Ruh dem Concert **feiner Ball.**

Hochzeitssaal Will. Fröde.

Paul Gnus' Restaurant

Börnerstr. 10, Ling. Palaisgästeheim empfiehlt seine 1805

freundl. Localitäten.

1. Biere, 1/2 Mr.-Gf., gute Weisen. Biercafé einige Tage frei.

Der Obige.

Mörbitz, humorist.

gerichtet vom Tourne. Koch bis. Tage bei Mörbitz, April Tapberg 15, 8.000

Teleph. (L) 137

hat Pianist Rentsch, Bülowhof 2

M. Wobsa

echt sehr. Vierhaben

Schloßstr. 18, part.

Heute 67

Hammelkeule

mit Kloß à Port. 40 Pf.

Echte Biere à 1/2 Ltr. 20 Pf.

? Wie bekannt vorzüglich!

Heute Alle

Humboldt-Strasse 2

Ecke Altenstraße

Zum alten Rehan.

Die besten Biere, die feinsten Be-

guten, guten Mittagstisch,

Stamm zu jeder Tageszeit.

8989b Max Rehak,

Humboldtstraße 2.

„Zur Stiftsbrücke“,

Wettinerstraße 50.

Telephone 1874, I.

Jeden

Sonnabend u. Sonntag

Grosses Instrumental-

Frei-Concert

vom 8.3.

Streich-Quartett

Harmonie.

Angenehmer Aufenthalt und vor-

jüngliches 89037b

Essen

Mittags u. Abends für Damen

u. Herren im Vegetarierheim,

Wettinerstr. 5, I. (dicht am Postplatz).

Vereinszimmer!

Für mehrere Abende der Woche

ist ein schönes Vereinszimmer

(ca. 40-50 Plat. fass.) zu vergeben.

Max Schirmor, Neugasse 27. 12212

E. Albani, Pianist,

Münsgasse 3, 3.

Pianist Engelmann steht zu

Festlichkeiten. Al. Blauenweg 53, 2.

87134p

Heringe 4 Stck. 4 Pf. Mdl. 55 Pf.

50 ic. ic. empfohl. Märktische

Antonius, Stand 252. 50

Osterdütten

In groß. Auswahl stets vorzüglich.

Wursterei v. 10 Mf. geg. Nachn.

Ad. Weck, Siegenstr. 50. 12706

Kinder-Schlitten

von 1,80 Mf. an Mertigstr. 8. 181:

Englisch ohne Buch wird bill. ge-

lehrt Marienstr. 8. 8.

12874

Unterricht.

Rackow,

Altmarkt 15.

Vierteljahrscurse

für Herren und Damen. Aus-

bildung zum Buchhalter, Korreven-

denten, Kassier, Stenographen,

Maschinenschreib. Auskunst u. Pro-

spekte kostenfrei. 88388

Herren,

welche Vorleistungen in der eng-

lischen Sprache besitzen, finden

Gelegenheit im 39161

English Club

Progress

sich weiter darin auszubilden.

Anmeldeungen werden entgegen-

genommen: Breitestraße 14, 1. Et.

und Königstraße 68, im Comptoir von

C. Langhans & Sohne.

Um „rite“ die

Doctorwürde

zu erlangen, erhält wissensc. geb.

Männer, gestützt a. Gesetz u.

Erf. einschläg. Information um

12. V. 94 Exp. d. Nord. Allgem.

Ztg. Berlin SW. 88776

Ausstellungs-Palast Stübel-Allee,

Heute vorletzte Sonntags-)

Rahmabüff 4 Uhr

und Abends 8 Uhr

Rahmabüff 8 u. 7 Uhr.

Große Abschieds-Musikführung.

Ausgegebene Vorzugskarten haben Gültigkeit.

Ausstellungs-Palast Stübel-Allee,

Heute vorletzte Sonntags-)

Rahmabüff 4 Uhr

und Abends 8 Uhr

Rahmabüff 8 u. 7 Uhr.

Große Abschieds-Musikführung.

Ausgegebene Vorzugskarten haben Gültigkeit.

12720

Auction.

Montag den 14. d. M. Nachmittag von 8 Uhr an ge-

meintlich nur Versteigerung: 4 Gebot neue

Setzen, 1 alte gold. Damen-Uhr, weiß Kette, 1 Partie

weiße Damen-lauteride, weiße Damenhemden u. Hosen,

Schnittwaren-Reise, 20 Mille Cigaretten, Knaben

HERMANN HERZFELD

DRESDEN *

Nur diese Woche!

Kleiderstoff-Möglichkeiten.

Stoff zu einem Kleid

in hübschen Farben:

<u>Loden</u> , hübsche Melanger.	290.
<u>Cheviot</u> , reine Wolle	390.
<u>Crêpe</u> , reine Wolle	525.
<u>Neuheit</u> , zweifarbig garnett .	590.

Stoff zu einer Blouse:

<u>Batist</u> , neue Muster	0,75.
<u>Organdis</u> für Bassblousen	195.
<u>Tuch</u> , reine Wolle	250.
<u>Neuheit</u> , elegantes Muster	350.

Stoff zu einem Kleiderrock:

<u>Halbtuch</u> , einfarbig	135.
<u>Cheviot</u> , reine Wolle	225.
<u>Lüster</u> , meliert	275.
<u>Neuheit</u> , schöner Geschmack	375.

Specialität:
Schwarze Kleiderstoffe
 für
Confirmandinnen.

Stoff zu einem Kleid:

<u>Cheviot</u> , reine Wolle	290.
<u>Broché</u> , sehr elegant	425.
<u>Jaguard-Crêpe</u> , kleine Muster	650.

Stoff zu einem Kleid:

<u>Crêpe</u> , reine Wolle	360.
<u>Crêpe-Cheviot</u> , reine Wolle	475.
<u>Matelassé</u> , hochmodern	750.

Ich mache darauf aufmerksam, daß diese Preise aussergewöhnlich billig sind.

Nur diese Woche!

Hermann Herzfeld, Dresden.

1007

Zu verkaufen.

Gutgeb. Uf.-Restaurant
mit Grundstück, volle Concession,
sofort wegen Todesfalls zu verkaufen.
Intelligente Selbstläufer erhalten
sich. Auskunft im Schneidergeschäft,
Nikolaistraße, Ecke Ählenerstr. 16.

Haus - Verkauf.

Nein neu gebaut kleineres Haus
mit gutgedachtem Verbiertgeschäft,
ohne Konkurrenz, in einem groß
Stadtteil 2 Std. von Dresden,
um umfasst derzeit billig zu verkaufen.
Siegen sich auch für andere Unter
nehmung und für Privat. Preis
7000 M. Anzahlung 700 M.
ohne Geldsatz. Offert. unt. F. B.
1000 Gep. d. Bl. erb. [12698]

Schmiede-Verkauf!

Einzige im Ort. W. Rößner,
Cunnersdorf b. Bannwitz. [12714]

**Kaffee- und
Speisewirthschaft,**

in großem Bauviertel, familien
verdächtig, sehr zu verkaufen. Off.
unt. F. B. 36 Gep. d. Bl. erb. [40]

Federmatratzen, 12 M.!
40 Geb. f. Drell. Komme mahnem.
Strudelstr. 18. Schuhgesch. [12622]

Kleiderf., u. Com. Bettst. m.
wohnen Wett. Sopha, Stühle, Spieg.
Regulat. b. zu verkaufen. Neuwegstr. 17.
[12672]

Federmatratzen mit Kissen
von 12 M. an.
Bettstellen von 6 M. an.
Garantie für gute Arbeit.
Paul Marks,
Dresden-R.
Ritterstraße Nr. 11.

Federbetten, Teppiche,
Portières, Gardinen u. d. H.
billig Weinstraße 24, 2. Et. [12655]

Hoch! Sophas, Schränke,
Verticos, Trumeaus, w. u. P.
Spiegel, Bettst., Tische,
Stühle, Commodes, Chaisel
longues, Wasch- und Aufzich
tische, Küchenchränke, Schreib
tische flanieren billig
Kaulbachstraße 7, port.

kleines Schlafsofa m. g.
Kofferholzpolster f. 6 M. zu verkaufen.
Feldbergenstr. 8, 8. Et. Sachsenpl. 27

Prachtvolles Taschensofa,
grob. Lederette billig zu verkaufen.
Feldbergenstr. 4b, Hb. pt. r. [21b]

Pianino, Xalt., nach Amerik.
Harmonium, Musikanalomat,
großes Manopan sehr billig.
ausführlich Voppl. 17, port. [39676b]

Ein sehr gut erhaltenes [39701d]

Flügel,

mit voller, schönem Ton, passend
für Tongaal, zu verkaufen. Preis
400 M. bei sofortiger Kasse. Mäh.
K. Greve, Ostra-Allee 25, 1.

Helle und dunkle

Herren-Anzüge
R. 10-30 M. Landhausstr. 10, 1.

Wer gute

get. u. neue Herrenkleider, Frack,
Stiefel, Uhren, Koffer billig kaufen
will, bemühe sich Landhausstr. 10, 1.
[2106]

Dunkl. H. Anz. (Sack), wie neu,
Brillenglas, fram. Nähmaschine,
Regal, Rahmen, Uhr m. Schlaguhr, billig
zu verkaufen. Palmsstr. 10, 1., 2. Et. rechts.
[39735]

Für Kellner!

Guter, frischanzug, l. lange Weste,
billig, zu verkaufen. Weitnerstr. 15, 2. r.

Herren-Kleider

Rod, Saco, Weste, sehr gut erhalten,
billig verkaufen. Hofgartenstr. 24, 5. r.

2 seidene Kleider,

hochstein, einmal getragen (weiß
u. violett), spottbillig zu verkaufen
Blasewitzerstr. 30, pt. Titze. [108]

Rover, neue, spottb. zu
verkaufen. Rosenstr. 46, pt. [3962]

Rover, neue, spottb.
zu verkaufen. Rosenstr. 46, pt. [3963]

Rover, spottbillig zu verkaufen. Große
Blasewitzerstr. 6, pt. Künf. [12677]

Rover, für 55, 70 u. 110 M.
zu 125, halbf. 175 M.,
zu verkaufen. Gläserstr. 18, Haush. [39624]

Rover, außerhalb, 5,75 M. zu verkaufen.
Weitnerstr. 49. [39652b]

Rover,

ein großer Posten Premer und
Bremab., drei Tambens., 97 er
Modelle, neu und gebraucht, spott
billig zu verkaufen. Solib.,
Glockstraße Nr. 8. [12677]

Rover, sehr guter, l. 75 M. zu
verkaufen. Kurfürstenstr. 15, pt.
[39652c]

Ein Rover, Straßenrenner, neu,
18 M. 3 geb. l. 80-100 M.
Kurf. Gräbnerstr. 4, 5. 1. [39726]

Schöne Baustellen

2750 qm am Wiener-Platz, 1880 und 2834 qm in der Wienerstraße,
1820 qm Wiener- und Belaistraßen-Ecke, 1880 qm Wiener- und
Beethovestraßen-Ecke, 2890 und 2430 qm Wienerstraße sind zu ange
messenen Preisen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Näheres bei 38699

Kettner & Lindner, Ostbahnhstrasse 13.

Rover,

eine solide Tonnenmaschine, mit
Garantiechein billig zu verkaufen
Schulzgutstr. 5, 4. r. [12690]

Rover, fast neu, sowie Van
hatten 1. zu verkaufen Groß-Dobris,
Vernawahlstraße 24, 1. L. [90]

Rinderwagen erstaunlich billig
Ammonstr. 63. Gottlieb. [39651b]

Neuer Patent-Rinderwagen
zu verkaufen. Neumarkt 7, 8. L. [12646]

Neue neue Singermasch. f. 45 M.
zu verkaufen. Frühlingsstr. 18, pt. L. [39718]

Dreierbrotdröhren
haben ich 10 Dutzend zu verkaufen,
mit Tüchern billig. Adolph Wack,
Siegelstraße 50. [12707]

Sofort zu verkaufen. 1. Ladentafel,
Regal, 1. Tafelwagen, 1 Handwagen,
1 fl. Gießkranz wegen schon bereits
aufgegebenen Geschäftes. [17575]

1 goldene Damen-Niem.-Uhr
(aufgehoben) billig zu verkaufen. Bla
uerstraße 20, pt. Titze. [105]

Das G. u. 7. Buch Moses ist
für 2 M. zu verkaufen. Off. unt. F.
45 Gep. d. Bl. erbeten. [100]

Dreierbrotdröhren
haben ich 10 Dutzend zu verkaufen,
mit Tüchern billig. Adolph Wack,
Siegelstraße 50. [12707]

Sofort zu verkaufen. 1. Ladentafel,
Regal, 1. Tafelwagen, 1 Handwagen,
1 fl. Gießkranz wegen schon bereits
aufgegebenen Geschäftes. [17575]

Ein Bergedorfer
Alfa-Separator,

Handbetrieb, gut gehend, billig für
180 M. zu verkaufen. Vieleschen,
Pelsnigerplatz 5, port. [39618p]

Schöne Einrichtung, passend
zu Colonialwaren- u. Producten
gekauft, sofort zu verkaufen. Off.
unter C A Gep. d. Bl. [101]

Schöne Einrichtung, passend
zu Colonialwaren- u. Producten
gekauft, sofort zu verkaufen. Off.
unter C A Gep. d. Bl. [101]

Möbel auf Abzahlung.

Lackirter Möbel:

Bettstellen, Matratzen,
Schränke, Küchenchränke
Verticos, Commodes,
Waschtische, Nachttische,
Tische, Spiegel z. z.

Polstersachen werden in
eigener Werkstatt gearbeitet und übernommen
Jede Garantie.

N. Fuchs,

Möbel- u. Ausstattungs-Geschäft,
Dresden, Neumarkt 7, I.

Welthaus

für Lieferung von
Waren und Möbeln jeder Art
direct an das Publikum.

Auf Abzahlung

ohne jede Preiserhöhung zu den leichtesten
Zahlungsbedingungen.

12 grosse Geschäfte in Deutschland.

Bitte auf Nr. 7 zu achten! ■■■

Leihhansscheine

über Goldsachen, Perlenketten,
Schnittwaaren usw. werden ge
kauft. Büffetstr. 14, 1. [12484]

Gebr. Möbel, Federbetten,
Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk,
ganze Nachtläden kaufen und bezahlt
auf Gruber, Gr. Frohng. 4. [12615]

Gebr. Möbel u. Bubenrummel
zu kaufen gesucht. Hertelstr. 12, 2. L. [12628]

Stellen finden.

Ein
Modejournal-Verlag
sucht

Vertretung

für bleibigen Platz und Umgebung.
Beworbt solche, die mit Schnell
ern und Schneiderinnen be
fammt sind. Offert. unt. F G H
778 an Rudolf Mosse,
Dresden, erbeten. [89778]

Tüchtiger Agent oder Stadt
Meister, bei dem besten
Detailisten der Branche gut eins
gekauft, für einen leicht ver
käuflichen Consumenten Artikel
gegen hohe Provision vor sofort
gekauft. Ges. ausführliche Off.
unter E 47 Gep. d. Bl. erbeten. [101]

Nahrungsmittel.

Tüchtiger Agent oder Stadt
Meister, bei dem besten
Detailisten der Branche gut eins
gekauft, für einen leicht ver
käuflichen Consumenten Artikel
gegen hohe Provision vor sofort
gekauft. Ges. ausführliche Off.
unter E 47 Gep. d. Bl. erbeten. [101]

Leihhansscheine

wünscht einer grösseren
Leistungsfähige auswärtige Brauerei

den Vertrieb ihrer Biere zu übergeben.

Werthe Offert. erbeten unt. L J 1170
an die Announces-Expedition von Rudolf
Mosse in Leipzig.

[39525]

Geübte

Cigaretten-Packerinnen

und junge Mädchen
zu leichter Arbeit sofort gesucht.
Cigarettenfabrik A. M. Eckstein & Söhne,
Zwickauerstraße 30.

Beruf für Damen!

Gebildete redegewandte Damen, repräsentabel,
sicher im Austreten, gewandt im Verkehr mit dem
Publikum, von erster Stima für dauernde, gut be
zahlte Stellung gesucht. Anträge unter M. K. 1035
an Rudolf Mosse, Leipzig.

[3950]

Tüchtige Schlosser

werben angemommen

[128] Weißburgstraße 24.

Sattler- Lehrling,

Sohn arbeitbarer Eltern, gesucht.
Schöpf, Dresden-Strehlen. [12685]

Bäckerlehrling,

Sohn arbeitbarer Eltern, wird zu
Ostern in die Lehre gesucht.

Louis Hause, Dresden-Strehlen.

Tischlerlehrling gesucht Gotts.
Heimherrstr. 21. [39709]

Gärtnerlehrling.

Sohn erziehlicher Eltern, welcher
Lust hat Gärtner zu werden, kann unter
günst. Beding. die Lehre antr.
Kunst- u. Handelsakademie Heinrich
Schneider, Dresden-R. [39701]

Schuhmacherlehrling. L. u. g. Bed.
Ostern H. Richter, Georgplatz 6b, Jr.

Lehrling:

für Chromolithographie gesucht

von Otto Hoppe, Georgplatz 6b, Jr.

Tapezirer- Lehrling

gesucht Gohlswitzerstr. 10, pt. [2]

Lehrlings- Gesuch.

Sohn arbeitbarer Eltern, welche
Lust haben Lithograph ab. Stein
drucker zu werden, können bald
oder Ostern antreten. Strehlen,
Kreuzhoferstraße 19. [47]

Lithalerlehrling

für Litho. Fabrik gesucht.

Ein Mädel kann das Tintenf.
erlernen Thalstr. 8, 3. Et. [39735]

Schreiber- Lehrling

für gr. Verlegerungs-Bureau gesucht.

Off. mit Geh. Antr. unt. V. 1247 an die Gep. d. Bl. 12717

Schmiede- Lehrling

</div

Schaff-Stepperei

auf der Hans

verglebt 12697

Schuhfabrik Oskar Lippert,
Dresden-Südosten,
Bergmannstrasse 22.

Gebüte

Rosen- u. Blumen-
arbeiterinnen

erhalten große Posten dauernde
Arbeit bei 39768

E. Radeke & Co.,
Blumenfabrik, Pirnaischestrasse 24.

Strohhut-
Handnäherinnen

auf Dauergeslechte finden lohnende
Beschäftigung bei 12641

Edgar Rietz,
Villnerstrasse 53.

Falzherin, Brohuerin,
überhaupt Mädchen, die bereits
in Buchbindereien gearbeitet,
finden dauernde Stellung
Buchdrucker Kunath & Thost
Villnerstr. 61. 12682

Binderinnen

gesucht Wettinerstr. 30. [39468]

Blüthenarbeiterinnen

Presserinnen 12648
Studentinnen i. dauernd lohn. Arb.,
junge Lehramädchen s. soz. Lohn
ges. d. Güte, Arnoldsstr. 23. 1.

Mädchen,

die schon in Buchbindereien ge-
arbeitet haben, zum Falzen und
Hüten bei gutem Verdienst in
dauernde Stellung ges. Blasewitz,
Tolstowitschstr. 42. 39792

Gebüte

Cartonagen-Arbeiterin
sach Josef Lehnert, Augs-
burgerstrasse Nr. 12. 55

Auswartung tägliche
Stunden gesucht Düreitstr. 105, 2. L.

Gute empfohlene Auswartung
Wöchentlich von 6—8 Uhr gesucht [36
Sachsenstrasse 1, 1. Unts.

für die Frühküchen von 7—10
eine fröhliche gut empfohlene
Auswartung zum 15. Februar
gesucht Kurfürstenstr. 34, 3. [1775
Kräft. jüng. Auswartung gesucht
Borkingstrasse 17, 2. links. 41

Sanbere zuverl. Frau

zu leichter Arbeit (Heien und
Reinigen von Wohnungen) gegen
Wochenlohn gesucht. Zu melden
Ringendorfstr. 2a, b. Hausmeister.

Eine Auswartung
gesucht täglich früh von 8—10 Uhr
Holzstrasse 111, 1. rechts. 43

Ia. Frau als Auswart. Wurm,
ges. d. Amalienstr. 28, 2. 78

Auswartung gesucht Lößnau,
Dresdnerstrasse 8, 1 [165

Gefucht

Kinderfrau-Gesucht.

Eine anständige saubere nicht zu
alt Frau wird aufs Land zu einem
Hause gesucht. Nähers. Rosen-
strasse 34, 3. Etage. 39736p

Laufmädchen.

Ein junges Mädchen aus
schöner Familie wird als
Laufmädchen gesucht bei
S. Weidig, Weissenhaus-
strasse Nr. 34. 304p

Suche zum 1. März ein tüchtiges
Hausmädchen, am liebsten vom Lande, Concord-
strasse 35, part. 39756p

Willig. reich. Hausmädchen
ausbildung s. Bedienst. d. Gäste
per 1. März gesucht. Lohn 15 Mf.
Restaurant s. Wörse, Fleisch, Leipzigerstrasse 95. 61p

Jüngeres Hausmädchen

reisig. u. ehrlich, per 1. März ges.
von Paul Reuter, Jagdweg
Nr. 12, 1. Et. Vorzug. Montag
Rechnungszeit von 2—6 Uhr. [225

Sanberes Hausmädchen
wird gesucht. Zu melden am
Schlesbach 9, pt. Hörbe. 9b

Jungetes Mädchen vom Lande
als Hausmädchen ges. Gruner-
strasse 27, 2. Etage. 22

Jüngeres Hausmädchen
wird sofort gesucht Granachstrasse
Nr. 1, in der Nähe. 38

Saub. Hausmädchen, 16 bis
17 Jahre, möglich. v. Lande, kinder-
lieb, mit gut. Zeugen für 1. März
gesucht Dürerstrasse 40, 1. r. [14

Hausmädchen,
wo. Kellnerinnen werden w. soz. in
gute Stelle gesucht Frauenstr. 3. 1.

Stellen - Vermittlung
Oscar Wolf, Rähnigstrasse 15. 2.

Hausmädchen,
Zimmer, Küchenmädchen, perfecte Köchin

für Privat u. Hotel bei hoh. Lohn
gesucht durch d. Deutsche Allg. Ver-
mittl. Bureau, Weberstraße 22. [10

Haus-, Küch. Kindermädchen, ohne
Ginst.-Dr. ges. Kleßelstr. 59, pt. 1. [29

Zu Vermietthen

1 Laden mit schöner Wohnung
für 700 Mf. in Johannstadt, in
per 1. April zu vermieten. Näh.
Galeriestr. 16, 1. Et. 12803

Fr. Wohnung, St. R. R. Gort.
soz. od. Öster zu verm. Rähnigstrasse
Nr. 6. Näh. 2. Et. L. [2952

Kurfürstenstrasse 21
ist eine halbe Etage mit Balkon
für 800 Mf. zu vermieten. Näh.
dasselbst 1. Etage rechts. 39644m

Lößnau, Rothenstrasse 15,
nahe Reichs-Wallstraße, zu ver-
mieten schöne Wohnungen zu
260—350 Mf. 39683

Zu vermietthen
schöne gesunde Wohnungen im
Preise von 280—320 Mf. per
sofort. Näheres bei Seifert,
Möllersstrasse 42, part. 12006

Tatzberg 5
1. u. 2. Et., best. aus 2 gr. Vorber-
zimmern, 1 fl. Hinterz. nebst Zub.,
Küche, Vorhaus, Boden u. Keller,
(225 Mf.) an rub., mögl. kinder-
frei. Zu Öster zu verm. Näh.
Lößnau, Wernerstr. 24, 1. (Stadtgr.)

Wilsdrufferstr. 44
helle große Wohnung im 4.
Übergesch. Preis 400 Mf. Näh.
bei Julius Möhler. 34b

Hausmann
gegen freie Wohnung für ein Haus
an der Bürgerwiese per 1. April
gesucht. Bewerber müssen gut
empfohlen, in Hausmannsfächern
erfahren sein und ihrer Beschäfti-
gung im Hause oder in der Nähe
nachgehen können und keine oder
nur wenige Kinder haben. Nur
mit genauer Angabe unter P 281
die Hiltz-Erp. Marienstr. 28
eingehende Offerten finden Berücksichti-
gung. 268p

Leere Stübchen m. Olsen
zu verm. Näh. Wernerstr. 9, pt. L [790

Neu-Kädel, Forststr. 1, Et.
eine Wohnung, St. R. R. Gort. per
1. Apr. zu verm. Näh. das. pt. r. 12878a

Schönes Vogts, Stube, R. u. S.
mit Zubehör, in 2. Et. zu verm.
Neu-Kädel, Forststr. 12, 1. [93

Wilsdrufferstrasse 29, Lößnau,
kleine Werkstelle zu vermieten.
Näh. bei Frau Jännig. 76a

Schöne Wohnung,
Stube, Kammer, Küche, an einzelne
Leute zu verm. bei Dr. Fetschmeyer,
Münzgasse 3, 3. Etage. 45b

5 Min. v. Böh. Bahnhof
Salon, R. Wohn- u. Schlafkabinet,
auch einzeln, sofort oder 15. Febr.
zu verm. Schorriest. 25, pt. L [1076

Al. Wohnung in 1. Et. Nr. 183
Mf. mit Glas-Ostern zu verm. Näh. d.
Hant. Viehstr. Oberbergstr. 5, pt. L

Wohnung mit kleinem Laden
per 1. April zu vermieten 54
Trabantengasse 11.

Al. Wohnung 1. März an eins.
Leute z. vrm. R. Schreiberstr. 8, 1

Lößnau, Planenschest. 62 sind
noch einige schöne Wohnungen vor
Öster mietbar. Näh. das. part. 102

Part.-Wohnung, ungen., leb.
ist veränderbar. Näh. das. part. 102
zu verm. Off. unt. F 44 Erp. d. Bl. [92

Wohnung,
1. Et., 240 Mf., per 1. April zu
verm. Palmsstr. 6, part. r. 130

Cotta, Friedrichstrasse 8, per
Öster Etage, R. u. R. an eins.
Leute zu verm. Preis 120 Mf. [26b

Jüngeres Hausmädchen
reisig. u. ehrlich, per 1. März ges.
von Paul Reuter, Jagdweg
Nr. 12, 1. Et. Vorzug. Montag
Rechnungszeit von 2—6 Uhr. [225

St. Frohngasse 6
find das Parterre sowie die 1. und
2. Etage als Geschäftsräume oder
auch als Wohnungen zu vermieten.
87

Reissigerstrasse 50,
4. Etage schöne Wohnung mit
Hausmannsd. j. 200 Mf. an ebh.
Leute 1. Apr. z. v. Näh. pt. Winkler.

Hausmanns-
Gesuch.

Suche per 1. April er. für meine
Familie eine zuverlässige, kinder-
liebe Familie als Hausmann unter an-
genehmen Bedingungen. Offerten
nachzulegen unter R 10 in der
Gebiet. d. Bl. 70m

Pfotenbauerstrasse 33
Ges Arnoldstr. 1, u. 2. Etage,
je 3 fl. Salons, 2 fl. Stuben, 2 fl.
Küchen, Kammer u. Zub., soz. ob.
1. Apr. für 575 u. 550 Mf. be-
sichtigbar, bezgl. 4. Etage 2 Stub.
R. R. für 300 Mf. 1. April frei.

Freundl. wödl. Zimmer an einen
oder zwei Herren zu vermieten
Hammerstrasse 12, part. r. 110

St. Frohngasse 6
ges. möbl. Zimmer a. 2 fl. Schlaf-
z. zu verm. Winkler. 12, 3. L. 76b

**Zum Mietbewohnen eines groß-
freundl. möbl. separ. Zimmers**
wird ein anständiger Herr gesucht
Metzgerstrasse 16, 4. L. 70b

Freundl. separ. möblirtes
Zimmer ist sofort für 12 Mf.
zu vermieten Bürgerwiese 22, 2.
bei Hoher, Garten. 45

St. Frohngasse 6
ges. möbl. Zimmer a. 2 fl. Schlaf-
z. zu verm. Christianstr. 30, pt. r. 113

Wohlhabendes Mädchen zu ver-
mieten im Hause Stephanstrasse
Nr. 49, 4. M. Müller. 45

Kaulbachstrasse 22
sonstiges, geräumiges Parterre,
3 große Zimmer, 2 Stuben, Küche,
Zubehör, 620 Mf. einschl. Allem.
1. April mietfrei. Näheres da-
leßt 2. Etage rechts. 89

Wohlhabende Frau od. Mädchen
zu Mietbewohnen eines Logis
gesucht. Näheres Stephanstrasse
Nr. 49, 4. Müller. 45

Kaufbachstrasse 22
sonstiges, geräumiges Parterre,
3 große Zimmer, 2 Stuben, Küche,
Zubehör, 620 Mf. einschl. Allem.
1. April mietfrei. Näheres da-
leßt 2. Etage rechts. 89

Wohlhabende Frau od. Mädchen
zu Mietbewohnen einer Logis
gesucht. Stephanstrasse 10, 4. Müller. 45

Wohlhabendes Zimmer an 1 oder
2 Herren zu verm. R. Blauenhofer-
gasse 11, Garten. 2. Ulrich. 23b

Wohlhabendes Zimmer für 2 fl. Schlaf-
z. zu verm. Winkler. 12, 3. L. 76b

Wohlhabendes Zimmer für 2 fl. Schlaf-
z. zu verm. Winkler. 12, 3. L. 76b

Wohlhabendes Zimmer für 2 fl. Schlaf-
z. zu verm. Winkler. 12, 3. L. 76b

Wohlhabendes Zimmer für 2 fl. Schlaf-
z. zu verm. Winkler. 12, 3. L. 76b

Wohlhabendes Zimmer für 2 fl. Schlaf-
z. zu verm. Winkler. 12, 3. L. 76b

Wohlhabendes Zimmer für 2 fl. Schlaf-
z. zu verm. Winkler. 12, 3. L. 76b

Wohlhabendes Zimmer für 2 fl. Schlaf-
z. zu verm. Winkler. 12, 3. L. 76b

Wohlhabendes Zimmer für 2 fl. Schlaf-
z. zu verm. Winkler. 12, 3. L. 76b

Wohlhabendes Zimmer für 2 fl. Schlaf-
z. zu verm. Winkler. 12, 3. L. 76b

Wohlhabendes Zimmer für 2 fl. Schlaf-
z. zu verm. Winkler. 12, 3. L. 76b

Wohlhabendes Zimmer für 2 fl. Schlaf-
z. zu verm. Winkler. 12, 3. L. 76b

Wohlhabendes Zimmer für 2 fl. Schlaf-
z. zu verm. Winkler. 12, 3. L. 76b

Wohlhabendes Zimmer für 2 fl. Schlaf-
z. zu verm. Winkler. 12, 3. L. 76b